Friedrich Stadler Sascha Windholz Hrsg.

Sonderband

zum 40. Internationalen Wittgenstein Symposium

Kirchberg am Wechsel 6. – 12. August 2017

**40** 

# 40x INTERNATIONALES WITTGENSTEIN SYMPOSIUM

Sonderband der Beiträge der Österreichische Ludwig Wittgenstein Gesellschaft

Zum 40. Internationalen Wittgenstein Symposium 6. – 12. August 2017 Kirchberg am Wechsel

Herausgeber

Friedrich Stadler Sascha Windholz

Kirchberg am Wechsel 2017 Österreichische Ludwig Wittgenstein Gesellschaft

### Verleger und Herausgeber / Distributor

Die Österreichische Ludwig Wittgenstein Gesellschaft The Austrian Ludwig Wittgenstein Society

Markt 63, A-2880 Kirchberg am Wechsel Österreich/Austria

2. Auflage, August 2017



www.alws.at

Die Herausgeber danken für die Mitarbeit an dieser Publikation: Roman Jordan, Christian Kanzian, Sebastian Kletzl, Margret Kronaus, Christiane Kuntner, Christoph Limbeck-Lilienau, Volker A. Munz, Maria Milchram, Erich Péhm, Joseph Wang, Helena Windholz u.a.

#### Vorstand der ÖLWG Executive Comittee

Friedrich Stadler (Präsident)
Peter Kampits (Vize-Präsident)
Christian Kanzian (Vize-President)
Christoph Limbeck-Lilienau (Generalsekretär)
Marian David
Elisabeth Ehrenhöfer
Josef Mitterer
Volker Munz
Elisabeth Nemeth
Alois Pichler
Klaus Puhl

ISSN 1022-3398 Refereed Periodical All Rights Reserved Copyright 2017 by the Authors

Paul Weingartner

Copyright will remain with the author, rights to use with the society. No part of the material may be reproduced or utilised in any form or by any means, electronic or mechanical, including photocopying, recording, informational storage, and retrieval systems without written permission from the society.

#### **Fotos**

Wenn nicht anders angegeben Österreichische Ludwig Wittgenstein Gesellschaft (ÖLWG)





Visuelle Gestaltung: Sascha Windholz Druck: Eigner Druck, A-3040 Neulengbach



Foto: Rebecca Gnuechtel

### Inhalt

Geleitworte	
Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau des Bundeslandes Niederösterreich	5
Willibald Fuchs, Bürgermeister der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel	7
Editorial	
Zum 40. Internationalen Wittgenstein Symposium – Rückblick und Vorausschau Friedrich Stadler	8
Reflexionen und Erinnerungen	
Vom Experiment zum Erfolg Elisabeth Leinfellner	13
40 Jahre Wittgenstein Symposien – persönliche Reminiszenzen Christian Kanzian	19
Eine weitere Erfolgsgeschichte in Kirchberg.  Das Internationale Ludwig Wittgenstein Institut (ILWI) und die Summer Schools  Volker A. Munz	21
Vermischte Bemerkungen zur Schriftenreihe der Österreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft Erich Péhm	25
Auf den Wittgensteinschen Ausstellungs-Spuren im heutigen Feistritztal Onkel Dagobert – oder eine Gesellschaft in Nöten IWS Backstage Die Buchausstellung am IWS durch "Shakespeare & Company" Wenn es Abend wird – Abendveranstaltungen Sascha Windholz	29 30 32
Dokumentation	
40 Symposien von 1976 - 2017	116 117
Über die Autorin und Autoren	127



Der Landeshauptmann-Stellvertreter und spätere Landeshauptmann Siegfried Ludwig (Mitte) mit Adolf Hübner (Erster von rechts) bei der Eröffnung der "Wittgenstein-Dokumentation", 1976.



# 40. Internationales Wittgenstein Symposium – Eine hohe Auszeichnung für das Bundesland Niederösterreich

Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau des Bundeslandes Niederösterreich

Einmal im Jahr wird der sonst eher stille Ort Kirchberg am Wechsel zu einem internationalen Zentrum der Wissenschaft, zu einem Forum der Wittgenstein-Forschung, das Philosophen aus allen Kontinenten anzieht und das in alle Kontinente ausstrahlt. Das Land Niederösterreich ist stolz auf diese wissenschaftliche Spitzenveranstaltung, die heuer bereits zum 40. Mal stattfindet und es ist mir als Landeshauptfrau eine hohe Ehre, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer der reizvollsten Landschaften unseres Landes begrüßen zu können.

Der umfassende Investitions-Schwerpunkt Niederösterreichs auf die Bereiche Bildung, Forschung und Technologie sind wesentliche Beiträge dazu, um unser Land für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler noch interessanter zu machen. Dazu bietet das Land Niederösterreich u. a. mit dem Universitätszentrum in Tulln, dem Campus Krems und der Eliteuniversität IST Austria in Klosterneuburg eine vorbildliche Grundlage. Gerade im Hinblick auf diese hohen Ziele sind so hochrangige wissenschaftliche Veranstaltungen wie das Wittgenstein-Symposium für uns ein Ansporn und ein Herzensanliegen.

Solche internationale Begegnungen auf dem Boden unseres Heimatlandes bieten uns die Chance und die Möglichkeit, die historische Rolle Niederösterreichs als wichtige wirtschaftliche und geistigkulturelle Drehscheibe in Europa mit neuem Leben zu erfüllen. In diesem Sinne sage ich den Referenten und allen Teilnehmern und Zuhörern sowie allen Personen und Institutionen, die diese einzigartige Veranstaltung ermöglichen, ein aus dem Herzen kommendes Dankeschön. Dem 40. Internationalen Wittgenstein-Symposium selbst wünsche ich einen guten und erfolgreichen Verlauf und ein breites wissenschaftliches Echo.



#### Eine besondere Woche für Kirchberg

Willibald Fuchs, Bürgermeister der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

Gleich vorweg: Mein herzlichster Glückwunsch der Wittgenstein Gesellschaft zu diesem tollen Jubiläum. Es müssen wohl mehrere günstige Faktoren zusammenspielen, wenn eine Veranstaltung zum vierzigsten Mal stattfindet und das mit ungebrochener Attraktivität und Aktualität.

Aus den anfänglichen Wittgenstein-Tagen hat sich relativ rasch ein Symposium mit bis zu 400 Teilnehmern entwickelt. Mittlerweile besuchten viele namhaften Philosophen aus aller Welt diese Veranstaltung und diese ist damit zu einem der wichtigsten Treffen einschlägiger Wissenschaftler und Studenten geworden. Neben dem wissenschaftlichen Aspekt spielt sicherlich die gesellschaftliche und soziale Komponente eine zwar nicht vordergründige aber dennoch wichtige Rolle.

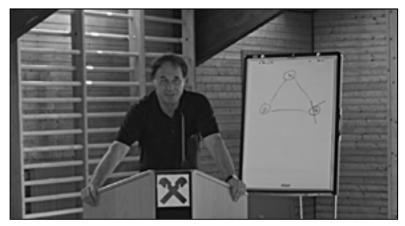
Der wichtigste Faktor ist sicherlich der Veranstalter selbst, die 1974 gegründete Österreichische Ludwig Wittgenstein Gesellschaft. Die Gesellschaft hat es verstanden immer wieder neue, tüchtige Persönlichkeiten als Präsident zu gewinnen oder in den Vorstand zu wählen. Von nicht geringerer Bedeutung sind das Organisationstalent und die Managerfähigkeiten der jeweiligen Geschäftsführer. Auch die Übergabe von einem Team an das nächste gelang immer ausgezeichnet.

Was mich als Bürgermeister besonders freut, ist die Treue des Veranstalters zum Veranstaltungsort. In den letzten 40 Jahren hat sich zwar das touristische Angebot in Kirchberg gewandelt, einige kleine Wirtshäuser haben geschlossen, andere sich spezialisiert. Das Angebot ist aber für eine kleine Landgemeinde durchaus sehenswert. Vielleicht ist gerade die Überschaubarkeit und die Abgelegenheit unseres Ortes ein Faktor, der dieses Symposium so speziell macht.

Jedes Jahr ist die "Wittgenstein-Woche" eine besondere Woche für Kirchberg. Eine Woche, weltoffen, mit internationalen Gästen und einem ganz besondern Flair. Ich freue mich schon darauf und wünsche allen Teilnehmern viel Erfolg und schöne Tage in Kirchberg.



Die Ehepaare Leinfellner und Fuchs bei der Eröffnung des 27. IWS 2004.



Friedrich Stadler, Schlussworte zum Symposium 2015

### Zum 40. Internationalen Wittgenstein Symposium – Rückblick und Vorausschau

Friedrich Stadler, Präsident der Österreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft

Die 1974 als Verein gegründete Österreich-Ludwig Wittgenstein Gesellschaft (ÖLWG) veranstaltet heuer ihr 40. Internationales Wittgenstein Symposium (IWS) in der Gemeinde Kirchberg am Wechsel, welche mit den Gemeinden Otterthal und Trattenbach die "Wittgenstein-Landschaft" im niederösterreichischen Feistritztal bildet. Diese Erfolgsgeschichte begann im Jahre 1976 mit den so genannten "Wittgenstein-Tagen" vom 24.-25. April, die von den Pionieren und späteren Proponenten der ÖLWG organisiert wurden: von dem in Kirchberg/W. lebenden Tierarzt Dr. Adolf Hübner und seiner Frau Lore Hübner, sowie den Universitätsprofessoren Rudolf Haller (Graz), Elisabeth Leinfellner, Werner Leinfellner (Nebraska/Wien) und Paul Weingartner (Salzburg). Von dieser legendären Gründergeneration ist heute nur mehr Paul Weingartner am Leben, der als regelmäßiger Vortragender und Organisator von Symposien wie auch für das kommende Jahr 2018 weiter beeindruckend aktiv ist. Nach dem unvergesslichen Ehepaar Leinfellner wurde der Preis benannt, der jährlich an ein bis zwei Vortragende der jüngeren Generation für exzellente eingereichte Papers als Anerkennung vergeben wird.

Die damalige Lage der Wittgenstein-Forschung und analytischen Philosophie in Österreich spiegelt sich auch in den Satzungen zum Zweck des Vereins, als in Wien im Rahmen der universitären Philosophie Wittgenstein höchstens als begabter Aphoristiker und der vertriebene Wiener Kreis als anachronistische Episode betrachtet wurde. Dementsprechend ist als Vereinszweck folgendes zu lesen: "(1) die Förderung des Wissens um die Person und das Werk des Philosophen Ludwig Wittgenstein, (2) die Aufklärung des Wirkens von Wittgenstein in der Zeit seiner Tätigkeit als Volksschullehrer in Niederösterreich und Erhaltung seiner Wirkungsstätten (Otterthal und Trattenbach), (3) die Fortführung und Vertiefung einer wissenschaftlichen Philosophie (Analytische Philosophie und Wissenschaftstheorie), wie sie von Wittgenstein angeregt wurde."

Diese Zielsetzungen wurden damals vor allem an den philosophischen Instituten in Graz, Salzburg, Innsbruck und Linz angestrebt, während Elisabeth und Werner Leinfellner als "Pendler" zwischen den USA (Nebraska) und Wien in einer permanenten Exilsituation wirkten. Inzwischen hat sich erfreulicherweise die Lage in der Bundehauptstadt zum Positiven geändert: Wittgenstein und die moderne Wissenschaftsphilosophie stehen neben Hauptströmungen der Gegenwartsphilosophie auf dem Menü des Wiener Instituts für Philosophie, sodass sich die ÖLWG als die repräsentative gesamtösterreichische Initiative zur Wittgenstein-Forschung im internationalen Kontext versteht. Außerdem wurde 2011 das Institut Wiener Kreis an der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft der Universität Wien eingerichtet. Dieses ist aus dem 1991 gegründeten gleichnamigen Verein hervorgegangen, mit dem seitdem eine enge Zusammenarbeit mit der ÖLWG gepflegt wird. Eine thematische Variation und Pluralisierung ist Folge dieser Entwicklung, was sich in den Jahresthemen der nachfolgenden Zeit spiegelt.

Im Geleitwort der 1976 veröffentlichten Broschüre zur ersten Veranstaltung (mit Beiträgen von Adolf Hübner, Werner Leinfellner und einem Tagungsbericht von Josef Hermann Stiegler) steht:

Mit dem Versuch der "Wittgenstein-Tage 1976' verbindet sich die Hoffnung auf eine fruchtbare Fortsetzung eines begonnenen Gespräches: Über Wittgenstein, über seine und jede Philosophie mit Philosophen aus aller Welt. [...] Die Österreichische Ludwig-Wittgenstein-Gesellschaft dankt für erwiesenes Interesse und wird sich erlauben, Philosophen, Wissenschafter und Schriftsteller zu gestaltender Mitarbeit an künftigen Seminaren in Kirchberg am Wechsel laden.

Dieses Ziel wurde nachfolgend bereits mit dem 2. Internationalen Wittgenstein Symposium 1977 unter dem Generalthema "Wittgenstein und sein Einfluss auf die gegenwärtige Philosophie" unter Beteiligung prominenter PhilosophInnen wie z.B. Elizabeth Anscombe, Max Black, Roderick M. Chisholm, Lars Hertzberg, Jaakko Hintikka, Allan Janik, Brian McGuinness, Georg Henrik von Wright, Georg Kreisel, Naomi Schemann, Erik Stenius, Wolfgang Stegmüller und Heinz Zemanek eindrucksvoll realisiert. Jeweils im August fanden seitdem jährlich (abgesehen von 1990 und 1991) in der einladenden Volksschule unter Direktorin Brigitte Fuchs neben dem Kloster (nur 2005 wegen Umbauarbeiten in der Hauptschule) die Internationalen Wittgenstein Symposien in Kirchberg/W. statt – ein Erfolgsmodell, das von Höhen und Tiefen begleitet war. Diese faszinierende Geschichte hat Elisabeth Leinfellner (1938-2010) bereits in der Broschüre zum 30jährigen Jubiläum sehr eindrucksvoll erzählt, die wir deshalb in dieser Broschüre auszugsweise abdrucken.

Ich selbst habe seitdem mit wenigen Ausnahmen an diesen inspirierenden Symposien teilgenommen, vorerst als Zuhörer, ab 1978 erstmals als Vortragender, später als Mitglied des Vorstandes und seit 2015 als Präsident

der ÖLWG. Aus meiner persönlichen Perspektive kann ich sagen, dass diese Symposien für mich den allmählichen Eintritt in die akademische Welt bedeuteten und bis heute eine ungeahnte Inspiration für die eigene wissenschaftliche Arbeit darstellen: persönliche Begegnungen mit prominenten Vortragenden in freundlicher Atmosphäre und geistiger Auseinandersetzung sowie das fachliche Gespräch über alle Grenzen und Generationen hinweg (unvergesslich sind mir z.B. die die Begegnungen mit A.J. Ayer, Bob Cohen, Karl Menger, Tscha Hung alias Hong Qian, Elizabeth Anscombe u.a.) entsprechen dem Wortsinn eines "Symposions" in idealer Weise. Man kann also ohne Zweifel behaupten, dass diese jährlichen Konferenzen ein einzigartiges Forum im lokalen Ambiente bieten, was für die meisten Vortragenden und Gäste Anlass zum Kommen und auch zur Wiederkehr darstellt.

Die Nachhaltigkeit all der eingeladenen und eingereichten Vorträge, inklusive Diskussionen und Begegnungen, wird durch die periodisch erscheinenden Akten und Beiträge gewährleistet, die in der "Schriftenreihe der Österreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft" der akademischen und breiteren Öffentlichkeit präsentiert werden. Die eindrucksvolle Liste dieser Publikationen, die einen Wandel hinsichtlich Verlage und Formate (Akten, Berichte/Reports, Beiträge/Contributions und begleitende Schriften) aufweisen und auch themenbezogene Bücher umfasst, findet sich am Ende dieser Broschüre.

Zu den verlegerischen Freunden und Akteuren zählte seit Beginn Erich Péhm vom Verlag Hölder-Pichler-Tempsky, der mit persönlichem Engagement und Interesse die Schriftenreihe lange Zeit engagiert betreut hat, die derzeit – nach einem Zwischenspiel mit dem Ontos-Verlag – vom Berliner Verlag De Gruyter übernommen wurde. Hier sei nachträglich Frau Gertrud Grünkorn für Ihre gute Kooperation gedankt.

Eine attraktive Erweiterung der Aktivitäten der ÖLWG ist mit der jährlich stattfindenden "International Wittgenstein Summer School" erfolgt, die seit 2009 jeweils eine Woche vor dem Symposium zu einem zentralen Thema von Wittgensteins Philosophie vor allem jüngere Philosophlnnen aus dem In- und Ausland unter der Leitung von bekannten Wittgenstein-ForscherInnen versammelt. Volker Munz, der wissenschaftliche Leiter der Summer Schools, hat dazu einen lebendigen Bericht verfasst.

Diese sind das Resultat der Errichtung des Internationalen Ludwig Wittgenstein Instituts (ILWI) als Abteilung der ÖLWG, welches sich als Forum für entsprechende kulturelle und wissenschaftliche Aktivitäten unabhängig vom, aber ergänzend zum Symposium versteht.

Natürlich kann eine derartig nachhaltige Erfolgsbilanz nicht ohne eine kontinuierliche institutionelle Förderung und persönlicher Unterstützung zustande kommen: hier ist in erster Linie das Land Niederösterreich als stärkste Fördereinrichtung zu nennen. Seit 2011 ist die kleine Bundesförderung bedauerlicherweise weggefallen, was mit einer wissenschaftspolitischen Entscheidung betreffend außeruniversitäre Forschungseinrichtungen zusammenhing. Umso mehr sind wir über die jährliche Förderung durch die Abteilung Wissenschaft und Forschung der niederösterreichischen Landesregierung dankbar, die durch die gute Zusammenarbeit und Unterstützung seitens der Gemeinde Kirchberg/W. verstärkt wird. Der persönliche Dank gilt hier stellvertretend Frau Martina Höllbacher bzw. Herrn Bürgermeister Willibald Fuchs, der das gute und freundschaftliche Klima mit der Gemeinde Kirchberg und der "Wittgenstein-Landschaft" stellvertretend personifiziert. Für die Wittgenstein Gemeinden sind hier Altbürgermeister Ernst Schabauer (Ehrenmitglied der ÖLWG), Johannes Hennerfeind und Karl Mayerhofer zu nennen. Direktor Johannes Pepelnik steht für die Kooperation mit der örtlichen Raiffeisenbank. Umgekehrt ist auch klar, dass die jährlichen Wittgenstein-Symposien einen nachweislichen und nachhaltigen Wirtschaftsfaktor ("Umwegrentabilität") für die gesamte Region darstellen, was die bewährte Zusammenarbeit mit Synergieeffekten stärkt.

Ohne einen funktionierenden Vorstand, dessen Mitgliedern ich für ihre verlässliche Kooperation herzlich danke, sowie ohne das eingespielte Team vor Ort unter der professionellen Leitung von Margret Kronaus und Christiane Kuntner, sowie mit Sascha Windholz als kreativem Geist und Kulturmanager, wäre eine verlässliche und erfolgreiche Arbeit nicht denkbar. Merci!

Mein Vorgänger Christian Kanzian hat in der Broschüre zum 30jährigen Jubiläum eine kurze Bestandsaufnahme beigesteuert, wo er die Zukunftsperspektive mit der Frage "Quo vadis ÖLWG?" aus verschiedenen Perspektiven anspricht. Ich stimme seinem damaligen und aktuellen Resümee in dieser Festschrift zu und sehe aus heutiger Sicht trotz aller Schwierigkeiten und Hürden ebenfalls optimistisch in die Zukunft.

Das Kirchberger Erfolgsmodell wird sich fortsetzen, mit dem bisherigen Gestaltungswillen und einer "corporate identity", die sich aus den bisherigen Erfahrungen mit der Bereitschaft zur Weiterentwicklung verbindet. Natürlich sind damit personelle Änderungen und inhaltliche Anpassungen verknüpft. Das Leben und Werk Ludwig Wittgensteins zählt zu den Dauerbrennern der Philosophie in- und außerhalb akademische Mauern, im In- und Ausland, Gerade deshalb hat sich das bisherige Format der IWG bewährt, nämlich jedes Jahr neben der Wittgenstein Forschung aktuelle Probleme der Philosophie und Wissenschaften mit Vorträgen auf höchstem Niveau zum Jahresthema zu behandeln. Das spiegelt sich sehr schön in der Variation von Themen der 40 Symposien, wie dem Anhang zu entnehmen ist. Ich glaube nicht, dass sich diese beiden Perspektiven intellektuell erschöpfen werden - vor allem dann nicht, wenn sie kombiniert werden, wie es bei vielen Veranstaltungen mehr oder weniger stark der Fall gewesen ist. Seit 1976 sind weitere nationale und internationale Wittgenstein-Gesellschaften gegründet worden, mit denen erfreulich kooperiert wird. Das Alleinstellungsmerkmal des Kirchberger Originals mit der Kontinuität und Qualität von 40 Symposien bleibt iedoch für die Zukunft bestehen.

Also ist kurz gefasst meine Botschaft für die nächsten 40 Jahre in Anspielung auf eine bekannte politische Botschaft: "Lokal handeln, global denken", im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation mit unabhängigem Denken und geistiger Offenheit im Sinne unseres berühmten Namengebers:

"Die Wissenschaft: Bereicherung und Verarmung. Die eine Methode drängt alle andern beiseite. Mit dieser verglichen scheinen sie alle ärmlich, höchstens Vorstufen. Du mußt zu den Quellen niedersteigen, um sie alle nebeneinander zu sehen, die vernachläßigten und die bevorzugten."

(Ludwig Wittgenstein, Vermischte Bemerkungen, 1947)

Kirchberg, im August 2017



# Die Begründer der Österreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft



Adolf Hübner †

Werner † und Elisabeth Leinfellner †







#### Vom Experiment zum Erfolg

Elisabeth Leinfellner †, Präsidentin der ÖLWG 1994-1997

Die Österreichische Ludwig Wittgenstein Gesellschaft wurde 1974 zunächst als ein lokaler Wittgenstein Verein gegründet. Zuvor hatten sich zwei Leute am dritten Tisch im Gasthaus "Dretenpacherhof" in Trattenbach — in Trattenbach hatte Wittgenstein seine zwei ersten Jahre als (provisorischer) Volksschullehrer verbracht - getroffen; einer davon ist der Tierarzt vom nahegelegenen Kirchberg am Wechsel, Adolf Hübner, der andere ein ehemaliger Schüler von Wittgenstein, Emmerich Koderhold. Man beriet sich darüber, was man in der Gegend Interessantes tun könne, und da kam man eben auf die Idee, für die Erforschung von Wittgensteins Zeit als Volksschullehrer in den niederösterreichischen Orten Trattenbach, Puchberg und Otterthal einen Verein zu gründen.

Es ist gesagt worden, dass die Geschichtsschreibung dem sinnlosen Geschehen Sinn verleiht, dass sie eine Handvoll von Metaphern ist, eine Ansammlung von Erzählungen, ein Bündel von miteinander verflochtenen Biographien. Die Geschichte der Wittgenstein Gesellschaft und der Symposien beginnt ganz sicher mit einem Bündel von miteinander verflochtenen Biographien.

Zuerst verflechten sich zwei Biographien. Von Zeit zu Zeit läutet in einer Wohnung in Wien das Telefon; aber niemand meldet sich. Der Anrufer ist in Kirchberg am Wechsel; aber der Angerufene lebt seit vielen Jahren in den USA. Eines Tages hat der Anrufer dennoch Glück: Jemand antwortet.

Der Anrufer, A. Hübner aus Kirchberg, und der Angerufene, W. Leinfellner von der University of Nebraska (Lincoln, Ne, USA) treffen sich in einem Wiener Kaffeehaus. A. Hübner hatte schon seit Jahren versucht, sich mit W. Leinfellner in Verbindung zu setzen, aber, wie gesagt, lange Zeit vergeblich. Kirchberg am Wechsel nun liegt in der Nähe der Orte, in denen Ludwig Wittgenstein zwischen 1920 und 1926 Volksschullehrer war. A. Hübner war von Wittgenstein und seiner Philosophie fasziniert und war zu einem Experten für Wittgensteins Biographie geworden.

1976 waren 25 Jahre seit Wittgensteins Tod vergangen. Zu diesem Jahrestag wollte A. Hübner in Kirchberg ein kleines philosophisches Symposium veranstalten. Er wandte sich an Ministerial-Beamte und an Professoren der Universität Wien, jedoch ohne Erfolg. Andererseits wusste A. Hübner, dass W. Leinfellner sich mit Wittgenstein beschäftigt und eines seiner Bücher dem Andenken des Autors des Tractatus gewidmet hatte. Daher A. Hübners unermüdliche Telefonate.

W. Leinfellners Kalender aus dem Jahre 1976 enthält keine Notiz zu seinem ersten "historischen" Treffen mit A. Hübner; und so werden wir wahrscheinlich nie genau wissen, wann es stattfand. Aber im Kalender findet sich ein Eintrag zu einer Fahrt nach Kirchberg und eine Liste, die die Namen "Haller", "Leinfellner" und "Weingartner" enthält. Hier verknüpfen sich weitere Biographien zur Geschichte der Wittgenstein Gesellschaft, denn Professor Rudolf Haller, Dr. Adolf Hübner, Lore Hübner, Professor Elisabeth Leinfellner, Professor Werner Leinfellner und Professor Paul Weingartner bildeten das erste Komitee der Wittgenstein Gesellschaft und gleichzeitig, bis 1987, auch den Kern des Komitees der Symposien. Insbesondere für die Herausgabe der Akten / Proceedings, aber auch für das Programm wurden weitere Personen ad-hoc kooptiert. R. Hallers philosophisches Arbeitsgebiet ist die Analytische Philosophie, A. Hübners die Biographie Wittgensteins, E. Leinfellner ist Sprachwissenschaftlerin mit Interesse an der Sprachphilosophie, W. Leinfellner und P. Weingartner sind Wissenschaftstheoretiker, und ohne L. Hübners organisatorisches Geschick wäre das ganze Unternehmen vielleicht nicht zustande gekommen. Im Lauf der Zeit wurden neue Mitglieder in das Komitee der Gesellschaft gewählt, und Mitglieder schieden aus verschiedenen Gründen aus.

So kam es, trotz aller Schwierigkeiten, 1976 zu den Wittgenstein-Tagen (24.-26. April). Im Rückblick wurden diese Wittgenstein-Tage in "Erstes Internationales Wittgenstein Symposium" umgetauft. Es regnete, die Fahnen, die rot-weiß-roten österreichischen und die blau-

gelben niederösterreichischen, trieften von Regen, eine Blaskapelle spielte vor dem Kirchberger Kloster, ein Besucher sang lauthals mit, der Stellvertreter des Landeshauptmanns von Niederösterreich, Mag. Siegfried Ludwig, hielt eine Rede, die erste Wittgenstein Dokumentation im Kloster wurde offiziell eröffnet, auf der Bühne im Speisesaal des "Hotel Post" hielten fünf Mitglieder des Komitees Vorträge über wichtige Aspekte von Wittgensteins Philosophie.

Einige der Zuhörer hatten Wittgenstein noch persönlich gekannt. Solche Personen, aber auch andere, neigen dazu, zu fragen, ob Wittgenstein alle diese Aktivitäten um seine Person und sein Werk gebilligt hätte — denn man solle nichts unternehmen, was das Genie nicht gebilligt hätte. Wittgenstein schätzte die kultische Verehrung, die ihm seine Studenten in Cambridge entgegenbrachten, nicht besonders, duldete sie aber. Er war eine "öffentliche" Person. Er war Universitätsprofessor, und er redete gern und viel zu jedem Thema, das sich gerade anbot, von der Philosophie zum Stil von Möbeln und zur Beschriftung der Pflanzen in einem botanischen Garten. Stets bestand er auf seinem geistigen Eigentum, nicht immer zu Recht und manchmal recht grob. Seinen Nachlass wollte er veröffentlicht haben, und er dachte auch an eine Biographie oder Autobiographie. Wittgenstein war in einem gewissen Sinne eitel, wogegen er oft ankämpfte. Wer so fühlt, so handelt und solche Ansichten vertritt, braucht und schafft sich ein Publikum, und das kann man sich keineswegs immer aussuchen, zumindest nicht posthum.

Natürlich besteht für Philosophen und Philosophinnen die Gefahr, dass sie ihre Aufgabe hauptsächlich in der verehrenden Auslegung der Schriften des Gurus sehen, eine Auslegung, die keine Kritik zulässt. Aber das Komitee der Wittgenstein Gesellschaft hat stets auf Wittgensteins Rat gehört: Die Philosophie ist keine — auszulegende — Lehre, sondern eine Tätigkeit.

Während der Wittgenstein-Tage (1976) wurde im Österreichischen Fernsehen ein Bericht über diese Veranstaltung gebracht. In diesem Bericht wurde im Zusammenhang mit "Wittgenstein-Tage" das Wort "international" verwendet. Wir konnten uns dieses Wort zunächst nicht erklären. Nach einer Weile dämmerte es uns: "international" bezog sich auf zwei österreichische Mitglieder des Komitees, die damals

in den USA arbeiteten, W. und E. Leinfellner. Es war gewissermaßen dieses Wort "international", das uns einen Anstoß gab, ein zweites, nun wirklich internationales, Symposium zu veranstalten.

Die Landesregierung von Niederösterreich und das betreffende Bundesministerium, aber auch die Nationalbank und die University of Nebraska, haben uns von Anfang an finanziell unterstützt; ohne diese Hilfe wäre es nicht zu einem 30. Symposium und der damit verknüpften Forschung gekommen.

Das Zweite Internationale Wittgenstein Symposium war ein unerwarteter Erfolg, ebenso wie die Akten des 2. Internationalen Wittgenstein Symposiums / Proceedings of the 2nd International Wittgenstein Sympo-sium (1978). Das Buch hatte zwei Auflagen und ist seit langem vergriffen. Und während es beim "ersten" Symposium nur 5 Vortragende gab, waren es beim zweiten bereits ungefähr 120. Je nach Thema schwankt die Zahl der Vortragenden im allgemeinen zwischen 120 und 150.

Einen Rekordbesuch hatte das 14. Symposium zum 100ten Geburtstag Wittgensteins (1989). Die Zahlen sind nicht mehr ganz genau festzustellen; aber es waren ungefähr 230 Vorträge bei an die 400 Teilnehmern.

Viele Jahre diente das Wohnzimmer der Hübners als Büro der Wittgenstein Gesellschaft. Die ersten Jahre der Wittgenstein Symposien fielen in eine Zeit, da der Computer keineswegs allgemein vorhanden war, und so verfügte auch die Gesellschaft über keinen. Das wesentliche organisatorische Hilfsmittel war ein sehr großes Stück Packpapier, das W. Leinfellner mit Hilfe von vielen Klebestreifen in eine Art gigantisches Marken-Album umgewandelt hatte. Anstelle der Marken steckten in diesem Album kleine Kärtchen mit den Namen der Vortragenden und den Titeln ihrer Vorträge. Die Kärtchen konnten leicht umgesteckt werden, sodass man zusammenhängende Seminare darstellen oder auch auf zeitliche Beschränkungen Rücksicht nehmen konnte. Das Album diente als Vorlage für das gedruckte Programm. Nach jedem Symposium wurde es sorgfältig zusammengerollt und für das nächste Symposium aufbewahrt. Im Laufe der Jahre erhielt es kultischen Status; doch wurde es immer unansehnlicher und verschwand schließlich. Seither hat der prosaische Computer die Funktion des philosophischen Marken-Albums übernommen.

Das Büro übersiedelte später in sehr schöne Räume im Kirchberger Kloster. Noch später erhielt die Gemeinde Kirchberg von der nieder- österreichischen Landesregierung eine Förderung für unser neues Büro im Gemeindeamt, sowie für Räumlichkeiten für die erneuerte (zweite) Wittgenstein Dokumentation.

Bis inklusive 1987 wurden die Symposien immer auf dieselbe Weise organisiert. Die Haupt-Vortragenden wurden vom ganzen Komitee der Gesellschaft ausgewählt. Die nichteingeladenen Vorträge wurden an Hand ihrer Kurzfassungen (ab 1986 an Hand der für die Berichte / Reports, bzw. Beiträge / Contributions eingesandten Artikel) ausgewählt. W. und E. Leinfellner stellten das Programm in Wien zusammen. Dieses wurde dann dem restlichen Komitee zur Begutachtung vorgelegt, es wurde Kritik geübt und erörtert und Zustimmung eingeholt. 1987 wurde diese Form der Programm-Gestaltung geändert. W. und E. Leinfellner vertraten die Ansicht, dass es nicht günstig sei, wenn immer dieselben Personen das Programm zusammenstellten, und dass obendrein die Belastung durch die damit verbundene Arbeit auf die Dauer ebenfalls nicht immer von denselben Personen getragen werden könne (Brief vom 20, 8, 1987). Nunmehr ist es iedes Jahr eine andere Gruppe, das Programm-Komitee, das die Vortragenden einlädt, das Programm zusammenstellt und die sonstige wissenschaftlich-organisatorische Arbeit leistet. Mitglieder des Programm-Komitees sind oft, aber keineswegs immer, Mitglieder des Komitees der Gesellschaft. Das Komitee der Gesellschaft bestimmt als übergeordnete Instanz, ob das Programm in der vorgelegten Form angenommen wird, schlägt Änderungen vor und ähnliches.

Ohne Zweifel waren und sind die Wittgenstein Symposien ein außerordentlicher internationaler Erfolg. Die zwei ersten Wittgenstein Symposien waren ausschließlich Wittgenstein gewidmet. Es war uns klar, dass wir nicht Jahr für Jahr Symposien, die allein Wittgenstein zum Thema haben sollten, für eine große Zahl von Vortragenden veranstalten könnten — einige Ausnahmen gibt es. Aber im Prinzip gibt es jedes Jahr ein anderes Haupt-Thema (siehe die Auflistung der Symposien) und dazu immer eine Wittgenstein Sektion. Jedes Jahr werden so Vorträge zu den neuesten Forschungen auf dem Gebiet der Analytischen Philosophie, Wittgensteins Philosophie, der Wissenschaftstheorie und verwandter Gebiete geboten. Die

wichtigsten und berühmtesten Philosophen und Philosophinnen, aber auch bedeutende Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen auf dem Gebiet der Natur- und Sozialwissenschaften (darunter künftige Nobel-Preisträger) wurden zu Vorträgen eingeladen. Dass auch die empirischen Wissenschaften auf unseren Konferenzen eine große Rolle spielen, ist ganz im Sinne Wittgensteins; schließlich hatte er Ingenieurwissenschaften studiert und an Experimenten mitgearbeitet, was sich auch im *Tractatus* spiegelt.

Die gemütlichen Gasthäuser und Hotels in Kirchberg und Umgebung trugen und tragen in hohem Maße zur wissenschaftlichen — und manchmal nicht so wissenschaftlichen — Diskussion und zum Ideen-Austausch bei. Für solche Szenarien kann man sich an einen Ausspruch Wittgensteins halten: "Beim Philosophieren muß man in's alte Chaos hinabsteigen, & sich dort wohlfühlen."

Verschiedene Schriftsteller haben die Symposien in ihren Romanen beschrieben, so zum Beispiel L. Moniková in Treibeis und G. Schmickl in *Alles, was der Fall ist* — ein David Lodge, der wissenschaftliche Konferenzen so amüsant in seinem Roman *Small World* karikiert hat, war leider nicht darunter.

Der 13. August 1988, der Tag vor dem Beginn des 13. Symposiums, war ein trauriger Tag für die Teilnehmer: Lore Hübner, die bis dahin so erfolgreich an der Organisation mitgearbeitet hatte, trotz ihrer schweren Krankheit auch an der Organisation des 13. Symposiums, starb.

Im Jahr 1991 kam es zu einer ernsten Krise. Das Thema sollte "Angewandte Ethik" sein, und das Programm-Komitee und das Komitee der Wittgenstein Gesellschaft hatten sich einstimmig darauf geeinigt, als einen der Haupt-Vortragenden den Australier Peter Singer einzuladen. Singer war schon damals ein international anerkannter Philosoph. Bekannt geworden war er vor allem durch seine oft als extrem empfundene Auffassung der aktiven Euthanasie und der Tier-Rechte. Die Einladung verursachte einen öffentlichen Aufruhr. Die Behinderten-Verbände drohten mit Demonstrationen während des Symposiums, und die Gemeinde Kirchberg damit, dass sie uns die "neue" Volksschule nicht mehr als Tagungsort zur Verfügung stellen wolle. Es wurde uns sogar bedeutet, dass man uns bestimmte finanzielle Unterstützungen streichen wolle.

Die Einladung Singers wurde in den österreichischen Tages-Zeitungen und im Rundfunk heftig kritisiert, nicht ohne Häme, wofür der Titel zu einem Artikel des Wiener Philosophie-Professors Rudolf Burger im Standard (21.6.1991) als ein Beispiel unter vielen dienen möge: "Sonnenfinsternis in Kirchberg. Zur Abdes Internationalen Wittgenstein-Symposiums". Auch der damalige Präsident der Wittgenstein Gesellschaft, A. Hübner, der der Einladung Singers zunächst zugestimmt hatte, wandte sich im Nachhinein gegen die ursprüngliche (einstimmige) Entscheidung. Von W. Leinfellner, damals Vizepräsident der Gesellschaft, erschien ein Artikel in zwei Zeitungen (Standard, 30.4.1991; Wiener Zeitung, 11.5.1991), der sich auf das Konzept einer demokratischen Meinungsfreiheit stützte, nach der man eben auch sehr kontroversielle Themen zur Diskussion stellen muss. Ebenso argumentierte der Grazer Philosophie-Professor Peter Strasser im Standard (10.5.1991). Im Standard (21.6.1991; vgl. auch 14.6.1991) erschien eine Namensliste, in der sich Philosophen und andere Wissenschaftler gegen das "Verbot" einer Einladung Singers aussprachen.

Kurz: Von allen möglichen Seiten wurde äußerst starker Druck ausgeübt. Eine Sitzung aller am Programm Beteiligten brachte folgendes Ergebnis: Eine sehr kleine Fraktion von 2 Personen wollte Singer ausladen und das Symposium ohne ihn abhalten. Alle übrigen waren der Meinung, dass es die demokratischste, die ehrlichste Lösung sei, das Symposium abzusagen. So geschah es auch, und damit schien das Problem gelöst.

Nicht ganz. W. und E. Leinfellner wussten aus ihrer Erfahrung in den USA, dass diese Absage für die Philosophen in den USA nicht ausreichen würde. Daher verfassten sie einen genauen Bericht an die American Philosophical Association, APA, der gerade noch zur rechten Zeit ankam. Die APA war nämlich schon dabei, die Wittgenstein Gesellschaft auf eine schwarze Liste zu setzen, was durch den Brief verhindert wurde. Singer selbst sprach sich für die Wittgenstein Gesellschaft aus.

Ein Resultat dieser Ereignisse war, dass der langjährige (seit 1974) Präsident der Wittgenstein Gesellschaft, A. Hübner, seine Funktionen als Präsident und im Komitee der Gesellschaft niederlegte. Der langjährige Vizepräsident (seit 1977) der Gesellschaft, W. Leinfellner, übernahm die Präsidentschaft bis zur

Neuwahl des gesamten Komitees im Oktober 1991, wo R. Haller Präsident wurde, gefolgt von E. Leinfellner, P. Weingartner, E. Runggaldier und Ch. Kanzian.

Schon 1990 hatte kein Wittgenstein Symposium stattgefunden, weil wir der Meinung gewesen waren, dass nach dem "großen" Symposium von 1989 ein Jahr Pause günstig sei. Nun gab es auch 1991 kein Symposium, und schon ging das Gerücht um, dass die Wittgenstein Symposien und die Gesellschaft mit ihr am Ende seien. Vielleicht hätten sich manche darüber gefreut; aber die Geschichte der Wittgenstein Gesellschaft war 1991 keineswegs zu Ende, ganz im Gegenteil.

Im April 1999 starb nach Lore Hübner ein weiteres Mitglied des Komitees der Gesellschaft, Adolf Hübner.

Alles in allem: Die Geschichte der Wittgenstein Gesellschaft, der Internationalen Wittgenstein Symposien und ihrer Publikationen ist eine Erfolgsgeschichte. Der Erfolg ist zum Teil dadurch vorprogrammiert, dass die eingeladenen Vorträge von Mitgliedern einer internationalen wissenschaftlichen Elite gehalten werden, ohne dass die Symposien selbst elitär sind.

Dies sieht widersprüchlich aus. Wie ist es möglich, eine Konferenz mit einer bestimmten, fest umrissenen philosophischen Ausrichtung zu sein, und doch keine elitäre Veranstaltung eines Klubs von Eingeweihten? Zunächst: Alle Vorträge und sonstigen Veranstaltungen können von allen Interessierten besucht werden. Bei den nicht eingeladenen, beigetragenen Vorträgen wird einfach nach der Qualität des eingereichten Vortrags entschieden, und ob er, bei großzügiger Auslegung unserer philosophischen Ziele, zum Thema passt. Daher sprechen auf den Wittgenstein Symposien auch viele Studenten und Studentinnen, von denen gar nicht so wenige nachher Professoren und Professorinnen geworden sind. So wird einerseits das Ziel der Gesellschaft erfüllt. eine bestimmte Philosophie zu vertreten. Andererseits: Wie auf einer Agora diskutiert hier jeder mit jedem, unabhängig vom institutionellen Rang, der (künftige) Nobelpreis-Träger mit einer Studentin, der Lehrer an einem Gymnasium mit der Inhaberin eines Lehrstuhls, ...

Zusätzlich bemühen wir uns, dass neben den Vorträgen auch etwas zur Erholung geboten wird: Konzerte, Ausstellungen, eine Weinkost, Lesungen und Buch-Präsentationen; Wittgenstein-Theaterstücke wurden dort uraufgeführt, und jedes Jahr gibt es eine Führung durch die Wittgenstein-Dokumentation Wittgenstein und Trattenbach im denkmalgeschützten "Schachnerstüberl" in Trattenbach, mit anschließendem Umtrunk im Garten.

Prinzipiell hat die Gesellschaft also die Haltung, dass sie nicht eine geschlossene Gesellschaft sein will, eine Wittgenstein-Kirche oder -Sekte, sondern eine Agora, ein Forum, ein Marktplatz, oder, um Poppers Worte zu paraphrasieren, eine "offene Gesellschaft" für alle, die an dieser bestimmten Philosophie interessiert sind. Eine von Wittgensteins Metaphern — eigentlich für den Vergleich zwischen Aphorismen und einem linearen Text gedacht — passt auch hier sehr gut: "Rosinen mögen das Beste an einem Kuchen sein; aber ein Sack Rosinen ist nicht besser als ein Kuchen: & wer im Stande ist uns einen Sack voll Rosinen zu geben kann damit noch keinen Kuchen backen [...]". Wir sind keine Rosinen-Picker.

Eine derartige Organisation kann sich nicht in einem Vakuum entwickeln. Die Mitglieder des Komitees der Gesellschaft und des Programm-Komitees verbringen viele Tage, Wochen und Monate mit der Planung der Symposien und verwandter Aktivitäten, und sie tun dies auf freiwilliger Basis und ohne Gewinn, außer dem Gefühl, dass dies das Richtige für eine bestimmte Philosophie im Rahmen des kulturellen Lebens in Österreich ist.

Im Prinzip sind unsere Ziele von Anbeginn bis heute dieselben geblieben: (1) die Diskussion von Wittgensteins Philosophie, von derjenigen Philosophie, der Analytischen Philosophie, die von ihm (mit)begründet wurde, und, allgemein, von derjenigen Philosophie, die aus dem Wiener Kreis hervorgegangen ist, der heutigen Wissenschaftstheorie. (2) Wir haben immer die neuesten philosophischen Entwicklungen berücksichtigt, und wir werden das immer tun, vorausgesetzt, sie stimmen mit den methodologischen Grundlagen überein, wie sie von Wittgenstein und der Analytischen Philosophie, dem Wiener Kreis, der Wissenschafts-

theorie entwickelt wurden. Anders ausgedrückt: Wir wollen heutige Probleme im Rahmen einer Philosophie diskutieren, die methodologisch explizit ist, deren Resultate mit größtmöglicher Klarheit dargestellt werden, und die empirische Probleme nicht als nebensächlich oder sogar unphilosophisch ansieht.

Was (1) betrifft, so hat sich ein "historischer" Aspekt geändert. Am Anfang sahen wir es als eine wichtige Aufgabe an, Vertreter und Vertreterinnen unserer Richtung, die von den Nazis aus Österreich vertrieben worden waren, wieder in Person nach Österreich zu bringen, und mit ihnen eine Philosophie und Wissenschaft, die von den Nazis geächtet worden war. Diese bildeten die erste Kohorte. Zwischen dem 2. Symposium von 1977 und heute sind so viele Jahre vergangen, dass es die zweite und sogar schon die dritte Kohorte von Forschern und Forscherinnen ist, denen dieses Erbe übergeben wird.

Wie es auch immer sein mag, das Komitee der Gesellschaft geht davon aus, dass die Wittgenstein Symposien niemals ausschließlich zu einem Forum der Wittgenstein-Interpretation werden sollen — und dies stimmt, zumindest zum Teil, mit Wittgensteins eigenen Vorstellungen überein, wie er sie 1947 ausgedrückt hat: "Kann ich nur keine Schule gründen, oder kann es ein Philosoph nie? Ich kann keine Schule gründen, weil ich eigentlich nicht nachgeahmt werden will. Jedenfalls nicht von denen, die Artikel in philosophischen Zeitschriften veröffentlichen."

Wieweit unser Vorgehen mit diesem Ausspruch Wittgensteins übereinstimmt, will ich nicht diskutieren. Jedenfalls ist es keine schlechte Idee, sich an eine Bemerkung des Philosophen Kurt Tranøy zu erinnern, dass er Wittgensteins Texte oft leichter verstehe als deren Interpretationen. Manchmal verschwindet Wittgensteins klare und einfache Sprache hinter einer Masse von einander widersprechenden Interpretationen, und seine Philosophie wird zu einem bloßen Wetterleuchten am Horizont.



Bgm. Willibald Fuchs, Landesrat Karl Wilfing und Christian Kanzian präsentieren das Faltblatt zum 35. IWS. Foto: NÖ Pressedienst, Filzwieser

### 40 Jahre Wittgenstein Symposien – persönliche Reminiszenzen

Christian Kanzian, Präsident der ÖLWG 2006-2015

Wenn ich an meine Geschichte mit unserem Wittgenstein Symposium denke, fällt mir natürlich zunächst mein erster Kongress ein: 1992, Philosophie der Mathematik, Begegnungen mit Menschen, die ich bislang nur aus Büchern kannte, ein akzeptierter Vortrag noch heute stolz (worauf ich bin). Unterbringung in einem Privatzimmer in St. Corona, aus Sparsamkeitsgründen geteilt zwei Kollegen. Hitzige Debatten, abendliche Abkühlung Lampenfieber, Schwimmbad und Gastgarten. Unvergesslich.

Nach mittlerweile drei selbstorganisierten Symposien und ebensovielen Amtsperioden als Vorsitzender der ÖLWG haben sich meine Eindrücke etwas gesetzt. Dabei kommen mir weitere Erinnerungen in den Sinn, die für Dinge stehen, welche ich nicht nur für die Vergangenheit, sondern auch für die Zukunft unserer Arbeit für wesentlich halte.

Die erste Erinnerung betrifft meinen wohl härtesten Arbeitstag für unsere Gesellschaft. Es war Ende März 2011, als ich, auf freundliche Vermittlung von Sascha Windholz, einen Stand im Rahmen eines großen "Wissenschaftsmarkttages" des Landes Niederösterreich betreuen durfte: Im 30-Minuten-Takt sollte ich zunächst Volks-, dann HauptschülerInnen den Sinn und Zweck der Philosophie im Allgemeinen, und der von Wittgenstein im Besonderen erläutern. Ich weiß nicht, wieviel ich tatsächlich ausrichten konnte. Jedenfalls wurde mir klar: Es ist wichtig, in der gesellschaftlichen Auslage zu stehen.

Ein zweites, etwas anders gelagertes Erlebnis war der Kontakt mit Statistikern der Wirtschaftskammer, welche die Relevanz von Grundlagenforschung für die Markenbildung erheben wollten. Ergebnis war, dass die Arbeit unserer Gesellschaft, aufgrund ihrer geografischen Reichweite und inhaltlichen Bedeutung, nach marktwirtschaftlichen Kriterien gemessen enorme Nachhaltigkeit und somit riesiges Potential für Markenbildung aufweist. Wir sind, auch unabhängig von unserem messbaren Anteil am Jahresumsatz von Betrieben in der Wechselregion, ein Wirtschaftsfaktor.

Ein drittes Highlight war die Begegnung mit KollegInnen anlässlich eines großen Wittgenstein Kongresses 2013 in Peking. Es war beeindruckend zu sehen, als welch besonderes Privileg es hochgeachtete PhilosophInnen erachten, im Rahmen unseres Symposiums einen Vortrag gehalten zu haben. Im Grunde wollte man zur Hebung des akademischen Niveaus in der Volksrepublik unser Konferenzzentrum, so wie es ist, nachbauen. Das kommt nicht von ungefähr, sondern daher, dass wir eine Marke in der scientific community sind.

Ich denke, dass diese drei Momente auch richtungweisend für eine gute Zukunft sein können: Verankerung in der Kultur- und Bildungslandschaft Niederösterreichs, Selbstbewusstsein als Wirtschaftsfaktor und, last but not least, ein wissenschaftliches Profil, das international Anerkennung findet. Das wünsche ich unserer Gesellschaft auch weiterhin; natürlich aber auch jenes Flair, das PhilosophInnen an Kirchberg und Umgebung bindet und auch nach Jahren motiviert, zurückzukommen.



### Eine weitere Erfolgsgeschichte in Kirchberg. Das Internationale Ludwig Wittgenstein Institut (ILWI) und die Summer Schools

Volker A. Munz, Direktor des Internationalen Ludwig Wittgenstein Instituts (ILWI) und Wissenschaftlicher Organisator der Summer School

Im Jahr 1939/1940 notiert Ludwig Wittgenstein den folgenden Gedanken: "Auf seinen Lorbeeren auszuruhen ist so gefährlich, wie auf einer Schneewanderung ausruhen. Du nickst ein, und stirbst im Schlaf."<sup>1</sup> Aus einer Bemerkung etwa zwei Jahre später erfahren wir dann, dass Wittgenstein damit solche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler seiner Zeit im Auge hatte, in deren populärwissenschaftlichen Schriften keine "harte Arbeit" zum Ausdruck käme, sondern vielmehr ein Zehren von den Früchten des bereits Erreichten.<sup>2</sup>

Vor genau zehn Jahren, im August 2007, veranstaltete die Österreichische Ludwig Wittgenstein Gesellschaft (ÖLWG) das 1976 ins Leben gerufene Internationale Ludwig Wittgenstein Symposium zum dreißigsten Mal. Dieses Jubiläum gab auch Anlass dazu, darüber nachzudenken, wie sich die ÖLWG in der Zukunft weiter positionieren kann und muss.

Dabei kam der Gesellschaft die Idee, einmal etwas völlig neues und bisher einzigartiges zu probieren: Die Gründung eines *Internationalen Ludwig Wittgenstein Instituts (ILWI)*. Gedacht war das *ILWI* als eine interdisziplinäre Plattform für wissenschaftliche und kulturelle Projekte, die in Zusammenhang mit der Weitergabe und Nachfolge von Wittgensteins Philosophie stehen.

Der damalige Präsident Christian Kanzian und ich haben daraufhin ein umfangreiches Konzept entworfen, und es wäre uns damals sogar beinahe gelungen, im Rahmen eines EU-Projektes gemeinsam mit der Gemeinde Kirchberg und Gemeinden der "Region Bucklige Welt" dauerhaft eigene Räumlichkeiten und Infrastruktur direkt vor Ort in Kirchberg für Forschungszwecke zu erwerben. Gescheitert ist

dies letztlich an der zu geringen Anzahl von Übernachtungen pro Jahr, die sich laut Fördergeber doch im vierstelligen Bereich bewegen sollten. So kann also auch einmal ein Bett über Erfolg und Misserfolg entscheiden.

Wir ließen uns von der Idee eines eigenen Institutes dennoch nie abbringen und konnten schließlich alle anderen angepeilten Ziele des ILWI erfolgreich umsetzen, angefangen von Wittgenstein-Lectures, Internationalen Workshops und Symposien bis hin zu der 2009 ins Leben gerufenen International Wittgenstein Summer School. Und von da an ging es stets bergauf. Nach inzwischen bereits acht Jahren wird die Sommerschule noch immer angenommen wie am ersten Tag. Zwischen dreißig und fünfzig Studierende aus weit über dreißig Ländern über den gesamten Erdball verteilt - vom westlichsten Zipfel Perus bis hin zum östlichsten Japans - machen sich jedes Jahr auf die beschwerliche Reise ins beschauliche Kirchberg am Wechsel, um vier Tage lang bis zu acht Stunden täglich Wittgenstein gemeinsam zu studieren und zu diskutieren. So geht es etwa um die berühmten Argumente gegen eine private Sprache, über Fragen zur Gewissheit, über den bekannten Hasen-Entenkopf oder Wittgensteins eigener Auffassung von Philosophie. Aber nicht nur das. Es formt sich gleich zu Beginn eine eingeschworene Gemeinschaft, die nicht nur zusammen frühstückt, zu Mittag und zu Abend isst, sondern auch sonst fast jede freie Minute miteinander verbringt, sei es beim gemeinsamen Kochen, Tanzen, ums Lagerfeuer Sitzen bis hin zur gemeinsamen Nächtigung im Pfadfinderheim. Das war immer auch ein Grundgedanke der ÖLWG, neben den philosophischen Aspekten stets auch das Gesellige und die Verbundenheit zur Gemeinde Kirchberg intensiv zu leben und zu genießen. Diese Grundidee ging von den jährlichen Symposien nahtlos auf

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Ludwig Wittgenstein, *Vermischte Bemerkungen*. Frankfurt: Suhrkamp 1992, S. 499.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Vgl. ebd. S. 508.

die Summer Schools über. Und nicht zuletzt profitieren die Symposien selbst von den Sommerschülern und Sommerschülerinnen, bringen sie doch neuen, jugendlichen Schwung ins Publikum und präsentieren oft zum ersten Mal ein Paper oder diskutieren eifrig mit während der Konferenzwoche. So wurden und so werden oft große philosophische Karrieren geboren.

Aber vielleicht sollten wir an dieser Stelle auch einmal die Protagonistinnen und Protagonisten selbst zu Wort kommen lassen, denn ohne sie gäbe es gar keine jährlichen Summer Schools. Daher zum Abschluss ein paar Impressionen der bisherigen LeiterInnen und TeilnehmerInnen der inzwischen neun Summer Schools:

"Es war meine zweite Summer School, an der ich teilgenommen habe. Das Herausragenste an dieser Sommer School ist das Zusammentreffen von Wittgensteininteressierten von überall von der Welt, die sich in dieser Woche explizit mit Wittgenstein auseinandersetzen. Es ist einfach großartig eine Gruppe vorzufinden, die von verschiedenen Denkrichtungen beeinflusst sich mit Wittgenstein auseinander setzt. In dieser Form ist die Summer School einzigartig und ich hoffe es wird noch viele mehr geben." Florian Gstöhl (Teilnehmer)

"The ALWS summer school is now something I look forward to attending every year; it provides an excellent opportunity to take up a close study of Wittgenstein's work with top scholars. Although the atmosphere is relaxed and congenial, the sessions themselves are intense and invigorating. I've also had the pleasure of meeting many clever, insightful and truly lovely people at the summer school and symposium." Maja Jaakson (Teilnehmerin)

"Ich habe seit 2009 sämtliche Wittgenstein Summer Schools besucht. Der Gewinn, den ich daraus gezogen habe, ist so groß, dass ich dies auch weiterhin zu tun beabsichtige, unabhängig von meiner universitären Position. Das Format der gemeinsamen Lektüre und Diskussion ist eines der besten überhaupt, um in seinem Verständnis einer Philosophie weiterzukommen, ganz gleich für wie fortgeschritten sich zu halten, man sich berechtigt glaubt. In diesen Jahren habe ich viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen wiederkehren sehen. Das ist der Vorteil daran, eine Summer School dem Werk eines Philosophen zu widmen (ob-

wohl man auch immer auf andere Denker Bezug nimmt). Eine Sache, die wirklich gut ist, wirbt auch selbst für sich. Die Wiederkehrer würde es wohl nicht geben, wenn man die Summer School zu jeweils ganz anderen Themen abhielte. Ich verdanke der Wittgenstein Summer School auch viele Beziehungen verschiedener Art, so dass ich mich mittlerweile schon als regelrechter Teil von ihr fühle." Bernhard Ritter (Teilnehmer)

"I have been a participant at the ALWS Wittgenstein Summer Schools for the past seven years. Why keep coming back, one may wonder? I've continued to return to Kirchberg because of the distinctive pedagogical experience it offers: a form for close-reading and careful study of primary texts under the tutelage of the most prestigious Wittgenstein scholars in the field. Each year offers a fresh perspective on a new part of Wittgenstein's Nachlass. The discussions are invariably productive, and continue well-beyond the confines of the seminar. One always leaves with a deeper understanding of the text, and a sense of community with the other participants." Daniel Sharp (Teilnehmer)

"ALWS Summer Schools provide a unique opportunity for young Wittgenstein scholars, and it is for this reason I have been a regular participant, attending the past six consecutive years. The approach of each summer school is to focus on a small portion of primary text, and to discuss it intensively as a group. At the end, one always comes away with an enriched picture of the text, finding much in it one had not seen before. Moreover, the summer school provides a great environment for learning from senior scholars in the field in an informal setting, and also exposes one to a variety of different interpretative approaches." Katharina Anna Sodoma (Teilnehmerin)

"I co-taught two Kirchberg summer schools with Cora Diamond – one on Wittgenstein's conception of philosophy (focusing on sections 89 to 133 of Philosophical Investigations) and one on the rule-following considerations (focusing on sections 185 to 242 of Philosophical Investigations). We had – on both occasions – a wonderfully diverse, passionate and engaged group of participants. It is a challenge to lead such a diverse group and strike the right balance between their differing philosophical needs and preference. By the end of the second summer school, I thought Cora and I had learned to do this together well. We would be

most pleased sometime to consider coteaching a third Kirchberg summer school. Both the previous occasions were extremely memorable and rewarding experiences." James Conant (Lehrer)

"The Wittgenstein Summer School provides a unique kind of opportunity for students to work together with senior scholars to deepen their understanding of Wittgenstein. The atmosphere is one of intellectual cooperation. There is a remarkable and stimulating mix among the students, who represent countries from all over the world, and who have a variety of interests over and above their shared interest in Wittgenstein. The School is highly demanding and extremely rewarding for all participants." Cora Diamond (Lehrerin)

"The summer schools have been an outstanding success. They teach the students how to approach Wittgenstein's texts, and how to grapple with their interpretation. The discussions of Wittgenstein's philosophy are of a high standard. They challenge the audience, and encourage lively and fruitful debate. These three days of summer school bring together students from many different countries and facilitate exchange of ideas and creation of personal contacts that are illuminating and beneficial." Peter Hacker (Lehrer)

"The summer school is a joint enterprise in which everybody's thinking is invigorated by everybody else's - a unique blend of intense work and relaxation." Lars Hertzberg (Lehrer)

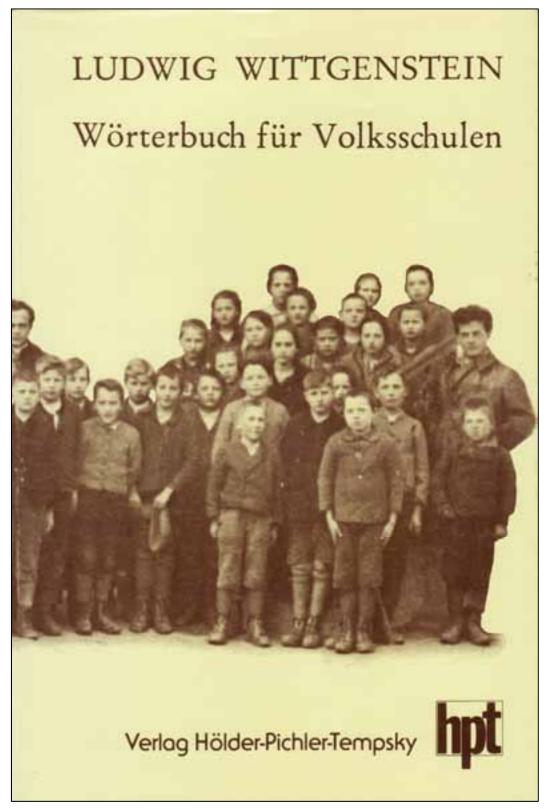
"The summer school is a wonderful and unique opportunity to immerse oneself into thinking about issues in Wittgenstein, and to think about them together rather than in solitude, constantly enriched by ideas from others." Oskari Kuusela (Lehrer)

"Die Kirchberger Summer School ist auch aus der Sicht der Dozierenden etwas ganz Besonderes. Hier hat man die Möglichkeit, Themen, die man selbst faszinierend findet, mit großer Konzentration in einem der philosophischen Diskussion sehr entgegenkommenden Rahmen zu behandeln. Vor allem aber ist die Begegnung mit interessierten jungen Menschen aus aller Herren Länder ein wunderbares Erlebnis, zu dem die Landschaft und die Gastfreundschaft das Ihre beitragen." Joachim Schulte (Lehrer)

"Die Wittgenstein Summer School 2012 war für mich ein ganz außergewöhnliches Ereignis. Die Gelegenheit, einen wichtigen Wittgenstein Text mit einer Gruppe von hochtalentierten internationalen Studenten gründlich durchzusprechen kommt nicht oft. Unsere Gespräche waren intensiv und dauerten oft informell bis in die späte Nacht. Nicht nur die Studenten sondern auch ich und, wie ich glaube, David Stern haben dabei ungeheuer viel gelernt. [...] Es war auch ein Vergnügen, eine neue Generation von Wittgensteinspezialisten kennenzulernen. Ich bin mir gewiss, dass die Beziehungen, die zwischen den Teilnehmern der Summer School geknüpft worden sind, noch lange halten werden. Für mich selbst war die Summer School die größte Bereicherung des Symposiums, die ich mir vorstellen kann. Schon heute hat sich aus weiteren Gesprächen mit den Studenten ergeben, dass die jetzt stattfindenden Vorträge für sie durch die Summer School eine ganz neue Dimension und Bedeutung erhalten haben." Hans Sluga (Lehrer)

"The summer school is a wonderful opportunity for a collaborative close reading. A diverse group shares their different approaches to the text, measuring the strengths and weaknesses of those approaches page by page, and day by day. In short, an excellent way of gaining a broader perspective on Wittgenstein's writing." David Stern (Lehrer)

In diesem Sinne hoffen wir, auch irgendwann gemeinsam die vierzigste Internationale Wittgenstein Summerschool feiern zu können.



Schutzumschlag des Reprints, 1977

# Vermischte Bemerkungen zur Schriftenreihe der Österreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft

Erich Péhm, Verantwortlicher für die Schriftenreihe im Verlag Hölder-Pichler-Tempsky (1977-2005)

Es sind persönliche Erinnerungen von denen ich berichte – Erinnerungen an den Anfang und an die vielen Jahre meiner Zusammenarbeit mit den Herausgebern der Schriftenreihe der Wittgenstein Gesellschaft (SWG).

Mehr als 40 Jahre war ich im Verlag Hölder-Pichler-Tempsky (Verlag HPT), in den ich 1973 eingetreten bin, tätig. Beinahe 30 Jahre davon verliefen im Einklang mit der Entstehung und kontinuierlichen Entwicklung der von mir im Verlag betreuten SWG. Den Begründern der SWG, Elisabeth und Werner Leinfellner, Adolf Hübner, Rudolf Haller und Paul Weingartner möchte ich diese Gedanken widmen – wenngleich einigen davon in Angedenken – Elisabeth, Werner, Adolf und Rudolf sind nicht mehr am Leben.

Begonnen hat im Verlag HPT alles durch ein kleines, unscheinbares Wörterbuch aus dem Jahre 1926: "Wörterbuch für Volksschulen" vom Autor Ludwig Wittgenstein.

Relativ bald nachdem ich im Verlag angestellt war, ist mir aufgefallen, dass vereinzelt, aber immer wieder, Anfragen nach diesem Wörterbuch eintrafen. Mein unausgereifter Plan einer Neuauflage fand im Verlag, dessen Geschäftszweig beinahe ausschließlich aktuelle Schulbücher waren, keinen Anklang. Bis eines Tages die damals noch junge Österreichische Ludwig Wittgenstein Gesellschaft in Erscheinung trat: Adolf Hübner aus Kirchberg am Wechsel hatte sich angemeldet und zum vereinbarten Treffen Werner Leinfellner und dessen Frau, Elisabeth Leinfellner mitgebracht, um einen kommentierten Neudruck des Wörterbuchs vorzuschlagen. Diesem Treffen mit der Geschäftsführung des Verlages wurde ich beigezogen. Das Ergebnis: "Grünes Licht" für das Projekt - besonders dank der überzeugenden Argumente von Werner Leinfellner. Als Betreuer seitens des Verlages wurde ich nominiert.

Das war der Start zu einer Dynamik, deren Ausmaß und Rasanz zu diesem Zeitpunkt selbst von den Herausgebern nicht konkret eingeschätzt werden konnte. Werner Leinfellner war stets voll Enthusiasmus, wenn es darum ging, Projekte in "größeren Dimensionen" zu denken. Er war es, der vorschlug, in die Titelei des Wörterbuch-Nachdrucks die Bezeichnung "Schriftenreihe der Wittgenstein Gesellschaft" aufzunehmen; man könne dann eventuelle weitere Publikationen anfügen. Als Erscheinungsdatum wurde der frühe Sommer 1977 fixiert; für August war ein Symposium in Kirchberg geplant und da wollte man die kleine Broschüre präsentieren können.

Bereits während der Vorarbeiten für den Nachdruck entstand ein freundschaftliches Verhältnis zwischen dem Ehepaar Leinfellner und mir. Immer öfter wechselten wir Briefe (die Leinfellners waren damals noch in Lincoln/Nebraska, tätig), immer wieder trafen wir uns, sobald sie in Wien waren. Dort wurde ich im intellektuellen Kreis rund um Werner Leinfellner gerne gesehen – ohne vorteilsheischende Anbiederungen hinsichtlich eventueller publizistischer Pläne.

Dann kam es zum ersten "großen" ("zweiten" genannten) Wittgenstein-Symposium in Kirchberg am Wechsel. Alle Wünsche und herbeigesehnten Erwartungen wurden übertroffen – sowohl was die Zusagen der eingeladenen Vortragenden betraf wie auch die Qualität der Lectures.

Die Euphorie der Veranstalter war spürbar – die daraus abgeleiteten Schritte führten zum Ergebnis einer heute noch geltenden Basis für die Österreichische Ludwig Wittgenstein Gesellschaft: "Das machen wir jetzt jedes Jahr – und natürlich muss das Vorgetragene publiziert und international vertrieben werden!"

Werner Leinfellner hatte als Herausgeber der angesehenen wissenschaftstheoretischen Reihe "Theory and Decision" (Verlag Reidel aus Dordrecht NL) bereits viel Erfahrung in Publikationsverfahren. Er entwickelte gemeinsam mit Elisabeth Leinfellner – als leitende SWG-Reihenherausgeberin – sowie Rudolf Haller, Adolf Hübner und Paul Weingartner (als

Mitglieder des "Board of Editors") das Konzept für die "Proceedings of the International Wittgenstein Symposium".

Es war für mich herausfordernd und eine Ehre, die SWG-Reihe zu betreuen – die Wittgenstein-Gesellschaft hatte den Verlag HPT als Verleger gewählt, obwohl es sich dabei nicht um einen renommierten Philosophie-Verlag handelte.

Werner hatte zum Symposium den damaligen Direktor des Verlags Reidel, Mr. Vance, eingeladen. Auch ich war Gast beim Symposium. Bereits im Vorfeld hatten Elisabeth und Werner angeregt, die Zeit zu nützen, um für die SWG mit Direktor Vance eine Kooperation zwischen Verlag HPT und Reidel auszuhandeln. In der gelösten Atmosphäre im "Gasthof zur Linde" - dem zentralen Treff der Teilnehmer am Symposium außerhalb der Vortragszeiten - kamen Mr. Vance und ich per Handschlag überein, dass Reidel einen erheblichen Anteil an der Auflage der "Proceedings" vom Verlag HPT ankauft und für den internationalen Vertrieb in allen nicht-deutschsprachigen Ländern sorgt – und diese Vereinbarung hat dann lange Zeit weiterhin erfolgreich bestanden. Ja, selbst als Direktor Vance kurz danach in den Ruhestand trat, wurde dieses Übereinkommen mit seinem Nachfolger, Mr. Hattink, den ich dann regelmäßig auf der jährlichen Buchmesse in Frankfurt traf, fortgeführt. Der Verlag Reidel wurde bald danach in den Verlag Kluwer eingegliedert.

Durch meine jährlichen Besuche beim Kirchberger Symposium lernte ich neben vielen bereits renommierten Persönlichkeiten auch viele (damals) jüngere aufstrebende Wissenschaftler/innen kennen, und es entwickelten sich daraus oft auch persönliche Kontakte. Etliche Namen wären da zu nennen - ohne zu sehr abzuschweifen erlaube ich mir, Friedrich Stadler besonders hervorzuheben. Durch unsere intensive Zusammenarbeit entstand sozusagen eine zweite Schiene für philosophische Publikationen im Verlag HPT. Tatsächlich entwickelte sich nach und nach im Verlag HPT ein philosophisches Programm, dessen Konturen sich am "Wiener Kreis" und der Analytischen Philosophie orientierten.

Friedrich Stadler, der nun Präsident der Österreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft ist, hat mich dazu überredet, die hier vorgelegten Erinnerungen beizusteuern.

Zurück zur SWG: Herausgeber der einzelnen Bände waren jene Personen, die mit der Programmgestaltung der jeweiligen Symposien betraut waren. Mit diesen Herausgebern arbeitete ich an den Publikationen, Elisabeth Leinfellner unterstütze redaktionelle Belange. Um ausschließlich eine "Wittgenstein-Apologie" zu betreiben, hatte sich der Vorstand der Wittgenstein-Gesellschaft entschlossen, jährlich wechselnde, bedeutsame Themen der Philosophie in den Vordergrund zu stellen. Eine eigene Sektion war jedoch stets dem geistigen Patron Ludwig Wittgenstein gewidmet. Mehrerer male wurde dann doch das komplette Programm eines Symposiums der Philosophie Wittgensteins gewidmet.

Neben den Bänden der Wittgenstein-Symposien von Kirchberg erschienen in der SWG auch noch andere thematisch passende Tagungsbände (z.B. einer Tagung in Rom, oder einer in Bergen).

Die Aufmerksamkeit an der SWG war ausreichend vorhanden; aufgrund einer hohen Anforderung an die Qualifikation der Rezipienten eignen sich die Bände natürlich nicht für eine große Breitenwirkung außerhalb der spezifische Zielgruppe, das sind philosophische Fachkreise.

Es konnte wohl nicht ausbleiben, dass es irgendwann zu divergierenden Ansichten über gewählte Themen und eingeladene Vortragende kommen musste. Das geschah 1991, als Peter Singer, zum Symposium eingeladen werden sollte. Seine ethischen Theorien wurden damals in den Medien und der Öffentlichkeit stark und kontrovers diskutiert. Es kam zu Konflikten innerhalb der Wittgenstein Gesellschaft. Das Symposium wurde daraufhin abgesagt – schade. Möglicherweise war die Konfrontation "mit oder ohne Singer" einfach bloß überreizt. So gab es leider ein Jahr ohne Symposium und damit keine "Proceedings" im nachfolgenden.

Der fixierte Erscheinungstermin der Kirchberger Aktenbände wurde – bis auf einmal – immer pünktlich eingehalten: Erscheinungstermin war jeweils vor Beginn des Symposiums im August des darauffolgenden Jahres. Nur ein einziges Mal, 2001 erschienen die "Proceedings" erst im Herbst, es gab leider Terminkollisionen bei den Herausgebern.

Als Sonderfall innerhalb der SWG sollte der Band "Wittgenstein - Familienbriefe" Beachtung finden: Während eines Kaffeehausgesprächs mit Elisabeth und Werner Leinfellner erzählte Otto Pfersmann, er verfüge über ein Bündel von privaten Briefen Ludwig Wittgensteins und seiner Geschwister. Elisabeth und Werner meinten, vielleicht könnte man diese Briefe einem Band der "Proceedings" beizufügen. Ich schlug vor: "Machen wir doch einen eigenen Band daraus." Brian McGuinness hatte ebenfalls Briefe zur Verfügung und nahm die Einladung, Mitherausgeber zu sein, gerne an; Maria Concetta Ascher ebenfalls, sie besorgte zusätzlich Vorlagen und Abdruckrechte von geeigneten Fotos. Herausgekommen ist ein ansehnlicher Band, der uns viele lobende Rezensionen einbrachte. Präsentiert wurde das Buch in den Räumen der Österreichischen Nationalbibliothek und großer Anteilnahme der Medien. Naturgegeben war für einen derartigen Band das Publikumsinteresse größer als bei den "Proceedings".

Mit der Zeit änderten sich die äußeren Bedingungen für die Verbreitung der SWG. Aus unserem Vertriebspartner Kluwer wurde Wolters-Kluwer, ein börsennotierter Gigant, der nicht mehr Absatzmengen von Auflagen kaufte, sondern ganze Unternehmen – überall wo sich die Möglichkeit dazu bot. Die propagierte Fusionierung mit seinem größten Konkurrenten Elsevier klappte dann doch nicht – sorgte aber kurzzeitig für einen Börsenhype.

Auch beim Verlag HPT änderten sich die Verhältnisse: 1998 gab es einen Zusammenschluss mit dem Österreichischen Bundesverlag. Ungeachtet dessen hatte ich weiterhin die Möglichkeit, die SWG in der neuen Verlagskonstellation öbv&hpt weiterzuführen. Sicher wäre es so noch viele erfolgreiche Jahre weitergegangen, hätte damals nicht hierzulande als "politische Triebhaftigkeit" die "Privatisierung" um sich gegriffen. Der Österreichische Bundesverlag – gegründet 1772 von Kaiserin Maria Theresia – im Eigentum der Republik Österreich – wurde 2003 an den deutschen Privatverlag Klett (Stuttgart) verkauft. Damit hatte der Verlag HPT plötzlich einen neuen

Anteilspartner. Bei Klett war man nicht an "Beiprogrammen" neben den Schulbüchern interessiert. Deshalb wurde die Verbindung zur Österreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft und ihrer Schriftenreihe 2005 aufgelöst. Mittlerweile ist auch der Verlag HPT neu konzipiert wieder "solo" – die Verlagsrechte am Philosophie-Programm verblieben jedoch bei öbv.

Meine Leistungen für betriebswirtschaftliche Aufgaben des gesamten Verlages waren unumstritten. Mein verlegerisches Engagement für Geisteswissenschaften war für mich persönlich bedeutungsvoll, jedoch kaum für andere im Unternehmen. Die HPT-Geschäftsführung akzeptierte meinen Einsatz für ein Philosophieprogramm jedoch stets wohlwollend.

Auch die Wittgenstein-Symposien hatten inzwischen ihre Form etwas verändert: Es gab immer mehr Vorträge und dadurch notwendigerweise eine parallele Reihe "Berichte des Wittgenstein-Symposiums", zeitweilig im Eigenverlag der Wittgenstein-Gesellschaft. Zeitabläufe waren ja allgemein hektischer geworden: Die Aufenthaltsdauer der einzelnen Vortragenden konzentrierte sich auf "das Notwendige".

Gerne erinnere ich mich an das intellektuelle Klima bei den Kirchberger Symposien: Dieses "geistige Biotop" in dem eng gedrängt Wissende und Wissbegierige eine Woche lang tagtäglich (und nächtlich!) neben- und miteinander versuchten, die Welt zu verstehen und zu erklären.

Viele Aufsätze aus den älteren Bänden haben inzwischen in neueren Sammelbänden oder Monografien Eingang gefunden. Viele Belegexemplaren brachten mir während meiner aktiven Verlagstätigkeit den Nachweis. Aber auch heutzutage finde ich als pensionierter, jedoch nach wie vor "passionierter Buchmensch" oft Hinweise auf Arbeiten aus der Schriftenreihe der Wittgenstein Gesellschaft. Das freut mich dann – und dass es die Symposien nach wie vor gibt sowieso.

## Auf den Wittgensteinschen Ausstellungs-Spuren im heutigen Feistritztal

Sascha Windholz

Der Höhepunkt der "Wittgenstein-Tage" (1976) war die Eröffnung der "Wittgenstein Dokumentation" im Kloster neben der Pfarrkirche. Eingerichtet und gestaltet von Adolf Hübner (1929-1999), dem damaligen Kirchberger Tierarzt und späteren Präsident der ÖLWG. Die Veranstaltung mit Vorträgen zu Wittgenstein im "Hotel Post" (seit fast zwanzig Jahren geschlossen) war eigentlich nur das schmückendes Beiwerk. Das Interesse der Bevölkerung und der Medien an Werk und Person Wittgensteins war groß und damit begann die Erfolgsgeschichte des "Internationalen Wittgenstein Symposiums".

Auch 1976 errichtete Hübner in Trattenbach, 10 km westlich von Kirchberg, den "Wittgenstein-Weg". Dieser ist ein ca. 3 km langer Wanderweg, der vom Gemeindeamt Trattenbach ausgeht und mit Tafeln versehen ist, auf dem Zitate von Wittgenstein zu lesen sind. 2015 wurden die Tafeln neu produziert und wieder aufgestellt. Interessierte seien auf die Website verwiesen: http://www.trattenbach.gv. at/Wittgensteinmuseum

Hübner führte in den frühen 1970er Jahren Interviews mit ehemaligen Volksschülern und Lehrerkollegen von Wittgenstein durch. Diese sind durch schriftliche Protokole im Archiv der ÖLWG erhalten und wurden zum Teil in Der Volksschullehrer Ludwig Wittgenstein von Konrad Wünsche (Suhrkamp, 1985) und Ludwig Wittgenstein: Ein Volksschullehrer in Niederösterreich (E. Leinfellner und S. Windholz, Sutton, 2005) publiziert. Durch diese Recherchen und die erste "Wittgenstein Dokumentation" kamen in den 1970er und 1980er Jahre auch zahlreiche Objekte und Archivalien in die Obhut der Gesellschaft. In den 1990er Jahren wurde diese Wittgenstein Dokumentation geschlossen.

Zitate aus den Interviews von Hübner stellen den rote Faden durch die nun seit fast zwanzig Jahren bestehenden Dauerausstellungen "Wittgenstein - Wirklichkeit und Mythos" im Gemeindeamt Kirchberg am Wechsel und "Wittgenstein UND Trattenbach" im Schachnerstüberl in Trattenbach dar. Die Ausstellungen wurden von Elisabeth Leinfellner (1938-2010) kuratiert und vom Sascha Windholz gestaltet. Finanziert wurden sie durch das Land NÖ und die jeweilige Gemeinde.

Diese Ausstellungen sind weder Sammlungen von Erinnerungsstücken, noch ein biographisches Unternehmen im vertrauten Sinne – sondern es wurde versucht, alle Beteiligten (Wittgenstein als Lehrer, Wittgenstein als Philosophen, seine Schüler und Kollegen) zu Wort kommen zu lassen. Einige Wittgensteinsche Schlüsselbegriffe werden anschaulich an Hand von Modellen dargestellt.

Langsam haben sich die Ausstellungen selbst "musealisiert". So findet sich in Kirchberg ein Computer – meist nicht eingeschaltet - aus dem Jahre 1997! In den letzten Jahren hat es. vor allem in Trattenbach, mehrere Anläufe zu einer Neugestaltung, bzw. Neuausrichtung der Ausstellung und des Wittgenstein-Weges gegeben. Leider fehlt - mit Ausnahme des Trattenbacher Alt-Bürgermeisters Ernst Schabauer – die eine oder die andere Person im Feistritztal, welche als Motor zur Neuentwicklung und zur Pflege der "Wittgensteinlandschaft" beitragen könnte. Es besteht zunehmend die Gefahr, die in einem bekannten Zitat Wittgensteins zum Ausdruck gebracht wird: "Auf seinen Lorbeeren auszuruhen ist so gefährlich, wie auf einer Schneewanderung ausruhen. Du nickst ein & stirbst im Schlaf."

#### Onkel Dagobert - oder eine Gesellschaft in Nöten

Sascha Windholz

In Kirchberg geht das Gerücht um: Die "Wittgensteiner" (so bezeichnet man in der Region die ÖLWG und die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am IWS) hätten einen reichen Gönner aus den USA. Dem ist leider nicht so, es gibt keinen "Onkel Dagobert" für die Gesellschaft. Die ÖLWG muss mit den Mitgliedsbeiträgen, den Tagungsentgelten der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, dem Verkauf ihrer Publikationen und der Förderungen durch die öffentliche Hand (Hauptförderer ist das Land Niederösterreich, dem an dieser Stelle gedankt sei!) ihr Auskommen finden.

Vor 40 Jahren gab es in Kirchberg viele Fremdenzimmer. Dezennium um Dezennium wurden sie weniger. Das große "Hotel Post" schloss, im Gasthof zur "1000jährigen Linde" gibt es kaum mehr Zimmer, Privatzimmer sind so gut wie verschwunden. So nächtigen heute viele Symposiumsgäste außerhalb Kirchbergs. Das bedeutet für die Gastronomie vor Ort, dass mit dem "Nacht-Shuttle" (um 23:00 Uhr) schlagartig die meisten "Wittgensteiner" Kirchberg verlassen müssen. Die Gesellschaft wiederum kommt für die Bus-, Taxi- und Shuttledienste finanziell auf. Mittlerweile umfasst dieser Posten einen beträchtlichen Teil des Budgets der Gesellschaft!

Vor eine paar Jahren gab es eine Gesetzesänderung bei Förderungen von wissenschaftlichen Institutionen durch die Republik Österreich. Bestandteil dieser veränderten Gesetzeslage war, dass nur mehr nur universitäre Institutionen (Institute die Teil einer Universität sind) vom Bund gefördert werden. Die Österreichische Ludwig Wittgenstein Gesellschaft ist aber eine unabhängige, private auf Vereinsbasis organisierte Wissenschaftsgesellschaft und erhält seitdem keine finanziellen Förderungen durch den Bund. Was bedeutete, dass – da wir auf unsere Unabhängigkeit bestehen – beträchtliche Finanzmittel verloren gehen.

Dass die ÖLWG in den letzten Jahren nicht in Konkurs ging, sei den damaligen und auch dem jetzigen Präsidenten und ihren Generalssekretären, sowie den Finanzreferenten Günter Rieck und Elisabeth Ehrenhöfer gedankt.

Seit den 1980er Jahren versucht die ÖLWG auch private Sponsoren zu gewinnen. So hat z.B. die Airline "AUA" viele Jahre kostenlose Flüge (Tickets) zur Verfügung gestellt. Heute ist die "AUA" ein Teil der deutschen "Lufthansa" und hat leider andere Prioritäten.

Was bringen und brachten die "Wittgensteiner" der Region? Vielleicht kann man dies anhand einer mathematischen Rechnung veranschaulichen: Jeder Gast des Symposiums gibt durchschnittlich ca. € 100,- pro Tag für Kost und Logie aus; durchschnittlich bleiben die 300 Teilnehmer und Teilnehmerinnen vier Tage in Kirchberg; und wir haben bereits das 40. IWS.

Es war auch stets ein Anliegen der ÖLWG, junge Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen und Gäste aus weniger entwickelten Ländern zu unterstützen und sie zu fördern. Die Gesellschaft versucht daher, diesen mit Nachlässen bei den Gebühren zu helfen, bzw. durch Veranstaltungen – mit Speis und Trank (kostenlos oder mit "kleinem Geld") – ihnen den Aufenthalt beim IWS zu ermöglichen.

Zum Schluss möchten wir aber den Gemeinden im Feistritztal – vor allem der Gemeinde Kirchberg und ihrem Bürgermeister Willibald Fuchs – danken, denn ohne sie und ohne die Unterstützung der Bevölkerung würde es das 40. IWS nicht geben!

#### **IWS Backstage**

#### Sascha Windholz

Ein Symposium lebt nicht nur durch die Wissenschaft. Ein wesentliches Element ist das Ambiente, und dafür ist die Büroleitung und die "Crew" zuständig. In den 1970er und 80er Jahren war Lore Hübner, die Frau des damaligen Präsidenten Adolf Hübner, die Büroleiterin. Sie war der "gute Geist" und manchmal – so hört man – auch die "böse Hexe" des Symposiums. Lore Hübner starb am 13. August 1988, einen Tag bevor das 13. IWS eröffnet wurde. Sie wirkte bis zum Ende ihres Lebens wesentlich an der Organisation des Symposiums mit.

Seit 1997 (20. IWS) ist Mag.a Margret Kronaus die Büroleiterin der ÖLWG, davor war sie selbst in der Crew tätig. Sie und ihre Kollegin nehmen sich über das Jahr der organisatorischen Belange der Gesellschaft an. Dazu gehören der laufende Schriftverkehr, die Koordination mit dem Generalsekretär, dem Präsidenten, dem Vorstand und den Mitgliedern der Gesellschaft, die Kassa, die Abrechnungen, die Buchhaltung, die Aussendungen, die Entgegennahme und Verwaltung der Anmeldungen zur Summer School und IWS, die Zimmervergabe, das Planen der Busse und Taxis, die Zusammenstellung der "Crew". Zudem leiten sie diese an, achten darauf, dass die grafischen Produkte (Transparente, Plakate, Voucher, Einladungen etc.) zur rechten Zeit vorhanden sind. Sie versenden Publikationen. bestellen technisches Zubehör, Computer und Autos für das IWS, organisieren das Buffet im Keller usw.

Von 1998 bis zu ihrem Tod im Oktober 2008 unterstützte Ursula Past Margret Kronaus bei diesen Aufgaben; dann war Karin List zwei Jahre für die Gesellschaft im Einsatz. Nicole Kirchler arbeitete 2010 in der Büroleitung mit. Seit 2011 ist nun Christiane Kuntner in dieser Funktion tätig.

40. IWS heißt auch 40 x die "Crew". Sie besteht jährlich aus ca. 10 jungen Kirchberger und Kirchbergerinnen. Die "Crew" beginnt ca. 10 Tage vor der Summer School mit ihren Tätigkeiten. Die Volksschule wird durch sie zum Tagungsort umgestaltet: das Büro wird vom Gemeindeamt in die Schule verlegt, der Empfang eingerichtet, die div. Stände im Foyer

adaptiert, Transparente und Schilder werden aufgehängt, das Buffet adaptiert, die Technik aufgebaut, Mietwägen abgeholt und vieles mehr. Jeden Morgen, bevor die Tagung beginnt, werden den Mitgliedern der "Crew" die Aufgaben zugeteilt, dabei werden etwaige Schwierigkeiten und ihre Lösungsansätze besprochen. Danach gibt die "Crew" ihr Bestes! Nach dem Symposium ist ihre letzte Tätigkeit, den Tagungsort wieder in eine Volkschule zu verwandeln.

Ein Bestandteil des Erfolges des IWS ist dem Bemühen der Büroleitung und der "Crew" geschuldet, die Wünsche und Anliegen der Tagungsteilnehmer und Teilnehmerinnen umgehend zu erfüllen und bei Problemen sofort zu helfen.

Maria Milchram, Crewmitglied und Fahrerin beim IWS Zwischen Wittgenstein und Autobahn – mit den "Wittgensteinern" on the road

Heuer bin ich zum dritten Mal als Crew-Mitglied und Fahrerin beim Internationalen Wittgenstein Symposium dabei und bringe unsere "special guests" (eingeladene Vortragende) von A nach B. In Kirchberg fahre ich zu den verschiedenen Hotels und zu Beginn und Ende des Symposiums auch zum Flughafen. Die längeren Fahrten genieße ich besonders, weil dabei manchmal Zeit für die philosophischen Gespräche mit Vortragenden bleibt. Denn eigentlich bin ich ja Philosophie-Lehramtsstudentin. Aber keine Sorge, ich bin nicht zu sehr vom Fahren abgelenkt, weil die Diskussionen und Erklärungen eigentlich gut zu meinem Studium und Wissensstand passen. Es tut so gut, von Professorinnen und Professoren als denkender Mensch und nicht nur als eine von tausenden Studierenden wahrgenommen zu werden - ein Danke daher an meine Fahrgäste!

Diese philosophischen Gespräche sind aber nur ein Nebeneffekt meiner Arbeit beim Symposium. Grundsätzlich kümmert sich die Crew eher um die praktischen Dinge der "Wittgensteiner" (so werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des IWS in Kirchberg manchmal bezeichnet). Dabei geht es zum Beispiel um Sorgen wegen der Unterkunft, um Busfahrpläne und Wegbeschreibungen vom Hotel nach "Downtown-Kirchberg", um die technische Ausstattung, oder auch einfach nur um das WLAN-Passwort am Tagungsort. Bei diesen Fragen helfen wir natürlich sehr gerne, und nur manchmal gibt es wegen der Sprachenvielfalt ein paar "Umwege". Wir versuchen eben alle, unser Bestes zum Gelingen des Symposiums beizutragen und auch immer gut gelaunt und höflich zu sein. Na gut, mein innerliches Schimpfen auf der Autobahn über andere Autofahrer ist dem vielleicht wegzurechnen.

### Margret Kronaus Persönliche Bemerkung

Jedes Jahr machen Christiane und ich uns auf die Suche nach neuen Crew-Mitgliedern. Zuerst fragen wir alle VorjahrsmitarbeiterInnen, ob diese wieder Zeit und Lust haben. Da es sich aber meist um Schüler kurz vor der Matu-

ra oder Studierende handelt, ist ihre Mitarbeitszeit, in der sie uns zur Verfügung stehen, natürlich begrenzt. Oft melden sich junge Leute aus Kirchberger oder aus dem Umland schon einige Zeit im Voraus und wir können auf diese zurückgreifen.

In all den Jahren konnten wir immer zuverlässige und kompetente MitarbeiterInnen finden, die mit viel Freude bei der Sache sind und ich denke auch, dies macht einen Teil des Flairs vom Kirchberger Symposium aus, denn wir wissen alle: Das Lächeln, das du jemandem schenkst, kehrt zu dir zurück. (Indisches Sprichwort).

Dafür möchte ich allen danken, mit denen ich in all den Jahren zusammenarbeiten durfte.

Ich konnte nicht nur viele neue Menschen kennen lernen, es sind auch einige Freundschaften dabei entstanden, und ich finde es immer außergewöhnlich, dass jedes Jahr gute Stimmung und Harmonie zwischen der Crew und Teilnehmerinnen und Teilnehmern herrscht!



Das IWS ist zu Ende, der Tagungsort wird durch die "Crew" wieder zur Volkschule.

# Die Buchausstellung am IWS durch "Shakespeare & Company"

Sascha Windholz

Jedes Jahr, früh an einem Sonntagmorgen Anfang August, wenn die letzten Besucher des Wiener "Bermudadreiecks" sich notgedrungen auf den Heimweg machen, herrscht hektische Betriebsamkeit in der naheliegenden Buchhandlung "Shakespeare & Company" in der Sterngasse 2. Über Monate hatte man hier spezielle Bücher gesucht und geordert, nun werden sie in Bücherkisten gepackt. Und nachdem man den Polizisten, welcher die Wiener Stadtsynagoge bewacht, "überredete", mit einem Lieferwagen doch zufahren zu dürfen, verstaut man darin diese Kisten. Dann geht es auf nach Kirchberg, zum Internationalen Wittgenstein Symposium, wie schon seit mehr als 30 Jahren.

Seit zehn Jahren ist nun Gerti Perlaki, die Mutter des nunmehrigen Eigentümers von "Shakespeare & Company", die Macherin der Buchausstellung am Symposium. Mittlerweile ist sie zum lebendigen "Inventar" des IWS geworden – geduldig betreut sie Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der Hoffnung, dass sie ihr vielleicht eines der ausgestellten Bücher abkaufen. Manche bringen ihr aber auch welche vorbei und bitten sie, diese in Kommission zu veräußern, was Gerti gerne macht.

So vergingen die Symposien, manche waren ein Geschäft für "Shakespeare & Company", andere weniger. Da die Buchhandlung diese Präsentation auf eigenes Risiko macht, entstehen der ÖLWG nur die Kosten für Übernachtung. Transport und Personal stellt die Buchhandlung.

Durch die Buchausstellung beim IWS ist "Shakespeare & Company" zur Buchhandlung der ÖLWG geworden. Dort sind die lieferbaren Schriften der ÖLWG meist lagernd, und es hat auch schon Präsentationen von Büchern der Gesellschaft in Wien in den Räumlichkeiten der Buchhandlung gegeben. Zudem gestaltet "Shakespeare & Company" bei Events und Ausstellungen Büchertische (z.B. bei der Jubiläums-Ausstellung der Universität Wien "Der Wiener Kreis – Exaktes Denken am Rand des Untergangs", 2015).

Die ÖLWG möchte sich bei "Shakespeare & Company" für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit bedanken und hofft auf noch viele gemeinsam Symposien in der Zukunft.



Foto: Riegler, Perlaki



#### Osterreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft (ÖLWG)



Wil kam mar mit berühmten Winserschaftlern und Winserschaftlernmen aus Harvard, Procedur, Berkeley, Osford
sider Canthridge ungszesengen in einem Devligsethaus,
sinkutieren? In der "acheitlic community" wird man auf
(bese frage bald "Kischberg" als Antwurt zu hören bekümmen. Das Internationale Ludwig Wiltgematen. Symposium
(IWS) in Koschberg am Wilchauf ist das Markenzschber
der ÖCWG. Ohne Zeisellel weren und sind die jätrischen
Symposium ein aufbezindertlicher internationaler Chaig.
Wiltgematen ist Fischems, aber auch andere "heiße Eisen"
werden bearbettet. 2012 etwo gingt um Ethak und Potitik.
Anteigen der ÖLWG ist zu auch, die Grundfagen und

Anlegen der CLWG ist es auch, die Gnundlagen und in Dialogkompetenz der Philosophie für bzw. mit anderen Wissenschaften zu between So kommen jähnlich auch bedeutende Wissenschaften und Wissenschaften nen aus dem Gebiet der Natur- und Sozialversamschaften zu Vertragen nuch Kinchberg, betreiben nen tprüsenfanschung.

und gemeßen Lindschaft und die Kulinarik der Region.





"Marktstand" (rechts) und Roll-Up (links) der ÖLWG am "Marktplatz der Wissenscha[f]ft". Auf Initiative der Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes Niederösterreich und kuratiert von Sascha Windholz, beteiligt sich die ÖLWG seit 2012, in bislang mehr als 30 Veranstaltungen, am "Marktplatz der Wissenschafflft".

Am "Marktplatz der Wissenscha[f]ft" haben Besucher die Gelegenheit sich über den neuesten Stand der Wissenschaft und Forschung zu Informieren. Die TeilnehmerInnen haben dabei die Möglichkeit, durch arrivierte Experten und junge WissenschaftlerInnen spannende Aspekte der Forschung kennenzulernen und durch "begreifbare" Hands-On-Experimente, sowie mittels multimedialer Präsentationen sich vom Fieber "Abenteuer Wissenschaft" anstecken zu lassen. Darüber hinaus ist es das Ziel des "Marktplatz der WissenSchaft[f]t" Hemmschwellen zu nehmen und die wichtigsten Wissenschafts- und Forschungsinstitutionen in Niederösterreich vorzustellen.

### Wenn es Abend wird... - Abendveranstaltungen

Sascha Windholz

Der ÖLWG war es stets ein Anliegen, nicht nur einen geordneten Wissenschaftsbetrieb bei den Tagungen zu gestalten, sondern auch durch gesellschaftliche "Events" zu einem "come together" der Gäste beizutragen. Hierfür gibt es traditionell mehrere Veranstaltungen.

Am Sonntagabend vor der Eröffnung des IWS findet das "Informelle Zusammensein / Informal Gathering" im Gasthof zur "1000jährigen Linde" statt. Dies ist ein zwangloses erstes Zusammentreffen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, für viele auch ein Wiedersehen in Kirchberg, bei Aufstrichbroten und einem – oder mehreren – Gläschen.

Auch für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Summer School findet ein "Informal Gathering" statt.

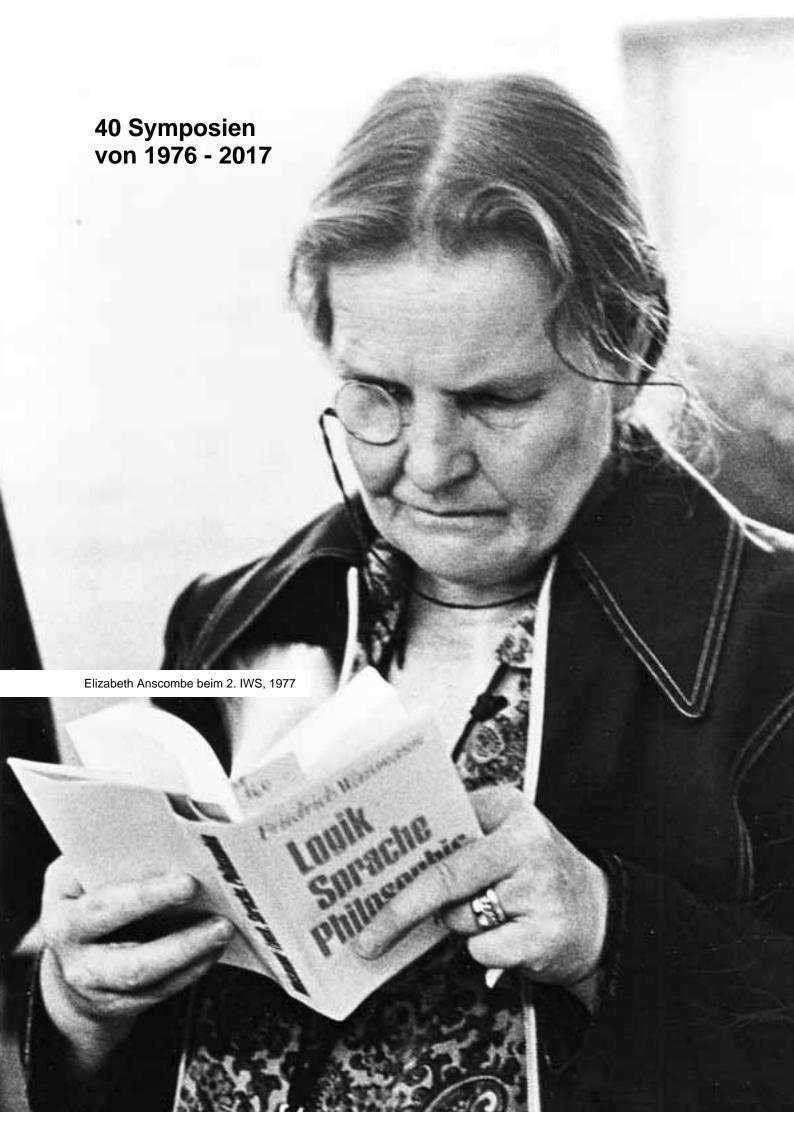
Am Dienstagabend findet der "Empfang / Conference Dinner" im Gasthof zur "1000jährigen Linde" statt. Dies ist der gesellschaftliche Höhepunkt des IWS, was durch eine kurze Ansprache des Präsidenten der ÖLWG und dadurch unterstrichen wird, dass – neben den Gästen des IWS – auch Vertreter aus Politik, Presse und Sponsoren daran teilnehmen.

Am Donnerstag haben die Symposiumsteilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit, mit einem Bus von Kirchberg nach Trattenbach zu fahren. Hier gibt es neben einem Kurzvortrag zum Wirken Wittgensteins vor Ort (früher durch Elisabeth Leinfellner und nun durch Ilse Somervilla) und dem Besuch der Ausstellung "Wittgenstein UND Trattenbach" in der Regel eine kleine Weinverkostung mit Imbiss im gemütlichen Garten des "Schachnerstüberls". Bei Schlechtwetter findet dieses "Event" im Feuerwehrhaus statt. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der Gemeinde Trattenbach, der ÖLWG und den Weinbauern aus der "Thermenregion" südlich von Wien.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen des IWS waren und sind: Die Vorstellung des letztjährigen Aktenbandes, "Bierumtrunke" am Tagungsort, Feste zu Jubiläen (30. und 40. IWS) im Zentrum von Kirchberg unter Beteiligung der Gemeinde Kirchberg, sowie Konzerte (z.B. 2016 in der Wolfgangskirche, 2013 in der Aula Tagungsortes). Theateraufführungen (2012, "Wittgenstein", ein Einpersonenstück mit Reinhard Hauser, ermöglicht durch die Kulturabteilung des Landes Niederösterreich), Ausstellungen (So war der "Mädchenkopf" von Ludwig Wittgenstein beim 34.IWS, 2011, ausgestellt.), künstlerische Performances und Ausstellungen ("On Certainty" 2011, durch IWS Teilnehmerin Herma Klijnstra, oder 2016 "Abbild ohne Bild" durch Guido Kucsko), Führungen durch Kirchberger Sehenswürdigkeit (z.B. Wolfgangskirche durch den Verein "Freunde der Wolfgangskirche") und, und, und...

Eine weitere "Abendveranstaltung" ist die "Jahreshauptversammlung der ÖLWG / Annual Meeting of the ALWS" am Mittwochabend des Symposiums. Dies ist das höchste beschlussfassende Gremium der ÖLWG. Die Hauptversammlung ist öffentlich zugänglich, abstimmungsberechtigt sind allerding nur die Mitglieder der ÖLWG. Die meisten der Teilnehmer hoffen aber auf eine möglichst kurze Versammlung, um sich dann in das Kirchberger "Nachtleben" stürzen zu können.

Denn die gemütlichen Gaststätten in Kirchberg und Umgebung tragen im hohem Maße zur wissenschaftlichen Diskussion, zum Ideen-Austausch, und einfach zur Begegnung bei. Die ungezwungene Atmosphäre des Internationalen Wittgenstein Symposiums ermöglicht ein "barrierefreies" Miteinander der unterschiedlichen Menschen, Kulturen und Generationen.



e österreichische LUDWIG-WITTGENSTEIN-GESELLSCHAFT e. V. und die GEMEINDEN OTTERTHAL und KIRCHBERG / WECHSEL geben sich die Ehre, zu dem am 24. und 25. April 1976 stattfindenden

# Wittgenstein-Tagen

# PROGRAMM

Samstag, 24, April 1976

# Hotel,,Post",KirchbergamWechsel

14.00 Uhr Aspekte "BESINNUNG AUF LUDWIG WITTGENSTEIN". Vorträge und

Diskussion unter dem Vorsitz von Univ. Prof. Dr. W. Leinfellner,

Lincoln-University / USA

Vortragende: "Leben" — A. Hübner, Kirchberg — "Erkenntnistheorie und Tractat"—W. Leinfellner, Lincoln / USA — Wien — "Sprachphilosophie"—

R. Haller, Univ. Graz — "Logik" — P. Weingartner, Univ. Salzburg — "Linguistik" — E. Leinfellner, Lincoln / USA — Wien

19.30 Uhr GESPRÄCH ZWISCHEN FREUNDEN DES VERGANGENEN UND DES UNVERGÄNGLICHEN WITTGENSTEIN

# Sonntag, 25. April 1976

9.45 Uhr FESTGOTTESDIENST in der Pfarrkirche St. Jakob in Kirchberg

am Wechsel

10.45 Uhr Begrüßung der Gäste, Segnung, Eröffnung und Besichtigung der

"Ludwig Wittgenstein Dokumentation" im Klostergebäude

12.15 Uhr Mittagessen für geladene Gäste im Hotel "Zur Post", Kirchberg a. W.

14.00 Uhr Abfahrt nach Otterthal - Trattenbach

14.05 Uhr Kurze Begrüßung vor der Volksschule in Otterthal

14,15 Uhr Ankunft in Trattenbach, Begrüßung durch den Bürgermeister und

Besichtigung der Wohnkammer Ludwig Wittgensteins

14.45 Uhr WANDERUNG ÜBER DEN WITTGENSTEIN-WEG mit Besuch des

"Trahthofes" (ca. 1 Stunde)

Anschließend geselliges Beisammensein im Gasthaus Rottensteiner,

Otterthal

Für die Gemeinde Otterthal E. Koderhold

E. Koderhold Bürgermeister Für die Gemeinde Kirchberg / Wechsel L. Hecher Bürgermeister Für die L.Wittgenstein Gesellschaft Dr. A. Hübner Vorsitzender

Auskünfte: Österr. L. Wittgenstein-Gesellschaft e.V.

2880 Kirchberg/Wechsel 234, Telefon (02641) 280

Ankündigungsplakat 1976 Foto: Bildarchiv Austria

### Wittgenstein-Tage

24. und 25.4.1976

Elisabeth Leinfellner erinnerte sich:

"1976 kam es zu den Wittgenstein-Tagen in Kirchberg am Wechsel, rückblickend in *Erstes Internatio-* nales Wittgenstein Symposium umgetauft. Es regnete, die Häuser waren beflaggt; vor dem Kloster hielt der Landeshauptmann-Stellvertreter, Siegfried Ludwig, eine Rede; die Blasmusik spielte, jemand sang lauthals mit; die erste Wittgenstein Dokumentation in einem kellerartigen Raum im Kloster wurde eröffnet. Und auf der Bühne im Speisesaal des Hotel Post wurden fünf Vorträge gehalten."

#### Vorträge bei der Veranstaltung im Hotel Post -

Aspekte. "Besinnung auf Ludwig Wittgenstein":

Adolf Hübner: "Ludwig Wittgenstein – Ein Lebensbild" Rudolf Haller: "Wittgensteins Sprachphilosophie" Paul Weingartner: "Wittgensteins Logik" Werner Leinfellner: "Wittgensteins Philosophie" Elisabeth Leinfellner: "Wittgenstein und die Linguistik"

#### **Publikation**

LUDWIG WITTGENSTEIN EIN ÖSTERREICHISCHER PHILOSOPH Schrift zur 25. Wiederkehr seines Todestages Hrsg. Adolf Hübner Kirchberg/W 1976 44 Seiten

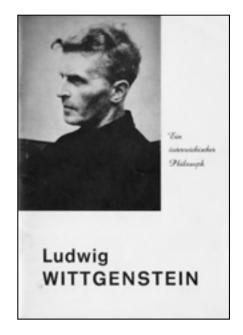
#### Zum Geleit

Mit dem Versuch der "Wittgenstein-Tage 1976" verbindet sich die Hoffnung auf eine fruchtbare Fortsetzung eines begonnenen Gespräches: Über Wittgenstein, über seine und jede Philosophie mit Philosophen aus aller Welt.

Mag dehingestellt bleiben, welches der endgültige Platz Wittgensteins in der Geschichte der Philosophie sein wird, Größe und Lauterkeit seines Philosophierens verdienen es, ihn zum Symbol für Geist und Inhalt eines "Forum philosophicum" zu machen.

Die Österreichische Ludwig-Wittgenstein-Gesellschaft dankt für erwiesenes Interesse und wird sich erlauben, Philosophen, Wissenschafter und Schriftsteller zu gestaltender Mitarbeit an künftigen Seminaren in Kirchberg am Wechsel zu laden.

Usterr, Ludwig-Wittgenstein-Gesellschaft





Vorwort (oben) und Cover der Broschüre *Ludwig Wittgenstein Ein österreichischer Philosoph* (rechts).

Rechts unten, die Vortragenden am Podium im "Hotel Post" 1976.

# Wittgenstein und sein Einfluss auf die gegenwärtige Philosophie Wittgenstein and his Impact on Contemporary Thought

29.8. bis 4.9.1977 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Elisabeth Leinfellner, Werner Leinfellner, Hal Berghel, Adolf Hübner

Aus dem Vorwort des Aktenbandes

"Der vorliegende Band enthält fast alle Vorträge des zweiten Internationalen Wittgenstein-Symposiums, das im Sommer 1977 in Kirchberg a. Wechsel stattfand. Ziel und Absicht dieses Symposiums war es, philosophisches Nachdenken und philosophische Untersuchungen anzuregen und neue, fundamentale Konzepte zu entwickeln, mit deren Hilfe man die heute existierenden Schranken zwischen philosophischen Disziplinen überwinden kann. Die Beiträge repräsentieren die Hauptprobleme der Wittgensteinschen Philosophie, der Philosophie seiner Schule und der nach-Wittgensteinschen Richtungen: sie stellen deren gegenwärtigen Zustand, deren Resultate und deren Fortschritte dar. Es ist ja bekannt, dass Wittgensteins frühe Philosophie in Wien begann; es ist aber weniger bekannt, daß sie auch Beziehungen zu Kirchberg und seiner Umgebung hat: Wittgenstein war dort nämlich fast sechs Jahre lang Volksschullehrer. Wittgensteins Spätphilosophie verbreitete sich, nachdem er nach Cambridge berufen worden war, nach England, den USA und den skandinavischen Ländern. [...]

Der vorliegende Band liefert einen genauen Überblick über den gegenwärtigen Stand dieser Philosophie, einen Überblick, der umfassend und vielseitig ist, ja, man könnte sogar sagen, daß er einer der umfassendsten und vielseitigsten seit dem Bestehen der Analytischen Philosophie – die ja unter anderem von Wittgenstein begründet wurde – ist."

#### **Sektionen / Themen**

- I. Einleitung
  - 1. Wittgensteins Philosophie im historischen Zusammenhang
  - 2. Biographie
- II. Wittgensteins frühe Philosophie
  - 3. Ontologische, methodologische und semantische Probleme des "Tractatus"
  - 4. Logische und mathematische Probleme der frühen Philosophie Wittgensteins
  - 5. Wissenschaftstheoretische Probleme
  - 6. Die Grenzen des "Tractatus": Mystizismus und "Zeigen"
- III. Wittgensteins späte Philosophie
  - 7. Die Sprachphilosophie und Semantik des späten Wittgenstein
  - 8. Sprachspiele
  - 9. Die Privatsprache
  - 10. Deontische Probleme Über Gewißheit
- IV. Allgemeine Probleme der Philosophie Wittgensteins
  - 11. Psychologie und Philosophische Psychologie
  - 12. Probleme des "Verstehens"
  - 13. Ethik
  - 14. Religion
  - 15. Ästhetik

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

J. E. Adler, Elizabeth Anscombe, Harry Aron, Robert L. Arrington,

Peter Bachmaier, Edward F. Becker, Hal Berghel, Dieter Birnbacher, Max Black, Derek Bolton, Clive V. Borst, G. Lee Bowie, Ronald Bruzina, Richard M. Burian, T. E. Burke,

Roderick Chisholm, Graham P. Conroy, J. Czermak, R. M. Davison, Robert E. Dewey, William James Earle, Catherine Z. Elgin, George L. Farre, Heda Festini, Henry Le Roy Finch, P. J. FitzPatrick, Gerhard Frey,

Eugene T. Gadol, Hugh P. Gallacher, Newton Garver,

Laurence Goldstein, Johann Götschl, Anton Grabner-Haider, Günther Grewendorf, Donald Gustafson,

Rudolf Haller, Oswald Hanfling, Donald W. Harward, John P. Heawood, John Heil, Lars Hertzberg, Jaakko Hintikka, Heimo Hofmeister, Adolf Hübner, Wulf Hübner, Philip Hugly, D. Hunter,

Teresa Iglesias, Yukinori Ishikawa,

Allan Janik,

Anthony Kenny, Ekkehard Köhler, G. Kreisel, Rudy Krejci, Guido Küng,

Joachim Leilich, Elisabeth Leinfellner, Werner Leinfellner, Marie-Anne Lescourret, Elisabeth List, C. G. Luckhardt, Dina Magnanini, Norman Malcolm, Ch. Marek, H. E. Mason, Robert P. McArthur, Brian F. McGuinness, Haruko Miyashita, Harold Morick, Edgar Morscher, Petra v. Morstein, Frederick Mosedale, Klaus Mudersbach, A. W. Müller, Dan Nesher, Tore Nordenstam, J. C. Nyíri

Thomas Oberdan, Herman Oetjens, Anthony O'Hear,

Franz Parak, Carlo Penco, Jerrold Pime, Veit Pittioni, Merrill Provence

Colin Radford, Andrew Rembert, Berthold P. Riesterer, Jacob Joshua Ross,

K. Salamun, Stephen A. Satris, Eike v. Savigny, Naomi Scheman, W. Schimanovich, Eugene Schlossberger, Barry Smith, Herbert Spiegelberg, Wolfgang Stegmüller, U. Steinvorth, Erik Stenius, Robert C. Stith, Ronald Suter

N. Tennant, Thomas T. Tominaga, Matthias G. Tripp, John Troyer

W. Ver Ecke, Ignace Verhack

F. Wallner, Michael V. Wedin, P. Weibel, Gershon Weiler, Ota Weinberger, Paul Weingartner, H. Wellmann, Lieselotte Wiesenthal, B. Wołniewicz, G. H. v. Wright William Young

Jörg Zeller, Heinz Zemanek, Jörg Zimmermann, Rolf Zimmermann.

#### Publikationen

SWG Band 1 LUDWIG WITTGENSTEIN, WÖRTERBUCH FÜR VOLKSSCHULEN Hrsg. A. Hübner, W. u. E. Leinfellner (Faksimile der Ausgabe von 1926) Wien 1977, XXXVI+44 Seiten ISBN 3-209-00191-X SWG Band 2
WITTGENSTEIN UND SEIN EINFLUSS AUF DIE
GEGENWÄRTIGE PHILOSOPHIE
Akten des 2. Internationalen Wittgenstein Symposiums
WITTGENSTEIN AND HIS IMPACT ON
CONTEMPORARY THOUGHT
Proceedings of the 2nd International Wittgenstein Symposium
Kirchberg am Wechsel (Austria) 1977
Hrsg./Eds. E. u. W. Leinfellner, H. Berghel, A. Hübner
Wien 1978, 550 Seiten
ISBN 3-209-00204-5



Georg Henrik von Wright am 2. IWS.

# Wittgenstein, der Wiener Kreis und der Kritische Rationalismus Wittgenstein, the Vienna Circle and Critical Rationalism

13. bis 19.8.1978 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Hal Berghel, Adolf Hübner, Eckehart Köhler

#### Aus dem Aktenband:

"Dieses Jahr kam dem Symposium eine besondere Bedeutung zu, als es sozusagen das verlorengegangene österreichische Kulturgut der Philosophie aus der Zwischenkriegszeit wieder ans Tageslicht brachte. Einerseits haben österreichische, hauptsächlich Wiener Philosophen jener Zeit, die Entwicklung der Philosophie in aller Welt maßgebend bestimmt, andererseits hat diese Tatsache in der Heimat dieser Philosophen kaum Beachtung gefunden." (Einleitung).

"What makes the 3rd International Wittgenstein Symposium unique is that it was the largest conference to date having the Vienna Circle as a major topic. Wittgenstein and Popper nevertheless received the largest measure of individual attention, as is appropriate, considering that both remained independent of the Vienna Circle, despite interacting with it. Nevertheless, from a broader historical perspective, there are good reasons to consider these thinkers together, and not just geographical reasons; for despite sloofness, Wittgenstein and Popper were much closer to the Vienna Circle than to any other philosophers of their time." (Introduction)

#### **Sektionen / Themen**

- 1. Wittgenstein und der Wiener Kreis: Der historische Hintergrund
- I. Wittgenstein
  - 2. Probleme des Traktates
  - 3. Sprache, Bedeutung und Metaphysik
  - 4. Wittgenstein über Wahrnehmung
  - 5. Formal-logische Probleme
  - 6. Wittgensteins Einfluß auf den Wiener Kreis und die spätere Wissenschaftstheorie
- II. Der Wiener Kreis
  - 7. Das Sinnkriterium
  - 8. Protokollsätze
  - 9. Die Rolle der Logik und der Sprache
  - 10. Empiristische Methodologie
- III. Karl Popper
  - 11. Die Offene Gesellschaft
  - 12. Kritischer Rationalismus
- IV. Soziale Theorie
  - 13. Einleitung
  - 14. Theoretische Unterlagen
  - 15. Rationalität, Entscheidungen und Moral

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Lars Aagaard-Mogensen, Mario Alai,

Wilhelm Baum, Werner Becker, Irena Bellert, Rudolf Bensch, Hal Berghel, Hans Billing, Rainer Born, Alain Boyer, Wolfgang Breidert, James M. Brown, Ronald L. Burr

Robert Cohen, Johannes Czermak,

Marcelo Dascal,

Monica I. Emmer,

I. M. Fehér, G. Frey, Susanne Fromm,

Hugh P. Gallacher, Laurence Goldstein, Hans W. Gottinger, Ivor Grattan-Guinness,

Ole Hagen, Robert W. Hall, Rudolf Haller, Oswald Hanfling, Nigel G. E. Harris, John C. Harsanyi, J. N. Hattiangadi, Klaus Heilig, Richard Heinrich, K. M. Helme, Carl G. Hempel, Heimo Hofmeister, Adolf Hübner, Wulf Hübner, Daniel Hunter, Robert H. Hurlbutt,

William B. Jones,

Asa Kasher, Thomas Keutner, Eckehart Köhler, Ingrid Könia.

Klaus Landwehr, Werner Leinfellner, Ulrike Leopold-Wildburger, Andrew Lugg,

Tibor R. Machan, Johann Christian Marek, Brian McGuinness, Karl Menger, Harold Morick, Petra von Morstein, Klaus Mudersbach,

James A. Nelson, Dan Nesher, Leszek Nowak, J. C. Nyíri, Thomas Oberdan, Marcos Barbosa de Oliveira, Alex Orenstein,

Mladen Pavičić, David Pears, Veit Pittioni,

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1978 Hrsg./Eds. H. Berghel, A. Hübner, E. Köhler

Wien 1979, 544 Seiten ISBN 3-209-00226-6

Sheldon Richmond, Augustin Riška, Jacob Joshua Ross, Ferruccio Rossi-Landi, Edmund Runggaldier, Heiner Rutte,

#### **Publikation**

SWG Band 3
WITTGENSTEIN, DER WIENER KREIS UND DER
KRITISCHE RATIONALISMUS
Akten des 3. Internationalen Wittgenstein Symposiums
WITTGENSTEIN, THE VIENNA CIRCLE, AND CRITICAL
RATIONALISM
Proceedings of the 3rd International Wittgenstein Symposium

Kurt Salamun, Alfred Schramm, Joachim Schulte, Reinhard Selten, Clara Seneca, Jeremy Shearmur, Heinz J. Skala, Barry Smith, Friedrich Stadler, Ulrich Steinvorth, Eric Stiffler,

Sybe Terwee, Rainer Thurnher, G. M. Tripp,

C. C. Verharen, H. Visser, Gerhard Vollmer,

Friedrich Wallner, John Watkins, Norman Weber, Gershon Weiler, Ota Weinberger, Paul Weingartner, Kurt Weinke, Reinhard Werth, Arnold Wilson, Bògusław Wolniewicz, Ekkehard Wüst,

William Young.



Programmheft der 3. IWS, Foto: H. Windholz

# Sprache, Logik und Philosophie Language, Logic, and Philosophy

28.8. bis 2.9.1979 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Rudolf Haller, Wolfgang Grassl

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Mit dem Symposium des Jahres 1979 und seinen Akten kündigt sich eine gewisse Verlagerung der Planung unserer Veranstaltungen an: Sie werden von nun ab jeweils einem systematischen Gesichtspunkt untergeordnet, wobei es keine Bedingung sein soll, daß die einzelnen Beiträge einen unmittelbaren oder mittelbaren Bezug zur Philosophie Wittgensteins enthalten. Natürlich wird die erste Hauptsektion zukünftiger Symposien der Untersuchung, Interpretation, Kritik und Weiterführung von Wittgensteins Philosophie vorbehalten bleiben. Darum wird auch die Wittgenstein-Forschung, als Exegese, Interpretation und Fortsetzung seines Werks, in Kirchberg immer ein Forum finden. Aber wir wollen uns nicht auf die Philosophie einer Person und einer Zeit beschränken, sondern den lebendigen Entwicklungen der analytischen Philosophie offen bleiben, wohin sie uns auch führen mögen. Dies schien uns dem Geiszte dieses Denkers, dessen Name unsere philosophischen Zusammenkünfte tragen, eher gemäß als die Beschränkung auf die Exegese seine Werke."

#### **Sektionen / Themen**

- I. Wittgenstein
  - 1. Wittgensteins Philosophie him historischen Zusammenhang
  - 2. Logik und Semantik des Tractatus
  - 3. Wittgenstein, der Wiener Kreis und die Wissenschaftstheorie
  - 4. Transzendentalismus bei Wittgenstein
  - 5. Familienähnlichkeit und Universalien
  - 6. Wittgenstein und die Grundlagen der Psychologie
  - 7. Wittgensteinsche Ethik
  - 8. Wissen, Gewißheit, Glaube
- II. Sprache und Logik
  - 1. Probleme der Sprachlogik
  - 2. Logik, Diskurs- und Entscheidungstheorie
- III. Sprache und Handlung
  - 1. Sprache und Handlung
  - 2. Sprechakttheorie
  - 3. Lebensform und Solipsismus
- IV. Sprache und Realität
  - 1. Ontologische Aspekte der Realität
  - 2. Referenztheorie
- V. Sprachphilosophie und Linguistik
  - 1. Sprache und Denken
  - 2. Die Semantik natürlicher Sprachen
  - 3. Grundlagen der Linguistik

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Janos Ács, Mario Alai, Keith Arnold,

Peter Bachmaier, Wolfgang Balzer, Wilhelm Baum, Edward Becker, David A. Bell, Irena Bellert, William M. Berg, Hans Billing, J. I. Bíró, Dieter Birnbacher, Irving Block, Robert F. Jr. Bohl, Rüdiger Böhle, Rainer Born, Clive V. Borst, James M. Brown, Armin Burkhardt, Ronald L. Burr,

Daniela Camhy, James Cappio, Roderick M. Chisholm, Monte Cook, Charles Crittenden,

Ivan Duridanov, Monica I. Emmer,

Mostafa Faghfoury, Gabriel Falkenberg, Maurice A. Finocchiaro, Graeme Forbes,

Eugene T. Gadol, Aldo Gargani, Newton Garver, Laurence Goldstein, Wolfgang Grassl,

Nigel C. E. Harris, Richard Heinrich, Gerhard Herrgott, Jaakko Hintikka, Merill P. Hintikka, Jennifer Hornsby, Herbert Hrachovec, Adolf Hübner, Wulf Hübner, Douglas Huff, Karlheinz Hülser,

Christopher Janaway, Henning Jensen,

Jürgen Kaizik, Peter Kampits, George C. Kerner, Yersu Kim, Reinhard Kleinknecht, Frank A. Koch, Taddäus Kucia. Guido Küng.

Klaus Landwehr, Kwang Sea Lee, Werner Leinfellner, Wolfgang Lenzen, Frank W. Liedtke, Kuno Lorenz, C. G. Luckhardt, Rudolf Lüscher, Wilhelm Lütterfelds,

Ruth Manor, Michael Mantis-McGrady, Joseph Margolis, Wolfe Mays, Karl Menger, Harold Morick, Klaus Mudersbach, Kevin Mulligan,

Russelina Nicolova, J. C. Nyíri,

Alex Orenstein,

#### **Publikationen**

SWG Band 4
SPRACHE, LOGIK UND PHILOSOPHIE
Akten des 4. Internationalen Wittgenstein Symposiums
LANGUAGE, LOGIC, AND PHILOSOPHY
Proceedings of the 4th International Wittgenstein
Symposium
Kirchberg am Wechsel (Austria) 1979
Hrsg./Eds. R. Haller, W. Grassl
Wien 1980, 617 Seiten
ISBN 3-209-00249-5

Elena Panova, János S. Petöfi, Marian Przełęcki, Hilary Putnam, Ruth Anna Putnam,

Hannes Rieser, Jon D. Ringen, Jacob Josuha Ross, Edmund Runggaldier,

Eike von Savigny, John R. Searle, Dennis M. Senchuk, Clara Seneca, Carlos Henriques do Carmo Silva, Peter Simons, Peter Sint, Barry Smith, Stephen Sommerville, Patrick Suppes, Werner Schimanovich, Hubert Schleichert, Helmut Schnelle, Leslie Stevenson, Manfred Stöckler,

Sybe Terwee, Ivar Tõnisson,

Ignace Verhack, Charles C. Verharen, H. Visser, Jules Vuillemin.

Friedrich Wallner, Norman Weber, Paul Weingartner, Kurt Weinke, Reinhard Werth, David Wiggins, Kurt Wuchterl, Ekkehard Wüst.

SWG Band 5 SPRACHE UND ERKENNTNIS ALS SOZIALE TATSACHE Beiträge des Wittgenstein Symposiums von Rom 1979 Hrsg. R. Haller Wien 1981, 147 Seiten ISBN 3-209-00278-9



Die Volksschule Kirchberg war mit Ausnahme des 1. und 28. IWS immer der Tagungsort des IWS. Foto: Riegler

# Ethik. Grundlagen, Probleme und Anwendungen Ethics. Foundations, Problems, and Applications

25. bis 31.8.1980 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Edgar Morscher, Rudolf Stranzinger

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Die Philosophie Wittgensteins ist zwar nicht mehr wie bei den ersten Wittgenstein-Symposien das ausschließliche, aber immer noch eines der Hauptthemen bei jedem Wittgenstein-Symposium [...] Das 5. Internationale Wittgenstein-Symposium galt aber in erster Linie der Ethik in ihrer ganzen Bandbreite, wie sie sich in der Gegenwartsphilosophie darbietet; dies Breite (und nicht irgendeine Einschränkung) sollte auch durch den Titel dieses Symposiums zum Ausdruck gebracht werden."

#### **Sektionen / Themen**

- 1. Normative Ethik
- 2. Analyse ethischer Sätze und ethischer Begriffe
- 3. Kognitivismus in der Ethik?
- 4. Das Begründungsproblem in der Ethik
- 5. Logik der Norm- und Wertsätze
- 6. Entscheidungs- und spieltheoretische Aspekte der Ethik
- 7. Ethik und Handlungstheorie
- 8. Das Problem der Gerechtigkeit
- 9. Ethik und ihre Anwendungen
- 10. Ethik bei Wittgenstein
- 11. Wittgenstein und Kant
- 12. Die Philosophie Wittgensteins

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Janos Ács, Mario Alai, Robin Attfield,

Kurt Baier, Th. Bezembinder, Dieter Birnbacher, Rainer Born, James M. Brown, Armin Burkhardt, S. A. M. Burns, Henry Byerly,

Ruth F. Chadwick, Amedeo G. Conte,

Hans-Joachim Dahms,

Rosaria Egidi,

Mostafa Faghfoury,

Hugh P. Gallacher, Pieranna Garavaso, Peter Gärdenfors, Aldo Gargani, Newton Garver, Diane F. Gottlieb, Wolfgang Grassl, Hans Grünberger, Ora Gruengard,

Ole Hagen, Karen Hanson, Bengt Hansson, Bernard Harrison, Risto Hilpinen, Jaakko Hintikka, Merril B. Hintikka, Norbert Hoerster,

Hidé Ishiguro,

Hardy Jones,

Peter Kaliba, Peter Kampits, Gustav Kaniak, Asa Kasher, Frank Alexander Koch, Peter Koller, Stephan Körner, Eric Russert Kraemer, Franz von Kutschera,

Wolfgang Lenzen, Rudolf Lüscher, Wilhelm Lütterfelds,

Alan R. Mabe, Tibor R. Machan, Sebastiano Maffettone, Joseph J. E. Martire, H. E. Mason, Brian F. McGuinness, Christopher W. Morris,

Otto Neumaier, Hermann Oetjens, Harald Ofstad,

David Pears, Nelson T. Potter,

Katharine Rees, William L. Reese, Robert C. Richardson, Jesús Rodríguez-Marín, Richard Rosenbluth, Gregory A. Ross, Jacob Joshua Ross, Viggo Rossvær,

Jeffrey C. Schank, Amartya Sen, Dennis M. Senchuk, Peter M. Simons, Chhatrapati Singh, Gary Stahl, Manfred Stöckler, Rudolf Stranzinger,

Herman Tennessen, Robert Trappl, John G. Troyer, Hung Tscha,

P. van Acker, Job van Eck, Henk Visser,

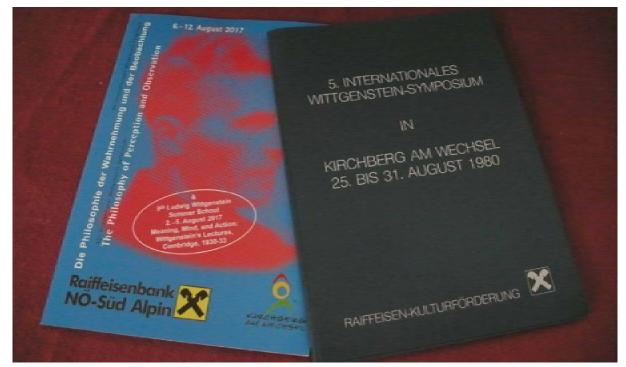
Ralph C. S. Walker, Normann Weber, Friedel Weinert, Kurt Weinke, Reinhard Werth, Lieselotte Wiesenthal, Bernard Williams, Reinhold P. Wolff, Elizabeth H. Wolgast, Franz M. Wuketits, Eckehard Wüst,

Joseph Zelger.

#### **Publikationen**

SWG Band 7
ETHIK. GRUNDLAGEN, PROBLEME UND
ANWENDUNGEN
Akten des 5. Internationalen Wittgenstein Symposiums
ETHICS: FOUNDATIONS, PROBLEMS, AND
APPLICATIONS
Proceedings of the 5th International Wittgenstein
Symposium
Kirchberg am Wechsel (Austria) 1980
Hrsg./Eds. E. Morscher, R. Stranzinger
Wien 1981, 525 Seiten
ISBN 3-209-00280-0

SWG Band 6
WITTGENSTEIN. ÄSTHETIK UND TRANSZENDENTALE
PHILOSOPHIE
Akten eines Symposiums in Bergen (Norwegen) 1980
WITTGENSTEIN: AESTHETICS AND
TRANSCENDENTAL PHILOSOPHY
Proceedings of a Symposium at Bergen (Norway) 1980
Hrsg./Eds. K. S. Johannessen, T. Nordenstam
Wien 1981, 193 Seiten
ISBN 3-209-00279-7



Tagungsmappen: 2017 und 1980

### Sprache und Ontologie Language and Ontology

24. bis 30.8.1981 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Werner Leinfellner, Eric Kraemer, Jeffrey Schank

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Die Ontologie, in der lexikalischen Form als "Seinswissenschaft", als "Metaphysik des Seins" etc. bezeichnet, wird heute vielfach als eine traditionelle, ja antiquierte Disziplin der Philosophie angesehen, von der man sagt, daß sie den Anschluß an das 20. Jahrhundert und die rasante Entwicklung der Wissenschaft verloren hat.

Daß dem nicht so ist, zeigt der vorliegende Band, 'Sprache und Ontologie', welcher das gedruckte Ergebnis des 6. Internationalen Wittgenstein Symposiums [...] ist. [...] Gleich eingangs sei festgestellt, daß man die Ontologie heute nur mehr als eine Interdisziplin zwischen Philosophie und Wissenschaft ansehen kann, als eine Disziplin, die uns Grundlagenprobleme und Grenzfragen vor Augen führt und diese zu lösen versucht. Die Ontologie ist dann nicht eine separate Disziplin, die unabhängig von allen anderen Disziplinen der Wissenschaft oder auch der Philosophie existiert, sondern sie leitet die allgemeinen Strukturen der Welt, die Strukturen der Welt, wie sie wirklich ist, aus dem Wissen, wie es sich in den vorhandenen Disziplinen darstellt, ab."

#### **Sektionen / Themen**

- 1. Traditionelle und moderne ontologische Systeme
- 2. Ontologische Probleme
- 3. Formale Ontologien
- 4. Erkenntnis und Ontologie
- 5. Ontologie und Semantik
- 6. Ontologische Grundlagen der Naturwissenschaften
- 7. Ontologische Grundlagen der Sozialwissenschaften
- 8. Die frühe Philosophie Wittgensteins
- 9. Die späte Philosophie Wittgensteins
- 10. Wittgenstein im historischen Kontext

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Janos Ács, G. E. M. Anscombe, A. J. Ayer,

Peter Bachmaier, Brian Baigrie, A. Z. Bar-On, Edward Becker, Rüdiger Bender, Franco Bianco, Jesse Pieter Bohl, Zotscho Bojadshieff, Rainer Born, Peter Bosch, Myles Brand, T. E. Burke, Armin Burkhardt, Ronald Burr,

Stewart Candlish, Albert Casullo, Roderick M. Chisholm, Lorraine B. Code,

Hans-Joachim Dahms,

Rosaria Egidi, Hans-Jürgen Eikmeyer,

Mostafa Faghfouri, Gabriel Falkenberg, Heda Festini, Kit Fine, Hans Rudi Fischer, Winfried Franzen, Gerhard Frey,

Ulrich Gähde, Hugo P. Gallacher, Pieranna Garavaso, Aldo Gargani, Newton Garver, W. Godwin, Laurence Goldstein, Nelson Goodman, Wolfgang Grassl,

Rudolf Haller, Jaakko Hintikka, Merrill B. Hintikka, Herbert Hrachovec, Adolf Hübner,

Willem G. J. lemhoff,

Eric Russert Kraemer, Guido Küng,

Kwang-Sae Lee, Keith Lehrer, Elisabeth Leinfellner, Werner Leinfellner, Czesław Lejewski, Michael Losonsky, Wilhelm Lütterfelds, Douglas MacGee, C. J. B. Macmillan, Joseph E. Martire, Margarete Möllmann, Harold Morick, Klaus Mudersbach, Felix Mühlhölzer,

Otto Neumaier.

Klaus K. Obermeier, Hermann Oetjens, Mieczysław Omyła,

Elena Panova, George S. Pappas, Mladen Pavičić, V. Plumwood, Christine Pühringer,

Arno Ros, Richard Rosenbluth, Richard Routley, Edmund Runggaldier,

Jeffrey C. Schank, Peter M. Simons, Chatrapati Singh, B. Smith, Friedrich Stadler, Ingeborg Steinacker, Manfred Stöckler, Annegret Stopczyk,

Thomas T. Tominaga, R. Trappl, Harold Trost, John Troyer, Johan van der Auwera, Charles Verharen, Jules Vuillemin, Friedrich Wallner, Hermann Weidemann, Kurt Weinke, Wolfgang Wenning, Franz M. Wuketits, Eckehard Wüst, Lotfi A. Zadeh.

#### **Publikationen**

SWG Band 8
SPRACHE UND ONTOLOGIE
Akten des 6. Internationalen Wittgenstein Symposiums
LANGUAGE AND ONTOLOGY
Proceedings of the 6th International Wittgenstein
Symposium
Kirchberg am Wechsel (Austria) 1981
Hrsg./Eds. W. Leinfellner, E. Kraemer, J. Schank
Wien 1982, 544 Seiten
ISBN 3-209-00422-6



Der damalige Landeshauptmann-Stellvertreter (danach Landeshauptmann) Erwin Pröll bedankt sich bei der Eröffnung des 6. IWS bei den Organisatoren, im Bild mit Elisabeth Leinfellner.

### Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie Epistemology and Philosophy of Science

22. bis 29.8.1982 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Paul Weingartner, Johannes Czermak

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Die Beiträge zum 7.Internationalen Wittgenstein Symposium ließen sich unschwer in drei Teile gliedern: In solche zur Erkenntnistheorie, zur Wissenschaftstheorie und zu Wittgenstein. Daß die Beiträge zu Wittgenstein einen eigenen Teil (nahezu schon ein Drittel) des Bandes ausmachen, zeigt, daß das Interesse an der Darstellung, Interpretation und kritischen Auseinandersetzung mit seinen Denkern nicht abgenommen hat, obwohl die Generalthemen seit dem vierten Symposium nicht mehr direkt auf Wittgenstein bezug nehmen. Sowohl sein Leben und seine philosophische Entwicklung als auch seine Beziehung zu einer Reihe von Denkern der Gegenwartsphilosophie wird kritisch durchdacht. Daneben sind es eine Reihe von speziellen Problemen, die sich aus Wittgensteins Werken ergeben, denen zahlreiche Beiträge gewidmet sind."

#### Sektionen / Themen

- I. Erkenntnistheorie
  - 1. Wissen und Glauben
  - 2. Logik
  - 3. Sprachphilosophische und ontologische Probleme
  - 4. Philosophische und Erkenntnistheoretische Standpunkte
  - 5. Evolutionäre Erkenntnistheorie
- II. Wissenschaftstheorie
  - 1. Wissenschaftlichkeit und Rationalität
  - 2. Wissenschaftstheoretische Probleme der Mathematik
  - 3. Probleme wissenschaftlicher Theorien
  - 4. Philosophische Interpretation von physikalischen Theorien
- III. Wittgenstein. Darstellung Interpretation Kritik
  - 1. Wittgenstein
  - 2. Erkenntnistheoretische und sprachphilosophische Probleme bei Wittgenstein
  - 3. Wittgenstein im Vergleich mit anderen Denkern
  - 4. Wittgensteins Stellung zu Religion und Metaphysik

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge Authors of Proceedings / AutorInnen der Akten

William D. Anderson, Nikolaos Avgelis,

Andreas Bartels, William Warren III Bartley, Edward F. Becker, Karel Berka, Dieter Birnbacher, John Blackmore, Antal Bókay, François Bonsack, Rainer Born, Norbert Brunner, Hans Burkhardt,

Daniela Camhy, Cornel Ceric, Peter J. Clark, L. Jonathan Cohen, Monte Cook, Hans Czermak,

Assen Davidow, Craig Dilworth,

Gerald L. Eberlein, Rosaria Egidi, Hans Rudi Fischer, Bas Van Fraassen, Winfried Franzen,

Eugene T. Gadol, Ulrich Gähde, Aldo Gargani, Russell B. Goodman, Gerd Grasshoff, Ora Gruengard,

Joshua Halberstam, Jaakko Hintikka, Merrill B. Hintikka, Adolf Hübner,

Bernulf Kanitscheider, W. N. A. Klever, Eckehart Köhler, László Komlósi, Georg Kreisel, Zbigniew Kuderowicz, Franz von Kutschera, Michael Küttner,

Kwang-Sae Lee, Werner Leinfellner, Srdjan Lelas, Hans Lenk, Wolfgang Lenzen, Paul Lorenzen, Günther Ludwig, Ulrich Majer, H. Mohr, Klaus Mudersbach, Felix Mühlhölzer.

Otto Neumaier,

L. Nathan Oaklander, Masahiro Oku, Alex Orenstein,

Mladen Pavičić, David Pearce, Philip Pettit,

Gerard Radnitzky, Veikko Rantala, William L. Reese, Nicholas Rescher, Arno Ros, Gregory A. Ross, Jacob Joshua Ross.

Erhard Scheibe, Gerhard Schurz, Francis F. Seeburger, Franz Seitelberger, Peter M. Simons, Barry Smith, Hristo Smolenov, Herbert Stachowiak, Friedrich Stadler,

Anguel S. Stefanov, Wolfgang Stegmüller, Manfred Stöckler, Barry Stroud, Ivan Supek, Edward M. Swiderski, Neil Tennant, Sybe Terwee, Hans Titze, Achille C. Varzi, Henk Visser, Gerhard Vollmer, Friedrich Wallner, Michael V. Wedin, Paul Weingartner, Wolfgang Wenning, Jonathan Westphal, Lieselotte Wiesenthal, Franz M. Wuketits, Luigi Paolo Zorzato.

#### **Publikation**

SWG Band 9
ERKENNTNIS- UND WISSENSCHAFTSTHEORIE
Akten des 7. Internationalen Wittgenstein Symposiums
EPISTEMOLOGY AND PHILOSOPHY OF SCIENCE
Proceedings of the 7th International Wittgenstein
Symposium
Kirchberg am Wechsel (Austria) 1982
Hrsg./Eds. P. Weingartner, J. Czermak
Wien 1983, 576 Seiten
ISBN 3-209-00499-4



Paul Weingartner und Lore Hübner, sie war der "gute Geist" des IWS.

# Ästhetik — Religionsphilosophie Aesthetics — Philosophy of Religion

15. bis 21.8.1983 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Wolfgang L. Gombocz, Rudolf Haller

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Das achte internationale Wittgenstein-Symposium war den beiden Themen Ästhetik und Religionsphilosophie gewidmet. Es war sowohl von der Planung wie von der Durchführung her klar, daß dadurch keinem engeren systematischen Zusammenhang der beiden philosophischen Disziplinen das Wort geredet werden sollte. Und so kam auch die Ordnung der eingesandten Beiträge zu dem Ergebnis, daß die Trennung der beiden Gebiete am genauesten dem Sachverhalt ihrer fehlenden Verbindung gerecht würde.

Die philosophische Disziplin der Ästhetik ist, wie allgemein bekannt, jüngerer Herkunft als die klassischen Disziplinen der Philosophie, Logik, Ethik und Metaphysik, auch wenn die philosophische Reflexion über das Wesen des Schönen und der Kunst nicht jünger ist als jene über das Wahre und Gute. Die Theorienbildung auf diesem Gebiet, in das subjektives Interesse und Geschmack hineinzureichen trachten, war von Beginn an schwierig und stieß auf mannigfachen Widerstand. Erst Kant stellt, wie auf so vielen anderen Gebieten, einen Wendepunkt dar [...] Wittgensteins Betrachtung zur Ästhetik haben wohl in der analytischen Philosophie ihr Echo gefunden und tiefe Spuren hinterlassen, aber es wäre eine Übertreibung zu sagen, sie hätten die zeitgenössische Philosophie wesentlich bestimmt."

"Für 1983 hatte die Österreichische Ludwig-Wittgenstein-Gesellschaft (ÖLWG) erstmals zwei Themen auf das Programm gesetzt, Ästhetik und Religionsphilosophie; außerdem gelang es der ÖLWG, den Nestor der kontinentaleuropäischen Religionsphilosophie, Joseph M. Bocheński aus Freiburg in der Schweiz für den Eröffnungsvortrag zu gewinnen."

#### Sektionen / Themen (Ästhetik)

- 1. Ästhetik bei Wittgenstein
- 2. Methodologie der Ästhetik
- 3. Die Schöpfung des Kunstwerks
- 4. Ästhetik und Hermeneutik
- 5. Semiotik und das Problem fiktionaler Begriffe
- 6. Beiträge zur Philosophie Wittgensteins

#### Sektionen / Themen (Religionsphilosophie)

- 1. Eröffnungsansprache
- 2. Grundlagen und Methoden der Religionsphilosophie
- 3. Erkenntnistheoretisches zu Glaube(n) und Religion
- 4. Philosophische Gotteslehre und Gottesbeweise
- 5. Religion, Religionsphilosophie und Wittgenstein
- 6. Religion und (religiöse) Praxis
- 7. Religion, Wissenschaft und Weltbild

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge (Ästhetik) AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings (Ästhetik)

Lars Aagaard-Mogensen, At. Atanassov,

Cyrill Barrett, Antal Bokay, Menachem Brinker, Karl-Ernst Bühler, Armin Burkhardt,

Yuan Chen,

George Dickie,

Daniel Eckert, Christine Eckert-Mairwöger, Bruce Erlich,

Hans-Rudi Fischer, Helmar Frank, Gerhard Frey, Aldo Gargani, I. R. Ground, Rudolf Haller, Karen Hanson, Christoph König, Heinz Kuchling, Myung-Hyun Lee, Christoph Lischka, Joseph Margolis, Evanghelos Moutsopoulos, Hjördis Nerheim, Tore Nordenstam, Jerzy Perzanowski,

Ingo Rentschler,

Mark Sacks, Karol Sauerland, Jürgen Schäfer, Richard Shusterman, Barry Smith, Petra Störig,

B. R. Tilghman, John Troyer, Ismail Tunali,

Friedrich Wallner, Kendall L. Walton, Peter Whitney, Lieselotte Wiesenthal, Richard Wollheim, Nicholas Wolterstorff, Jörg Zimmermann.

# AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings (Religionsphilosophie)

Jerome Balmuth, A. Zvie Bar-On, Gordon Bearn, Joseph M. Bocheński,

Mylan R. Engel,

Mostafa Faghfoury, Frederick Ferré,

Jerome Gellman, Wolfgang L. Gombocz, Krystyna Górniak-Kocikowska, Georg Graf,

#### **Publikationen**

SWG Band 10/1
ÄSTHETIK / AESTHETICS
Akten des 8. Internationalen Wittgenstein Symposiums (Teil 1)
Proceedings of the 8th International Wittgenstein
Symposium (Part 1)
Kirchberg am Wechsel (Austria) 1983
Hrsg./Ed. R. Haller
Wien 1984, 262 Seiten
ISBN 3-209-00547-8

Thaddäus T'ui-chieh Hang, Nigel Harris, Justus Hartnack, Heinz Hellerer, John H. Hick, Peter E Hodgson, Adolf Hübner, Wulf Hübner, Stanislav Hubík,

Shyli Karin-Frank, Asa Kasher, Edward J. Khamara, Peter Klein, Eric R. Kraemer, Michael Küttner,

Werner Leinfellner, Norman Lillegard,

Terence J. McKnight, Reinhard Margreiter, Otto Muck, Stig Nystrand,

Terence Penelhum,

Jacob J. Ross,

Andries Sarlemijn, Dennis M. Senchuk, Hans Strotzka,

Thomas T. Tominaga, Reijo J. Tyoerinoja,

Kurt Weinke, Rainer Wimmer, Harald R. Wohlrapp, Kurt Wuchterl, Franz M. Wuketits,

Sara Yaretzky-Kahansky, William Young.

SWG Band 10/2
RELIGIONSPHILOSOPHIE/PHILOSOPHY OF RELIGION
Akten des 8. Internationalen Wittgenstein Symposiums
(Teil 2)
Proceedings of the 8th International Wittgenstein
Symposium (Part 2)
Kirchberg am Wechsel (Austria) 1983
Hrsg./Ed. W. L. Gombocz
Wien 1984, 252 Seiten
ISBN 3-209-00548-6



Vorbereitende Komiteesitzung, 1980er Jahre – Links: Paul Weingartner und Edgar Morscher.
Mitte: Rudolf Haller; Vorne mit dem Rücken zum Betrachter: Werner Leinfellner.
Rechts: Elisabeth Leinfellner.

# Philosophie des Geistes — Philosophie der Psychologie Philosophy of Mind — Philosophy of Psychology

19. bis 26.8.1984 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Roderick M. Chisholm, Johann Christian Marek, John T. Blackmore, Adolf Hübner

#### Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Das Hauptthema des Neunten Internationalen Wittgenstein-Sympoiums war "Philosophie des Geistes und Philosophie der Psychologie". U.a. wurden folgende Probleme im Detail diskutiert: das Problem von Geist und Körper (mind-body problem), traditionelle Fragen der Philosophie des Geistes, die Philosophie der Psychologie und der "Funktionalismus".

#### Das Geist-Körper-Problem

Worin besteht das Problem, das wir im Deutschen gewöhnlich "Leib-Seele-Problem" und im Englischen "mind-body-problem" nennen und das hier als "Geist-Körper-Problem" gekennzeichnet wird? Das englische Wort "mind" kann auf recht verschiedene Art und Weise verwendet werden, und die diese Tatsache hat in den neueren philosophischen Diskussionen zu einiger Verwirrung geführt. Wir können zumindest fünf solche Gebrauchsweisen und daher mindestens fünf Gebrauchsweisen von "the mind-body-problem" unterscheiden.

#### Deskriptive Psychologie

Ein großer Teil dessen, was "philosophy of mind' genannt wurde, befaßt sich damit, die psychologischen Zustände und Eigenschaften von Personen zu beschreiben, und zwar so zu beschreiben, wie sie von denen erlebt werden, die sich in diesen Zuständen befinden oder die diese Eigenschaften zu haben. Ein Grund für dieses Vorgehen ist, daß man die philosophische Verwirrung, welche aus manchen dieser Zustände und Eigenschaften entspringt, auflösen will. Man hofft, dadurch die Person, die das Subjekt solcher Zustände und Eigenschaften ist, besser zu verstehen. Diese Art der Philosophie des Geistes schließt nicht nur Brentanos deskriptive Psychologie ein, sondern auch die "Phänomenologie" Husserls und der späteren Existentialisten, sowie auch diejenige Art der Analyse, die sich in Wittgensteins Philosophischen Untersuchungen findet."

#### Sektionen / Themen

- 1. Intentionalität
- 2. Geist und Gehirn
- 3. Das Ich und die Welt
- 4. Methodologie der Philosophie des Geistes
- 5. Deskriptive Psychologie und Phänomenologie
- 6. Handlung, Emotion und Wille
- 7. Intentionale Einstellungen
- 8. Wittgenstein und die Philosophie des Geistes
- 9. Wittgensteins frühe Philosophie
- 10. Wittgensteins späte Philosophie
- 11. Logik und die Philosophie der Sprache
- 12. Psychoanalyse
- 13. Universelle Sprachen

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Benjamin F. Armstrong, Jr., Sharon Lee Armstrong, A. Z. Bar-On, Andreas Bartels, Edward Becker, Michael Benedikt, Aaron Ben-Zeev, Roy Bhaskar, Dieter Birn-

bacher, John T. Blackmore, Rüdiger E. Böhle, François Bonsack, Rainer Born, William Brenner, Bruce W. Brower, Karl-Ernst Bühler, Tadeusz Buksinski, Armin Burkhardt, Hans Burkhardt, Robert G. Burton.

Roderick M. Chisholm, John M. Connolly, Graham P. Conroy, Amadeo G. Conte, Konrad Cramer,

Marcelo Dascal, Wiljo Doeleman, Johann Dvořak, William James Earle,

Gabriel Falkenberg, Hans Rudi Fischer, Helmar Frank, Garv Fuller.

Eugene T. Gadol, Aldo Gargani, Rolf George, Irwin Goldstein, Krystyna Górniak-Kocikowska, B. S. Gower, Gilles Gaston Granger, Ora Gruengard,

Paul Hedengren, Heinz Hellerer, Gerhard Heyer, Lothar Hoffmann, Herbert Hrachovec, Adolf Hübner, Paul Hübscher.

Julian Jaynes, Kenneth Jones,

Fritz J. Kaune, Thomas Keutner, Peter Klein, Hans Köchler, Eckehart Köhler, Eric Russert Kraemer, Rudy Krejci, Guido Küng, Wolfgang Künne,

Klaus Landwehr, Ivo Lapenna, Henri Lauener, Elisabeth Leinfellner-Rupertsberger, Werner Leinfellner, Frank Liedtke, Fu-tseng Liu, Gert-Jan Lokhorst, Peter Ludlow, Wilhelm Lütterfelds,

Donald M. Mackay, Ulrich Majer, Johann Christian Marek, Ausonio Marras, Josef Marschner, H. E. Mason, Philip May, Norbert Meder, Mark Migotti, Margarete Möllmann, Harold Morick, Karl Müller, Vladimir Mužić,

#### **Publikation**

SWG Band 11 PHILOSOPHIE DES GEISTES — PHILOSOPHIE DER PSYCHOLOGIE

Akten des 9. Internationalen Wittgenstein Symposiums PHILOSOPHY OF MIND — PHILOSOPHY OF PSYCHOLOGY

Proceedings of the 9th International Wittgenstein Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1984

Hrsg./Eds. R. H. Chisholm, J. C. Marek, J. T. Blackmore,

A. Hübner

Wien 1985, 662 Seiten ISBN 3-209-00592-3

Hjördis Nerheim, Natika Newton, Leszek Nowak, Izabella Nowak, J. C. Nyíri, Stig Nystrand,

Audun Öfsti, Masahiro Oku, Brian O'Shaughnessy, Jerzy Perzanowski, Andreas Puff-Trojan,

Horst Ramsenthaler, Veikko Rantala, Nicholas Rescher, Michael H. Robins,

Salma Saab, Stefan Schilling, Franz Seitelberger, Arto Siitonen, Stuart Silvers, Peter M. Simons, Barry Smith, Manfred Sommer, Herbert Stachowiak, Ulrich Steinvorth, Hans Strotzka, Rainer Stuhlmann-Laeisz, Dieter Sturma, Guglielmo Tamburrini, Michel Ter Hark, Burnham Terrell, Sybe Terwee, Christfried B. Tögel, Walter Toman,

Friedrich Wallner, Michael V. Wedin, Karl Weichselbaumer, Wolfgang Wenning, Eduard W. Wette, Guy A. M. Widdershoven, A. M. Wiles, Reiner Wimmer, Astrid Wintersberger, Elizabeth Wolgast, Franz Wuketits,

Sara Yaretzky-Kahansky, Roger A. Young.



Noch unverzichtbar – eine Nachrichtentafel, 1980er Jahre

### Die Aufgaben der Philosophie in der Gegenwart The Tasks of Contemporary Philosophy

18. bis 25.8.1985 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Werner Leinfellner, Franz M. Wuketits

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Anläßlich des zehnten Internationalen Wittgenstein Symposiums war das Organisations-Komitee verwegen genug, die eingeladenen Gäste, ja alle Teilnehmer, mit der entscheidenden Frage zu konfrontieren: "Worin besteht die Aufgabe der gegenwärtigen Philosophie?" Dies ist gewiss einer der schwierigsten – oder überhaupt die schwierigste – Gegenstand der Philosophie, denn die Frage, worin der Zweck des Philosophierens besteht und warum wir philosophieren, bedeutet eine Herausforderung an die ganze Disziplin. Würden die Philosophen selbst darauf eine Antwort finden, so hätten wir alle ein besseres Verständnis der Rolle und der Bedeutung dieser ältesten Disziplin unserer Kultur, wobei Philosophen selbst diese Bedeutung nicht selten angezweifelt haben."

#### Sektionen / Themen

- 1. Philosophie als Grundlage der Methodologie der Wissenschaften
- 1.1 Philosophie als Grundlage der Mathematik und Formalen Wissenschaften
- 1.2 Philosophie als Methodologie der Wissenschaften
- 1.3 Philosophische Grundlagen der Sozialwissenschaften
- 1.4 Wittgensteinsche Grundlagen der Wissenschaft
- 2. Philosophie als Logik und Sprachkritik
- 3. Die moralische Verantwortung für Mensch und Umwelt in Wissenschaft und Technik
- 4. Das Problem einer zeitgenössischen Metaphysik
- 4.1 Metaphysik heute
- 4.2 Historische Metaphysik
- 5. Philosophie, Religion und Weltanschauung
- 5.1 Philosophie und Religion
- 5.2 Philosophie und Weltanschauung
- 5.3 Selbstreflexion der Philosophie?
- 6. Wittgensteinsche Philosophie
- 6.1 Wittgensteins Tractatus
- 6.2 Wittgensteins Philosophie in der Übergangsperiode
- 6.3 Wittgensteins späte Philosophie
- 6.4 Sprachspiele
- 6.5 Wittgensteinsche Semantik
- 6.6 Kripkes Wittgenstein Analyse
- 6.7 Wittgenstein im historischen Kontext

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Carlos Alvarez, Felix Annerl, Benjamin F. Armstrong, Sharon Lee Armstrong,

Peter Bachmaier, Peter Barker, Andreas Bartels, Michael Benedikt, Georges Bernard, A. Biletzky, Andrea Birk, Stephen Blacklocks, J. M. Bocheński, Rüdiger Böhle, L. Bolterauer, François Bonsack, Jane Braaten, Andrzej

Bronk, Axel Bühler, K.-E. Bühler, Ronald Burr, Hector-Neri Castaneda. Daniel J. Cook.

Anne Donchin,

Gerald L. Eberlein, Rosaria Egidi, F. Eisenhardt, A. Emiliani,

Jaime Falcon-Vega, Kurt Rudi Fischer,

Hugh P. Gallacher, Aldo G. Gargani, Piotr Giza, Walter Glannon, Hans-J. Glock, Irwin Goldstein, Rainer Gottlob, Krystyna Górniak-Kocikowska, Anton Grabner-Haiser,

Rudolf Haller, Paul Hedengren, M. Hermida, Gerhard Heyer, Jaakko Hintikka, M. B. Hintikka, Frank Hofmann-Grüneberg, Robert Hollinger, Ghita Holmström, J. Horovitz, Herbert Hrachovec, Adolf Hübner, Jürgen Humburg, Steven Jeffrey Jones,

Stephen Alexander Kahl, Fritz J. Kaune, Matti Kamppinen, Rebecca Klatch, W. Koenne, Leon Koj, Zdzisław Kowalski, Georg Kreisel, Rudi Krejci, Theo A. F. Kuipers,

Karel Lambert, François Latraverse, Ija Lazari-Pawlowska, Hugues Leblanc, J. Leilich, Werner Leinfellner, Jan Lemmens,

Michael E. Malone, M. Marquina, A. Matar, Peter Meyer, P. Mittelstaedt, Jörg Monar, Patrick Murphy,

Hirsohi Nakahira, Karl Nawratil, Dan Nesher, Julian Nida-Rümelin, Rita D. Nolan, Stig Nystrand,

Matthias Ohler, G. Oliveri,

A. W. Palmer, D. F. Pears, D. M. Peterson, Czesław Porębski,

Santiago Ramirez, Nicholas Rescher, Peter Roeper, 7vi Rosen.

Wojciech Sady, Priyambada Sarkar, Andries Sarlemijn, Eike von Savigny, Wolfram Schöniger, G. Schurz, Arto Siitonen, Hans Sluga,

M. Thiollent,

Johan Van Benthem, F. J. M. Van Doorne,

Robert Wachbroit, Roland Wagner-Döbler, Russell Wahl, Friedrich Wallner, A. M. Wiles, Franz Wimmer, Michael Wrigley, Kurt Wuchterl, Franz M. Wuketits,

William Young,

Heinz Zemanek.

#### **Publikationen**

SWG Band 12 / Teil 1 DIE AUFGABEN DER PHILOSOPHIE IN DER GEGENWART Akten des 10. Internationalen Wittgenstein Symposiums THE TASKS OF CONTEMPORARY PHILOSOPHY

Proceedings of the 10th International Wittgenstein Symposium Kirchberg am Wechsel (Austria) 1985 Hrsg./Eds. W. Leinfellner, F. M. Wuketits Wien 1986, 553 Seiten ISBN 3-209-00627-X SWG Band 12 / Teil 2 VON BOLZANO ZU WITTGENSTEIN Zur Tradition der österreichischen Philosophie FROM BOLZANO TO WITTGENSTEIN The Tradition of Austrian Philosophy Hrsg./Ed. J. C. Nyiri Wien 1986, 201 Seiten ISBN 3-209-00628-8

Band 12 / Teil 1 und 2 zusammen: ISBN 3-209-00629-6



Saul A. Kripke (links) beim Empfang am IWS

# Logik, Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie Logic, Philosophy of Science, and Epistemology

4. bis 13.8.1986 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Paul Weingartner, Gerhard Schurz

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Wegen der enorm angestiegenen Zahl der Beiträge und speziellen Auflagen bezüglich einer Umfangsbeschränkung der Akten war es nötig, die Beiträge zum 11. Internationalen Wittgenstein-Symposium in einer von den bisherigen Publikationen abweichenden Form herauszugeben. Sie werden nun auf zwei Bände aufgeteilt. Der vorliegende Band, die *Akten*, enthält alle eingeladenen Beiträge und eine spezielle Auswahl eingereichter Beiträge. Der andere, die *Berichte*, enthält den Großteil der übrigen eingereichten Beiträge, die nicht in den Akten enthalten sind. Die Akten sind in drei Teile untergegliedert – philosophische Grundlagen der Logik und Mathematik, Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie […] Der erste Teil enthält auch die Beiträge zum Gödel-Symposium "Digitale Intelligenz: Von der Philosophie zur Technik", welches im Rahmen des Wittgenstein-Symposiums stattfand."

#### **Sektionen / Themen**

- I. Philosophische Grundlagen der Logik und Mathematik
  - 1. Grundlagen der Mathematik und Informatik
  - 2. Philosophie der Mathematik und Philosophische Logik
  - 3. Grundfragen der Anwendung mathematischer Modelle auf die Physik
- II. Wissenschaftstheorie
  - 1. Wissenschaftsfortschritt und Wahrheitsnähe
  - 2. Erfahrung, Theorie und die Realismus-Debatte
  - 3. Struktur wissenschaftlicher Theorien und Begriffe
  - 4. Philosophische und methodologische Grundlagen der Naturwissenschaften und der Wirtschaftswissenschaft
  - 5. Philosophische und methodologische Grundlagen der Humanwissenschaften
- III. Erkenntnistheorie
  - 1. Wissen, Glaube und Rechtfertigung
  - 2. Sprache, Welt und Erfahrung
  - 3. Künstliche Intelligenz
  - 4. Wittgenstein-Interpretation

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Wolfgang Balzer, Andreas Bartels, Friedrich L. Bauer, Oliver Black, Joseph M. Bocheński, J. v. Brakel, Axel Bühler, Mario Bunge

John Collier,

Peter Eisenhardt, Rainer Enskat,

Ulrich Felgner, J. William Forgie, Gerhard Frey, Gary

Darius Gabler, Volker Gadenne, Wenceslao J. González,

B. Hamminga, M. Hermida, Joseph Horovitz,

Dale Jacquette.

Andreas Kamlah, Bernulf Kanitscheider, Ralf Kese, Eric Russert Kraemer, Georg Kreisel, Theo A. F. Kuipers,

Paolo Leonardi, François Lepage, Fu-tseng Liu,

Angus J. Macintyre, M. L. Marquina, Ausonio Marras, Richard V. Mattessich, Ernst W. Mayr, Uwe Meixner, Albert Menne, David Miller, Julius M. Moravcsik, Klaus Mudersbach.

Julian Nida-Rümelin, Reinhard Niederée, Ilkka Niiniluoto, Roger Penrose,

B. A. C. Saunders, Frank Schaefer, Jürgen Schäfer, Peter Schroeder-Heister, Gerhard Schurz, Arto Siitonen, Brian Skyrms, Manfred Spitzer, David Stern, Manfred Stöckler, Joachim Stolz, Rainer Stuhlmann-Laeisz,

René Thom, Raimo Tuomela, Henk Visser. Jack Vromen.

Hao Wang, Crispin Wright,

Gerhard Zoubek.

#### AutorInnen der Berichte / Authors of Reports

Carlos J. Alvarez, Nikolaos Avgelis,

Peter Bachmaier, Wilhelm Baumgartner, John Blackmore, François Bonsack, Armin Burkhardt,

Cesare Cozzo,

Massimo Dell' Utri, Jos De Mul, Frans J. M. van Doorne, Frank Döring,

Kurt R. Fischer,

Aldo Gargani, J. P. M. Geurts, Grant Gillet, Dimiter Ginev, Piotr Giza, Walter Glannon, Kenneth Goodman,

Frank Hofmann-Grüneberg, Maximilian Hohenegger, Herbert Hrachovec, Theodor F. Hueter,

Willem G. J. lemhoff,

C. J. A. M. Janssens, Stephen Jeffrey Jones,

Matti Kamppinen, Peter P. Kirschenmann, Peter Klein, Michael Kober, Rudy Krejci,

#### **Publikationen**

ISBN 3-209-00700-4

SWG Band 13
LOGIK, WISSENSCHAFTSTHEORIE UND
ERKENNTNISTHEORIE
Akten des 11. Internationalen Wittgenstein Symposiums
LOGIC, PHILOSOPHY OF SCIENCE, AND
EPISTEMOLOGY
Proceedings of the 11th International Wittgenstein
Symposium
Kirchberg am Wechsel (Austria) 1986
Hrsg./Eds. P. Weingartner, G. Schurz
Wien 1987, 432 Seiten

Wolfgang Lackner, A. H. M. Lansdorp-Scholten, François Latraverse, Kwang-Sae Lee, Frank Liedtke, Pertti Lindfors, Wilhelm Lütterfelds,

Rainer Maderthaner, Don Mannison, Nenad Miscevic, Józef Misiek, Matthias Moesle, Dieter Münch,

Hiroshi Nakahira, Dan Nesher,

Matthias Ohler,

A. W. Palmer, Donald Peterson, Kornelius Policki, E. D. Prinsloo, Ruth Anna Putnam, Lawrence Resnick, Brigitte Rollett.

Andries Sarlemijn, Joop Schopman, Mark A. Schroll, Wei Guang Shu, N. H. Smith, Ömer N. Soykan, Christine Spahn,

Setsuko Tanaka, Paul C. L. Tang, Oliver Tenzer, Ashok Vohra,

Friedrich Wallner, Charles F. Ward, Hans Jürgen Wendel, Josef Zelger.

SWG Band 14

NEUERE ENTWICKLUNGEN IN DER ERKENNTNIS-UND WISSENSCHAFTSTHEORIE

Berichte des 11. Internationalen Wittgenstein Symposiums RECENT DEVELOPMENTS IN EPISTEMOLOGY AND PHILOSOPHY OF SCIENCE

Reports of the 11th International Wittgenstein Symposium Kirchberg am Wechsel (Austria) 1986
Hrsg./Eds. P. Weingartner, G. Schurz
Wien 1987, 330 Seiten
ISBN 3-209-00701-2



Der langjährige Präsident der ÖLWG (1974-1991) Adolf Hübner bei der Eröffnung 1986.

### Philosophie des Rechts, der Politik und der Gesellschaft Philosophy of Law, Politics, and Society

7. bis 14.8.1987 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Ota Weinberger, Peter Koller, Alfred Schramm

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"The success of the Wittgenstein Symposia is based upon a very simple device. This consists of the organizer's twofold aim of making the symposia attractive both by providing lectures oft he highest possible quality, and by keeping the conferences open for a variety of philosophical ideas, view, conceptions. In order to reach these goals the Austrian Ludwig Wittgenstein Society endeavours, on the one hand, to engage for every symposium a number of very distinguished philosophers and scientists. On the other hand the society gives many other philosophers from all over the world, especially young ones, an opportunity to present their ideas to an international audience. Besides all this it has to be mentioned that the symposia have already become a sort of international forum for dealing with Wittgenstein's philosophy. For this reason, many philosophers who are interested in Wittgenstein come to Kirchberg again and again."

#### **Sektionen / Themen**

- I. Philosophische Grundlagen der Moral, des Rechts und der Politik
  - 1. Grundprobleme der Moraltheorie und Sozialphilosophie
  - 2. Zur Geschichte der Ethik und der Sozialphilosophie
  - 3. Konzeptionen der politischen Philosophie
  - 4. Probleme der praktischen Ethik und Rechtsphilosophie
  - 5. Institutionelle Voraussetzungen sozialer Ordnung
- II. Philosophische Probleme der Sozialwissenschaften
  - 1. Erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialwissenschaften
  - 2. Über die Grundlagen von Jurisprudenz und Rechtswissenschaft
  - 3. Macht und Gewalt als Grundbegriffe der Sozialwissenschaften
  - 4. Vermischte Probleme der Philosophie der Sozialwissenschaften
  - 5. Wittgenstein und die Sozialwissenschaften
- III. Probleme der Philosophie und die Philosophie Wittgensteins
  - 1. Probleme der Ontologie, Erkenntnistheorie und Logik
  - 2. Sprache, Wahrnehmung und das Privatsprachenargument
  - Wittgensteins Regelkonzept und die Theorie der Bedeutung
  - 4. Wittgenstein über Wissenschaft und Ethik
  - 5. Zur Interpretation der Philosophie Wittgensteins

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Karl Acham, Bruce A. Ackerman,

Wolfgang Balzer, Carol I. Barash, N. Basafa, Baruch Blich, Horst Wolfgang Boger, J. v. Brakel, Allen Buchanan, Mario Bunge, Hans Burkhardt, Dietrich Busse,

Roderick M. Chisholm,

Giuliano Di Bernardo,

Joel Feinberg, Vincent J. Ferrara, Tamás Földesi,

Ulrich Gähde, Pieranna Garavaso, Aldo G. Gargani, Newton Garver, Allan Gibbard, Irwin Goldstein, Anthony J. Graybosch,

J. v. Heerden, Manfred Herbert, Jaakko Hintikka, Hartmut Kliemt, Peter Koller, Igal Kvart,

Grahame Lock, Karlheinz Lüdeking, Wilhelm Lütterfelds, Andrew Lugg, Leonard G. Lutz,

Brian McGuinness, Richard Mattessich, Evanghelos A. Moutsopoulos,

Yasuo Nakayama, Julian Nida-Rümelin, Rita Nolan,

Enrico Pattaro, James Petrik, Thomas W. Pogge, Igor Primoratz, E. D. Prinsloo, Manfred Prisching,

David Sapire, B. A. C. Saunders, Claus-Artur Scheier, Alfred Schramm, Rudolf Stranzinger, Gerhard Streminger, Avrum Stroll, Donna M. Summerfield,

Jiichiro Takeo, Paul C. L. Tang, Souren Teghrarian,

Robert Walter, Thomas E. Wartenberg, Michael V. Wedin, Ota Weinberger, Michael J. Wreen.

#### AutorInnen der Berichte / Authors of Reports

Wilhelm Beermann, Eg. Berns, Rüdiger E. Böhle, Elfriede Maria Bonet, Krzysztof Jaroslaw Brozi, Mark Burgin, Zach Postma De Beer,

Gerald Eberlein,

Rafael Ferber, Ralf Funke,

Darius Gabler, Heinrich Ganthaler, Krystyna Gorniak, Rainer Gottlob.

Fritz Hermanns, Andreas Hüttemann,

L. Jeurissen,

Peter Kaliba, Peter P. Kirschenmann, Emire Kiss, Peter Klein, Peter Koller, Roman Kozlowski, Vladimir Kuznetsov,

Uwe Meixner, Peter Meyer, Nikolay Milkov, Jozef Misiek, Jadwiga Mizinska,

V.J. Patel, Josef Perger, Otto Pfersmann, Gerhardt Plöchl, Korneliusz Policki,

Gabriela Schmiot, Alfred Schramm, Arto Siitonen, Christine Spahn, Kurt Strasser,

John R.Taylor, Oliver Tenzer,

Roland F. Wagner-Döbler, Ota Weinberger, Hans J.Wendel, Ronald Harri Wettstein,

Sarah Yaretzky-Kahansky,

Josef Zelger.

Pertti Lindfors,

#### **Publikationen**

SWG Band 15 PHILOSOPHIE DES RECHTS, DEF

PHILOSOPHIE DES RECHTS, DER POLITIK UND DER GESELLSCHAFT

Akten des 12. Internationalen Wittgenstein Symposiums PHILOSOPHY OF LAW, POLITICS, AND SOCIETY Proceedings of the 12th International Wittgenstein Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1987 Hrsg./Eds. O. Weinberger, P. Koller, A. Schramm Wien 1988, 427 Seiten ISBN 3-209-00771-3 SWG Band 16

RECHT — POLITIK — GESELLSCHAFT

Berichte des 12. Internationalen Wittgenstein Symposiums 1987

LAW — POLITICS — SOCIETY

Reports of the 12th International Wittgenstein Symposium 1987

Hrsg./Eds. O. Weinberger, P. Koller, A. Schramm Wien 1988, 240 Seiten ISBN 3-209-00773-X



Ota Weinberger (Bildmitte) in heiterer Runde u.a. mit Rudolf Haller und Wolfgang Stegmüller (rechts)

### Philosophie der Naturwissenschaften Philosophy of the Natural Sciences

14. bis 21.8.1988 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Paul Weingartner, Gerhard Schurz

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Das 13. Internationale Wittgenstein-Symposium war stark interdisziplinär orientiert. Im Zentrum des Interesses stand die theoretisch-philosophische Untersuchung des derzeitigen Theoriestandes in den Naturwissenschaften, speziell in Physik und Biologie. Dementsprechend kommen in diesem Band neben Vertretern der Philosophie auch solche der Naturwissenschaften zu Wort. Zugleich aber liefern viele Beiträge dieses Bandes eine informationsreiche Einführungin den aktuellen Theorien- und Problemstand der Naturwissenschaften."

#### Sektionen / Themen

- 1. Raum und Zeit, Vakuum und Kosmos Modelle des Universums
- 2. Messung, Realität und Nichtseparierbarkeit Die Rätsel der Quantentheorie
- 3. Zentrale Begriffe und Theorien der Physik Allgemeine Untersuchungen und Fallstudien
- 4. Komplexe Systeme und die Entstehung von Ordnung und Chaos Von der Physik zur Biologie
- 5. Information, Selbstorganisation und Evolution in der Biologie
- 6. Theorienreduktion, Theorienvergleich und Wahrheitsnähe
- 7. Zur Semantik wissenschaftlichen Wissens und zur Pragmatik wissenschaftlicher Methodologie
- 8. Wissenschaft, Logik und Sprache in der Philosophie Wittgensteins

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Thomas Bartelborth, Andreas Bartels, David Blitz, Mario Bunge, Thomas Othmar Breuer,

Nancy Cartwright, John D. Collier, Alberto Cordero, O. Costa de Beauregard,

P. Dullemeijer,

P. Eisenhardt, Charles P. Enz, B. d'Espagnat,

 $\label{eq:continuous} \textit{Hans J\"{o}rg Fahr, Dieter Flamm, Bas C. van Fraassen,}$ 

Henning Genz, Roberto Giuntini,

Hermann Haken, Hinne Hettema, Marie-Luise Heuser, Erik A. Hildebrandt, Giora Hon,

Bernulf Kanitscheider, Elena Klevakina, Günter Koch, Anton Krammer, Theo A. F. Kuipers,

Fu-tsena Liu.

August Meessen, Peter Mittelstaedt, C. Ulises Moulines, Julian Nida-Rümelin,

David Pears, James Petrik,

Hans Rott.

Eike von Savigny, Erhard Scheibe, Gerhard Schurz, Peter Schuster, Yakir S. Shoshani, Arto Siitonen, Manfred Stöckler, Hans-Bernd Strack, Tiziano Stradoni, C. I. J. M. Stuart,

Paul C. L. Tang,

Matthias Varga von Kibed,

Paul Weingartner, F. M. Wuketits.

#### AutorInnen der Berichte / Authors of Reports

Ewa D. Bahovec, Peter Barker, John Blackmore, Sigmund A. Bonk, Bojan Borstner, Michael Bradie, J. van Brakel, J. T. van den Brink, Josef Buchegger,

Roberto Casati, Cesare Cozzo,

Mario De Caro, M. J. L. Degenaar, Massimo Dell' Utri, Gerhard Frey,

Aldo Gargani, Newton Garver, Johann Götschl, Rainer Gottlob, Adam Grobler, A. P. Guichard,

Christian Hemmer, Paul Hoyningen-Huene, Adolf Hübner,

Makoto Katsumori, P. P. Kirschenmann, Noretta Koertge, Karl W. Kratky, J. I. Kulakov,

François Latraverse, Norman Lillegard, Pertti Lindfors, Gisela Loeck, Gert-Jan Lokhorst, Leonard G. Lutz,

Asha Maudgil, Thomas Metzinger, Józef Misiek,

Toshiro Nakasai, Martine Nida-Rümelin,

Elzbieta Pakszys, Giridhari Lal Pandit, Donald M. Peterson, Tomasz Placek,

R. de Queiroz,

Marie-Hélène Remy, Rosemarie Rheinwald, Tom Rockmore

Wojciech Sady, F. Seitelberger, Herbert Stachowiak, Achim Stephan, Georg M. Strander,

Setsuko Tanaka-Blackmore,

Jungsik Um,

Michael Wreen,

Jana Yaneva, Sara Yaretzky-Kahansky.

#### **Publikationen**

SWG Band 17
PHILOSOPHIE DER NATURWISSENSCHAFTEN
Akten des 13. Internationalen Wittgenstein Symposiums
PHILOSOPHY OF THE NATURAL SCIENCES
Proceedings of the 13th International Wittgenstein
Symposium
Kirchberg am Wechsel (Austria) 1988
Hrsg./Eds. P. Weingartner, G. Schurz
Wien 1989, 417 Seiten
ISBN 3-209-00861-2

SWG Band 18
GRENZFRAGEN ZWISCHEN PHILOSOPHIE UND
NATURWISSENSCHAFTEN
Berichte des 13. Internationalen Wittgenstein Symposiums
1988
PHILOSOPHY AND NATURAL SCIENCE: BORDERLINE
QUESTIONS
Reports of the 13th International Wittgenstein Symposium
1988
Hrsg./Eds. P. Weingartner, G. Schurz
Wien 1989, 301 Seiten
ISBN 3-209-00862-0



Während des IWS werden Klassenzimmer zu Vortragssälen, Foto 1980er Jahre Bildmitte: John Blackmore neben seiner Frau, zweiter von vorne Amrit Inamdar

# Wittgenstein – Eine Neubewertung Wittgenstein – A Re-evaluation

13. bis 20.8.1989 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Rudolf Haller, Johannes Brandl

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Anläßlich der 100. Wiederkehr des Geburtstages von Ludwig Wittgenstein, dem wohl bedeutendsten Philosophen unseres Jahrhunderts und Namensgebers der veranstaltenden Gesellschaft, wurde das 14. Internationale Symposium in Kirchberg gänzlich unter die programmatische Perspektive einer Neubewertung seiner Philosophie gestellt. Dem Anlasse entsprechend war dieses Symposium das weitaus größte aller bisherigen mit nahezu 600 Teilnehmern und rund 230 Vorträgen. Nur 138 konnten in die Akten des 14. Symposiums aufgenommen werden, die trotz dieser Auswahl über 1000 Seiten stark wurden. Wegen dieses außerordentlichen Umfangs ist es nötig, die Akten diesmal auf drei Bände aufzuteilen. [...]

Freilich wäre es eine Übertreibung zu behaupten, daß alle Beiträge im vollen Wortsinne eine Neubewertung von Wittgensteins Philosophie veranschaulichen. Aber der Tendenz nach exemplifizieren die gesammelten Texte den Stand der gegenwärtigen Wittgenstein-Interpretation sehr deutlich. [...] Angesichts der schier unüberschaubaren Literatur über Wittgenstein, die sich nur mehr nach umfangreichen Bibliographien recherchieren läßt, bedarf die Forschung einer Zäsur, einer Art von Atemholen, um sich des Materials zu bemächtigen, oder viel wichtiger, einer Sichtweise, die dem Verständnis seiner häufig zu den gleichen Fragen zurückkehrenden unermüdlichen Arbeit angemessen ist."

#### Sektionen / Themen

l.

- 1. Eröffnungsansprache
- 2. Zur Philosophie der Traktatperiode
- 3. Zur Philosophie von Logik und Mathematik
- 4. Zur Übergangsperiode der Dreißigerjahre
- 5. Zur Aufgabe der Philosophie
- 6. Zur Ethik und Religion

II.

- 1. Zur Sprachphilosophie
- 2. Zur deskriptiven Psychologie
- 3. Zur Biographie und zu speziellen Interpretationsfragen
- 4. Zum Wahrheitsproblem
- 5. Zu Wittgensteins Position in der philosophischen Tradition
- 6. Zum Verhältnis von Sprachphilosophie und Philosophie des Geistes

Ш

- 1. / 2. Zur Interpretation und Ontologie des Tractatus
- 3. / 4. Zur Phänomenologie und Grammatik
- 5. Zur Philosophie der Mathematik
- 6. Zum Unsagbaren und Transzendentalen
- 7. / 8. Zu Fragen der Semantik
- 9. Zum Problem des Regel-Folgens
- 10. / 11. Zur Philosophie der Psychologie
- 12. Zu Über Gewißheit
- 13. / 14. Zu Wittgensteins Denkstil
- 15. Zur Ethik und Religion

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

ı

Robert L. Arrington,

Dieter Birnbacher, Rüdiger Bubner, Hans Burkhardt,

Rosaria Egidi,

Aldo Gargani, Newton Garver,

Rudolf Haller, Jaakko Hintikka, Herbert Hochberg, Herbert Hrachovec,

Hidé Ishiguro,

Henning Jensen, Kjell S. Johannessen,

Stephan Körner,

Jerzy Perzanowski,

Colin Radford.

Jan Sebestik, Peter Simons, Antonia Soulez, Peter Sullivan,

Luigi Tarca, Stephen Toulmin, Knut Erik Tranøy,

Italo Valent, Henk Visser,

Hao Wang, Michael V. Wedin, Timothy Williamson, Bogusłav Wolniewicz, Kurt Wuchterl,

Eddy Zemach.

11.

A. Zvie Bar On, Simon Blackburn, Johannes Brandl,

John V. Canfield, Roderick M. Chisholm,

Kurt Rudolf Fischer, Guido Frongia,

Steven Gerrard, Bernard Gert, Hans-Johann Glock,

Oswald Hanfling, Lars Hertzberg,

Allan Janik,

Wolfgang Künne,

Wilhelm Lütterfelds,

Diego Marconi, Avishai Margalit, Graham McFee, Brian McGuinness, Kevin Mulligan,

Christóph Nyíri,

Luigi Perissinotto,

Eike von Savigny, Joachim Schulte, Barry Smith, Avrum Stroll, Barry Stroud,

Charles Travis.

Ashok Vohra.

III.

Carlos Alvarez,

Peter Bachmaier, Bertram Bandman, Wolfgang Becker, Francois Beets, Jonathan Berg, Kunibert Bering, J. M. Bocheński, Raymond D. Bradley, William H. Brenner, Nancy Brenner-Golomb, T. E. Burke, Armin Burkhardt,

Roberto Casati, Suresh Chandra, Gertrude Conway, Eros Corazza, J. L. Cowan, Tadeusz Czarnecki,

Wolfgang Degen, Algirdas Degutis, Myrto Dragona-Monachou, David W. Drebushenko,

Rafael K. Ferber, Hans-Rudi Fischer,

Andjelko Galic, Heinrich Ganthaler, Francesca Gattullo, Wenceslao J. Gonzáles, Griaznov,

M. R. M. ter Hark, Heiner Hastedt, John Heil, Alexander Hieke, M. J. Hoven, Stanislav Hubík, Adolf Hübner,

Endre Kiss, Kostis Kowäos,

Mark N. Lance, François Latraverse, Hanna Lauterbach, Myung-Hyun Lee, Pertti Lindfors, Andrew Lugg, Karlheinz Lüdeking,

C. J. B. Macmillan, Maria Maier, André Maury, Verena E. Mayer, David Charles McCarty, Jadwiga Mizińska, Wayne C. Myrvold,

Evaldas Nekrasas, Rita N. Nolan,

Audun Øfsti, Oku, Gary Ostertag,

Angelo Papi, Otto Pfersmann, Igor Vladimirovich Poljakov, Ramesh Chandra Pradhan,

Lawrence Resnick, Jacob Joshua Ross, Edmund Runggaldier,

Frans H. H. Schaeffer, Walter Schweidler, Steve Shavel, Arto Siitonen, Donna M. Summerfield, B. G. Sundholm,

Erwin Tegtmeier, Erik Thomsen,

Andrej Ule,

Matthias Varga v. Kibéd, Maria Venieri, Stelios Virvidakis, Antonio Zilhao.

#### **Publikationen**

SWG Band 19

WITTGENSTEIN – EINE NEUBEWERTUNG
Akten des 14. Internationalen Wittgenstein Symposiums
WITTGENSTEIN – TOWARDS A RE-EVALUATION
Proceedings of the 14th International Wittgenstein
Symposium
Kirchberg am Wechsel (Austria) 1989

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1989 Hrsg./Eds. R. Haller, J. Brandl Wien 1990, 3 Teile

Teil 1: 336 Seiten, ISBN 3-209-01120-6 Teil 2: 313 Seiten, ISBN 3-209-01121-4 Teil 3: 347 Seiten, ISBN 3-209-01122-2 Set (Teil 1+2+3): ISBN 3-209-01123-0



Foto: H. Windholz

### Philosophie der Mathematik Philosophy of Mathematics

16. bis 23.8.1992 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Johannes Czermak, Klaus Puhl

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Das 15. Internationale Wittgenstein-Symposium 1992 in Kirchberg a.W., Niederösterreich, war der Philosophie der Mathematik gewidmet. Der vorliegende erste der beiden Tagungsbände enthält eine Auswahl jener Vorträge zu diesem Thema, die nicht auf Wittgenstein selbst Bezug nehmen. Die Aufnahme von Manuskripten eingereichter Kurzvorträge erfolgte aufgrund der Beurteilung durch Gutachter."

"Die vorliegende Sammlung Wittgensteins Philosophie der Mathematik ist der zweite Band der Akten des 15. Internationalen Wittgenstein Symposiums. [...] Die Wahl dieses Themas für ein Wittgenstein Symposium ist dadurch bestimmt, daß sich ein großer Teil der veröffentlichten und unveröffentlichten Schriften Ludwig Wittgensteins ausdrücklich mit der Philosophie der Mathematik und Logik beschäftigt."

#### **Sektionen / Themen**

Wittgensteins Philosophie der Mathematik Probleme der Mengenlehre Mathematische Wahrheit und Erkennbarkeit Ideengeschichte der Mathematik Wittgensteins Traktat Intuitionismus und konstruktive Mathematik Probleme der Logik Strukturalismus Gödel, Tarski und natürliche Sprache

Workshop zu Michael Dummetts Buch "Frege: Philosophy of Mathematics"

Wittgensteins Privatsprachenargument Formale Systeme und ihre Interpretation Einflüsse der Mathematik in der Philosophie Das Hilbertsche Programm und Gödels Theorem Philosophie, Geometrie und Physik

Wittgenstein über Erkenntnis, Sprache und Geist

Gödels Sätze

Mathematik, Regeln und Sprache

Über Mathematik

Weitere Themen der Philosophie Wittgensteins

Über einige Philosophien der Mathematik

Einige weitere Themen

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Mark R. Addis, Norbert Adler, Carlos Alvarez, Alice A. Ambrose-Lazerowitz,

Peter Bachmaier, Volker Beeh, Wilhelm Beermann, Michael Beeson, Marek W. Bielecki, Sigmund A. Bonk, Rainer Born, F.-R. Börncke, János Boros, Bojan Borstner, Henk J. M. Bos, Johannes Brandl, Norbert Brunner, Bernd Buldt, Mark Burgin, Meir Buzaglo,

Calin Candiescu, Carlo Cellucci, Elena Chernaya, Charles S. Chihara, Murray Code, Paul Cortois, Cesare Cozzo, Tadeusz Czarnecki,

Jairo José da Silva, Mario De Caro, J. W. Degen, Michael

Detlefsen, James DuBois, Michael Dummett,

Rosaria Egidi Bianco, Moritz Epple,

Solomon Feferman, Rafael K. Ferber, Hartry Field, Miriam Franchella, Ralf Funke,

Wenceslao J. Gonzáles, I. Grattan-Guinness, Josef Gruber.

Paul Hendengren, Marie-Luise Heuser-Kessler, Alexander Hieke, Jaakko Hintikka, Walter Hoering, Leon Horsten, Herbert Hrachovec, Adolf Hübner,

Kelly Dean Jolley, Tomasz Jordan,

Christian Kanzian, Birgit Karl, Angus Kerr-Lawson, Annette

Killmer, Sang Mun Kim, Vassiliki Kindi, Wietske Kistner, Eckehart Köhler, Maria Koslova, Peter Krall, Axel Krommer, Heinz Wilhelm Krüger, Natalija Kurtonina, Vladimir I. Kuznetsov

Henle Lauer, Werner Leinfellner, Pertti Juhani Lindfors, Winfried Löffler,

Penelope Maddy, Ulrich Majer, Mathieu Marion, Dietrich Marsal, Uwe Meixner, Jósef Misiek, Birgit Moser, Roman Murawski.

Yasuo Nakayama, Dan Nesher, W. F. Niebel, Jolán Orbán, Jesús Padilla-Gálvez, Jari Palomaki, Charles D. Parsons, Corrado Pasquali, Eva Picardi, Tomasz Placek, Gerhardt Plöchl, M. D. Potter, Klaus Puhl, Josef Quitterer,

#### **Publikationen**

SWG Band 20/1
PHILOSOPHIE DER MATHEMATIK
Akten des 15. Internationalen Wittgenstein Symposiums
(Teil 1)
PHILOSOPHY OF MATHEMATICS
Proceedings of the 15th International Wittgenstein
Symposium (Part 1)
Kirchberg am Wechsel (Austria) 1992
Hrsg./Ed. J. Czermak
Wien 1993, 445 Seiten
ISBN 3-209-01591-0

Colin Radford, Yehuda Rav, Lawrence Resnick, Rosemarie Rheinwald, Oswald Riedel, Andrés Rivadulla, Francisco A. Rodriguez-Consuegra, Andreas Roser, Jacob Joshua Ross, M. Roubach, George Roussopoulos,

Sunoy Santani, Walter J. Schultz, Hans-Dominik Schwabl, Stewart Shapiro, David Sherry, John Shosky, Arto Siitonen, Peter M. Simons, Barry Hartley Slater, Barry Smith, Gianfranco Soldati, Detlef D. Spalt, David A. Steinberg, Göran Sundholm, Eugeniusz Szumakowicz,

Erik Thomsen, Matthias Tichy, Stavroula Tsinorema,

Willie van der Merwe, Achille C. Varzi,

Roland Wagner-Döbler, Hao Wang, Paul Weingartner, Wolfgang Wenning, Eduard W. Wette, Jan Woleńsky, Michael Wrigley,

Wojciech Zelaniec.

SWG Band 20/2
WITTGENSTEINS PHILOSOPHIE DER MATHEMATIK
Akten des 15. Internationalen Wittgenstein Symposiums
(Teil 2)
WITTGENSTEIN'S PHILOSOPHY OF MATHEMATICS
Proceedings of the 15th International Wittgenstein
Symposium (Part 2)
Kirchberg am Wechsel (Austria) 1992
Hrsg./Ed. K. Puhl
Wien 1993, 315 Seiten
ISBN 3-209-01592-9



Eröffnung 1992

### Philosophie und die kognitiven Wissenschaften Philosophy and the Cognitive Sciences

15. bis 22.8.1993 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Roberto Casati, Barry Smith, Graham White

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"The Sixteenth International Wittgenstein Symposium, [...], was devoted to the topic of Philosophy and the Cognitive Sciences. Special sections were devoted to current developments in such fields as artificial intelligence research, cognitive linguistics and Wittgenstein's contribution to philosophical psychology, as well as to the historical roots of the cognitive sciences in the work of Ernst Mach and Franz Brentano. A volume of Preprints containing the texts of 110 papers which were read at the meeting has been published already as Volume I of the newly established series ,Contributions of the Austrian Ludwig Wittgenstein Society'. [...] Both collections demonstrate the enormous diversity of systematic and historical work which is to be observed on both sides of the Atlantic in this still nacent field."

#### Sektionen / Themen

Philosophy and the Foundations of Cognitive Science Wittgenstein and Cognitive Science Content and Object Logic and Foundations Language and Linguistics Ontology and Mereology

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

George Bealer, Ansgar Beckermann, B. Bennett, Margaret A. Boden,

A. G. Cohn.

Michael Devitt, Fred Dretske,

Newton Garver, J. M. Gooday, Nicola Guarino,

John Haugeland, Jaakko Hintikka, Herbert Hochberg,

Frank Jackson, Dale Jacquette,

Eduard Marbach, Johann Christian Marek, Joseph Margo-

Rita Nolan. J. C- Nyíri,

Francesco Orilia.

Francis Jeffry Pelletier, Alberto Peruzzi, Jerzy Perzanowski, Jean Petitot, J. Proust,

François Récanati, Georges Rey,

Gerhard Schurz, John R. Searle, Ernest Sosa,

Neil Tennant, Michael Tye,

Robert D. Van Valin, Jr., Achille C. Varzi,

Andrew Woodfield.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Fred Adams, Liliana Albertazzi, Marilena Andronico, Martin Anduschus.

John A. Barnden, Andreas Bartels, Wilhelm Baumgartner, David Berlin, Stefano Bertolo, Marek W. Bielecki, Anna Biletzki, Dieter Birnbacher, John T. Blackmore, Philip A. E. Brey, Darren Brierton, Isabella C. Burger, Robert G. Burton, Eero Byckling,

Richard Carter, Federica Casadei, Jennifer Church, Felice Cimatti, J. E. Corbí,

Tania Eden, Matthew Elton, Andreas K. Engel, Carola Eschenbach,

George L. Farre, Gary Fuller,

Manuel García-Carpintero, Wlodzimierz Galewicz, Judith Genova, Laurence Goldstein, Simone Gozzano,

Michael Hanke, Valerie Gray Hardcastle, Michel R. M. ter Hark, W. F. G. Haselager, Johannes Heidema,

T. Y. Henderson, Claire Hewson, Wolfgang Heydrich, Steffi Hobuss,

Peter Janich, R. E. Jennings,

Matti Kamppinen, Drew Khlentzos, Peter Klein, Peter König, Heinz Wilhelm Krüger, Peter Kügler, Theo A. F. Kuipers, A. Kuruvilla,

Cees van Leeuwen, Agnieszka Lekka-Kowalik, Wolfgang Lenzen, Gert-Jan C. Lokhorst, Chris Long, Michael Losonsky, Tomasz Lubowiecki, Rudolf Lüthe, Gordon

U. Majer, Ausonio Marras, Ingolf Max, Stephen Mills, Nenad Miščevič, Dieter Münch,

Yasuo Nakayama, Albert Newen, Russelina L. Nicolova, Martine Nida-Rümelin,

Greg O'Hair, C. Oppler,

Josefine Papst, Jan Pávlík, Donald Peterson, Karl Pfeifer, Csaba Pléh, Roberto Poli, J. L. Prades, Matjaž Potrč, Peter E. Pruim, Klaus Puhl,

Diana Raffman, Artur Rojszczak, Alois J. Rust,

Paul Schweizer, Jairo José da Silva, Paul G. Skokowski, Jon M. Slack, Richard Spencer-Smith, Harry P. Stein, David G. Stern, Leopold Stubenberg, Bela Szabados,

Setsuko Tanaka-Blackmore, Kenneth A. Taylor, Erwin Tegtmeier, Mariam Thalos, Robert Tully, Raimo Tuomela, Andrej Ule,

Tere Vadén, Gerald Vision, Alberto Voltolini,

Fredrik Wartenberg, Thomas Weiss, Graham White, Catherine Wilson, Michael Wrigley,

Roger A. Young,

Patricia Zablit, Roberto Zamparelli, Wojciech Zełaniec, Stephan Zelewski.

#### **Publikationen**

SWG Band 21
PHILOSOPHY AND THE COGNITIVE SCIENCES
Proceedings of the 16th International Wittgenstein
Symposium
Kirchberg am Wechsel (Austria) 1993
Eds. R. Casati, B. Smith, G. White
Wien 1994, 468 Seiten
ISBN 3-209-01747-6

Band I / Volume I
PHILOSOPHIE UND DIE KOGNITIVEN
WISSENSCHAFTEN
Beiträge des 16. Internationalen Wittgenstein Symposiums
PHILOSOPHY AND THE COGNITIVE SCIENCES
Papers of the 16<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium
Hrsg./Eds. Roberto Casati, Graham White
Kirchberg am Wechsel 1993, 616 Seiten
ISSN 1022 - 3398



Ein gewohntes Bild – junge Menschen als "Backpacker" am IWS, Foto 1990er Jahre

### Die britische Tradition in der Philosophie des 20. Jahrhunderts The British Tradition in 20th Century Philosophy

14. bis 21.8.1994 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Jaakko Hintikka, Klaus Puhl

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"This Symposium was subtitled The British Tradition in 20th Century Philosophy. Such a title for a Wittgenstein symposium was thought to be well justified because Wittgenstein spent most of his life in Cambridge where he was profoundly influenced by British philosophy and from where he had a strong impact on modern thinking. A fair amount of papers presented here are on the relation of Wittgenstein to philosophers like Russell, Moore and Ramsey. However, there are also contributions which discuss those philosophers in their own right. One special workshop at the symposium was devoted to the philosophy, literature and the arts in the Bloomsbury group, a circle of artists and writers, among them Virginia Woolf, John Maynard Keynes and Lytton Strachey, who influenced British thought by their modernist mixing of aesthetic forms. A volume of the contributed papers read at the symposium has been published already as Volume II of the recent established series Contributions of the Austrian Ludwig Wittgenstein Society."

#### **Sektionen / Themen**

- 1. Philosophy, Literature and the Arts in the Bloomsbury Group
- 2. Wittgenstein and the British Tradition in Philosophy
- 3. Wittgenstein
- 4. British Analytic Philosophy
- 5. Russell and his Contemporaries

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Gérard Bornet

Maria Carla Galavotti, Newton Garver, Laurence Goldstein, Wenceslao J. Gonzalez,

P. M. S. Hacker, Richard M. Hare, Jaakko Hintikka, Peter Hylton.

George Lucas, Wilhelm Lütterfelds,

H. W. Noonan, Martha C. Nussbaum,

Masahiro Oku,

David Pears,

Tom Regan, Francisco Rodriguez-Consuegra, S. P. Rosenbaum.

Nils-Eric Sahlin, Eike von Savigny, Gregory E. Scherkoske, Joachim Schulte, John Skorupski, Barry Smith, Gerhard Streminger,

Robert E. Tully, Michael Wrigley.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Norberto Abreu, Jorge V. Arregui,

Eva D. Bahovec, Peter Baumann, Claus-Peter Becke, Anat Biletzki, Sigmund Bonk, Harm P. Boukema, Luc Bovens, Manuel Bremer, Y. C. Brenner, Annette Brosch, T. E. Burke, Luigi Caranti, Kam Ching Leo Cheung, Uwe Czaniera, Tadeusz Czarnecki,

Souzy Dracopoulou,

Job van Eck, Sara Ellenbogen,

Juliet Floyd.

Nelson G. Gomes, Rainer Gottlob,

Oswald Hanfling, Michel ter Hark,

Larissa Kneip,

Klaus Ladstätter, Scott Landers, Ricardo Lanza, Dale Lindskog, Andrew Lugg, Wilhelm Lütterfelds,

Bindu Madhok, Mathieu Marion, Anat Matar, Ingolf Max, J. F. McDonald, Francis McGhee, Jean-François Méthot, Nenad Miščevic, Regine Munz,

Silva Neto,

José L. Gil de Pareja, Matjaz Potrc, Gad Prudovsky, Pauli Pylkkö,

Emanuele Riverso, Krzysztof Rotter, Marco Ruffino,

Angelika Schlegel, Walter Schweidler, Clemens Sedmak, Mark Siebel, Kathrin von Sivers, A. G. M. Spithoven, Oliver M. Starp, Christian Stein, Harry P. Stein, Joachim Stolz, Peter M. Sullivan,

Sybe J. S. Terwee, Aydan Turanli,

Henk Visser,

Thomas Wabel, Jan Wolenski.

#### **Publikationen**

SWG Band 22 THE BRITISH TRADITION IN 20th CENTURY PHILOSOPHY Proceedings of the 17th International Wittgenstein Symposium Kirchberg am Wechsel (Austria) 1994 Eds. Jaakko Hintikka, Klaus Puhl Wien 1995, 384 Seiten ISBN 3-209-01881-2 Band II / Volume II
DIE BRITISCHE TRADITION IN DER PHILOSOPHIE
DES 20. JAHRHUNDERTS
Beiträge des 17. Internationalen Wittgenstein Symposiums
THE BRITISH TRADITION IN 20TH CENTURY
PHILOSOPHY
Papers of the 17th International Wittgenstein Symposium
Hrsg./Eds. Jaakko Hintikka, Klaus Puhl
Kirchberg am Wechsel 1994, 543 Seiten
ISSN 1022 – 3398



Jaakko Hintikka (1929-2015) Foto: Richard Zach

# Wittgenstein und die Kulturphilosophie Wittgenstein and the Philosophy of Culture

13. bis 20.8.1995 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Kjell S. Johannessen, Tore Nordenstam

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"The aim of the present volume is to further the development of two rather neglected areas: the philosophy of culture, in general, and, in particular, the philosophy of the humanities. The fascination with the natural sciences and technology, which is so typical of the century which is now approaching its end has cast its spell also on philosophers. This is certainly also true of Ludwig Wittgenstein, the civil engineer who turned to philosophy in the hope of reaching a clear survey of those aspects of human culture which he found most troublesome. It is our conviction that the philosophical potential of Wittgenstein's Nachlaß has by no means exhausted yet. Indeed, we are only in the beginning of drawing a map of culture where the fine arts and the humanities as well as say computer technology and advanced scientific research are shown in their complex relationships and mutual dependecies."

#### Sektionen / Themen

- 1. Wittgenstein und die Philosophie der Kultur
- 2. Philosophische Ästhetik
- 3. Geschichte und die Sozialwissenschaften
- 4. Ethik und wissenschaftliche Forschung
- 5. Hermeneutik und die Grundlagen der Geisteswissenschaften
- 6. Das Wittgenstein-Archiv der Universität Bergen

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Karl-Otto Apel,

Cyril Barrett, Richard W. Beardsmore, David Bloor,

Ilham Dilman,

Richard Eldridge,

Harald Grimen,

Wolfgang Kuhlmann,

Peter Lewis, Elisabeth List, Colin Lyas,

D. Z. Phillips,

Eike von Savigny, Theodore R. Schatzki, Hubert Schwyzer, Robert A. Sharpe, Richard Shusterman, David Stern, Avrum Stroll,

Benjamin R. Tilghman, Stephen Toulmin,

Thomas Uebel.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Norberto Abreu, Lars-Olof Åhlberg, Marilena Andronico,

Peter Bachmaier, Peter Baumann, Kunibert Bering, Sven Bernecker, Michael A. R. Biggs, Oliver Black, John Blackmore, Sigmund Bonk, Olaf Brill, Tadeusz Buksiński, Dietrich Busse,

Norbert Campagna, Jacinto Choza, Gertrude D. Conway, Stefaan E. Cuypers, Uwe Czarniera, Ewa Czerwińska, Albert Danielsson,

K. Olle Edström, Richard Eldridge, Ralf Elm,

Katalin Farkas,

Rainer Gottlieb, Armin Grunwald,

Susan Hahn, Ishtiyaque Haji, Matthew Heitmann, Franz Hespe, Steffi Hobuss, Ferenc Hörcher, Claus Huitfeldt, John Hund,

Adrian-Paul Iliescu, Tsuneyuki Ishikura,

Petri Järveläinen, Jacek Jastal, Joachim Jung,

Christian Kanzian, Peter P. Kirschenmann, William Klinger, Leszek Koczanowicz, Johann Kreuzer, Heinz Wilhelm Krüger, Anil Kuruvilla,

Scott A. Landers, Werner Leinfellner, Agnieszka Lekka-Kowalik, Hild Leslie, André Louw, Geert-Lueke Lueken, Jerker Lundequist,

Marianne Marcussen, Joseph Margolis, H. E. Mason, Dennis McManus, Nikolay Milkov, Regine Munz,

Karl Nähr, Silva Neto, Katalin Neumer, Isaac Nevo, Julian Nida-Rümelin, J. C. Nyíri,

Audun Øfsti, Sven Öhman, Yukiko Okamoto, Csaba Olay, Corinna Oppler, Yaman Örs, Gustaf Östberg,

Markku Paasonen, Jesús Padilla-Gálvez, Michael Pauen, Karl Pfeifer, Alois Pichler,

Maria E. Reicher, Allen Renaer, Stuart Rennie, Sharon P. Rider, Élisabeth Rigal, Tom Rockmore, Andreas Roser,

Serap Şahinoğlou-Pelin, Rajesh Sampath, Louis A. Sass, Thomas Sattig, Clemens Sedmak, Monika Seekircher, Paul Smeyers, Ilse Somavilla, Jakob Steinbrenner, Christian Theo Steiner, P. Stekeler-Weithofer, Sören Stenlund, David G. Stern, Ronald Suter, Lars Fr. H. Svendsen,

Aviezer Tucker, Reijo Työrinoja,

Maria Venieri

Thomas Wabel, Ingrid Weber, Marc-Denis Weitze, Peter

K. Westergaard, Richard Wood, Tasos Zembylas.

#### **Publikationen**

SWG Band 23 WITTGENSTEIN. FAMILIENBRIEFE Hrsg. B. McGuinness, M. C. Ascher, O. Pfersmann Wien 1996, 215 Seiten ISBN 3-209-01220-2

Der Band bringt den größten Teil des erhalten gebliebenen Briefwechsels zwischen Ludwig Wittgenstein und seinen Geschwistern. Fotografien aus Familienalben lassen die handelnden Personen und ihre Umgebung lebendig werden. Ein Aufsatz vom Wittgenstein-Biographen Brian McGuinness erschließt den geistigen Hintergrund.

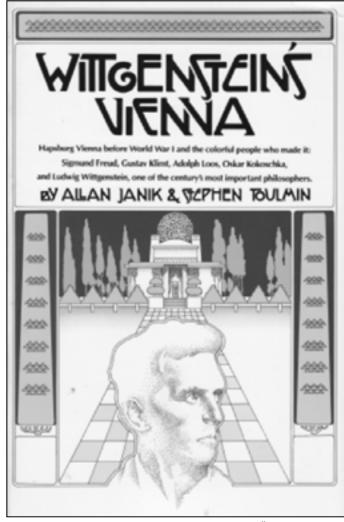
SWG Band 24

WITTGENSTEIN AND THE PHILOSOPHY OF CULTURE Proceedings of the 18th International Wittgenstein Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1995. Eds. Kjell S. Johannessen, Tore Nordenstam Wien 1996, 381 Seiten ISBN 3-209-02086-8

Band III / Volume III

WITTGENSTEIN UND DIE KULTURPHILOSOPHIE Beiträge des 18. Internationalen Wittgenstein Symposiums WITTGENSTEIN AND THE PHILOSOPHY OF CULTURE Papers of the 18<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Kjell S. Johannessen, Tore Nordenstam Kirchberg am Wechsel 1995, 800 Seiten ISSN 1022 – 3398



Das 1973 erschienene Buch hat die Gründung der ÖLWG inspiriert, die 1974 im Gasthof "Dretenpacherhof" in Trattenbach stattfand.

# Aktuelle Probleme der politischen Philosophie Current Issues in Political Philosophy

11. bis 18.8.1996 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Peter Koller, Klaus Puhl

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Den thematischen Schwerpunkt dieses Symposiums bildete die politische Philosophie, also die philosophische Reflexion über die Möglichkeiten und Bedingungen menschlichen Zusammenlebens in seinen vielfältigen Erscheinungsformen und Gestaltungsweisen, wobei wir bestrebt waren, vor allem die aktuellen Probleme unserer Zeit zur Sprache zu bringen.

Die Wahl dieser Themenstellung mag aus zwei Gründen überraschen. Erstens deswegen, weil die Befassung mit Fragen der politischen Philosophie im allgemeinen und mit aktuellen politischen Fragen im besonderen nicht recht in eine Veranstaltungsreihe zu passen scheint, die den Namen Wittgensteins in ihrem Titel führt. Zum zweiten aber auch deshalb, weil die politische Philosophie in diesem Jahrhundert erheblich an Bedeutung verloren hat, und zwar sowohl verglichen mit früheren Zeiten als auch im Verhältnis zu anderen Bereichen der Philosophie."

#### **Sektionen / Themen**

- I. Gesellschaft, Gemeinschaft und soziale Gerechtigkeit
- II. Staatsgrenzen, Menschenrechte und Internationale Gerechtigkeit
- III. Rechte, Demokratie und öffentliche Angelegenheiten
- IV. Kollektive Selbstbestimmung, Nationalismus und Krieg

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Rainer Bauböck, Hugo Adam Bedau,

Ridha Chennoufi, Christine Chwaszcza,

Pablo De Greiff.

Andreas Follesdal,

David Gauthier, Robert E. Goodin,

Ferenc Huoranszki,

Wolfgang Kersting, Matthias Kettner, Friderik Klampfer, Peter Koller, Angelika Krebs,

Massimo La Torre, Anton Leist, Georg Lohmann, Christoph Lumer,

H. E. Mason, Georg Meggle, Lukas H. Meyer, Nenad Miscevic.

Herta Nagl-Docekal, Julian Nida-Rümelin,

Andrew Oldenquist, Onora O'Neill,

Thomas Pogge, Czesław Porebski,

Gerhard Schurz, Barry Smith, Alexander Somek,

Ulrich Steinvorth,

Dietmar Von der Pfordten,

Arnulf Zweig.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Sun Bok Bae, Wolf gang Balzer / Volker Dreier, Peter Baumann, Wilhelm Beermann, David Berlin, Oliver Black, Rüdiger E. Böhle, Sigmund Bonk, Dagmar Borchers, Tadeusz Buksinski, J.D.J. Buve,

Norbert Campagna, Uwe Czaniera,

Pablo De Greiff, Alexandra Deligiorgi, Antonio Drago,

Pavlos Z. Eleftheriadis,

Claire O. Finkelstein, Andreas Fellesdal,

Newton Garver, Virginia M. Giouli-Klida, Rainer Gottlob,

Franz Hespe,

Carmen Innerarity, Daniel Innerarity,

Joaquin Jareiio-Alarcon,

Christian Kanzian, Endre Kiss, Jyrki Konkka,

Eerik Lagerspetz, Scott A. Landers, Werner Leinfellner,

Christoph Lumer, Wilhelm Lütterfelds,

Lukas H. Meyer, Nikolay Milkov,

Karl Nähr,

Audun Öfsti,

Pablo Amau Paltor, Filimon Peonidis, Alessandro Pinzani, Nigel Plaesants, Donald V. Poochigian, Dorota Probucka, Pauli Pylkkö,

Martin Rechenauer, Karl Reitter, Ingo Rödling-Vacano, Andreas Roser, Krzysztof Rotter,

Rajesh Sampath, David Schmidtz, Reinold Schmücker, Julia J.A. Shaw, Daniel Statman, Mariam Thalos, Aviezer Tucker

Wilfried Ver Eecke,

Christine Weigel, Eduard W. Wette, Stephen de Wijze, Howard L. Williams,

Catherina Zakravsky, Henk Zandvoort, Tasos Zembylas.

#### **Publikationen**

SWG Band 25
AKTUELLE FRAGEN POLITISCHER PHILOSOPHIE:
GERECHTIGKEIT IN GESELLSCHAFT UND
WELTORDNUNG
Akten des 19. Internationalen Wittgenstein Symposiums
CURRENT ISSUES IN POLITICAL PHILOSOPHY:
JUSTICE IN SOCIETY AND WORLD ORDER
Proceedings of the 19th International Wittgenstein
Symposium
Kirchberg am Wechsel (Austria) 1996
Hrsg./Eds. P. Koller, K. Puhl
Wien 1997, 427 Seiten
ISBN 3-209-02434-0

Band IV / Volume IV
AKTUELLE PROBLEME DER POLITISCHEN
PHILOSOPHIE
Beiträge des 19. Internationalen Wittgenstein Symposiums
CURRENT ISSUES IN POLITICAL PHILOSOPHY
Papers of the 19<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium
Herausgeber: Peter Koller, Klaus Puhl
Kirchberg am Wechsel 1996, 454 Seiten
ISSN 1022 – 3398

SWG Band 23 WITTGENSTEIN. FAMILIENBRIEFE Hrsg. B. McGuinness, M. C. Ascher, O. Pfersmann Wien 1996, 215 Seiten ISBN 3-209-01220-2

Der Band bringt den größten Teil des erhalten gebliebenen Briefwechsels zwischen Ludwig Wittgenstein und seinen Geschwistern. Fotografien aus Familienalben lassen die handelnden Personen und ihre Umgebung lebendig werden. Ein Aufsatz vom Wittgenstein-Biographen Brian McGuinness erschließt den geistigen Hintergrund.

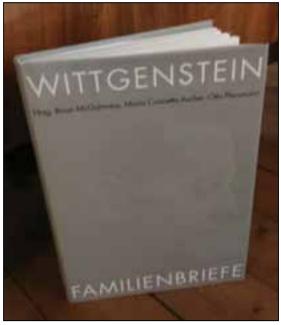


Foto: H. Windholz

# Die Rolle der Pragmatik in der Gegenwartsphilosophie The Role of Pragmatics in Contemporary Philosophy

10. bis 16.8.1997 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Paul Weingartner, Gerhard Schurz, Georg Dorn

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Die Rolle der Pragmatik in der Gegenwartsphilosophie war das Thema des 20. Internationalen Wittgenstein Symposiums 1997 in Kirchberg am Wechsel in Österreich. Daß diese Rolle in der Tat bedeutsam ist, bewies unter anderem die große Anzahl von Teilnehmern aus mehr als 30 Nationen. Mit anderen Worten, das Symposium war pragmatisch erfolgreich. Doch läßt sich aus diesem pragmatischen Erfolg auch auf die Richtigkeit pragmatischer Ansätze in der Philosophie schließen? Nun – dies ist bereits eine der typischen Fragen pragmatischer Philosophie, mit welchen sich die folgenden Beiträge eingehend beschäftigen werden."

#### **Sektionen / Themen**

- I. Pragmatismus und Pragmatik in der gegenwärtigen Philosophie
- II. Die Rolle der Pragmatik für Sprache und Kommunikation
- III. Pragmatische Ansätze für Bedeutung, Referenz und Wahrheit
- IV. Pragmatische Themen der Logik, des Schließens und der Entscheidung
- V. Pragmatische Einsichten in Wissenschafts- und Erkenntnistheorie
- VI. Ethik aus pragmatischer Perspektive
- VII. Die pragmatische Dimension bei Wittgenstein

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Ernest W. Adams,

Gary Bell, Dieter Birnbacher,

Pamela L. Dick, Georg Dorn,

Luis Flores H.,

Peter Gärdenfors, Ken Gemes, Paul Gochet,

Hubert Haider, Peter H. Hare, William L. Harper, Alexander Hieke, Risto Hilpinen,

Theo A. F. Kuipers, Franz von Kutschera,

Wolfgang Lenzen,

Georg Meggle, Peter Mittelstaedt, Edgar Morscher,

Julian Nida-Rümelin, David Pears, John Pollock,

Nicholas Rescher,

Eike von Savigny, Gerhard Schurz, Evgenij A. Sidorenko, Brian Skyrms, Avrum Stroll, Patrick Suppes,

Gerhard Vollmer,

Paul Weingartner, Peter Woodruff.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Norberto Abreu e Silva Neto, Varol Akman, Jorge V. Arregui,

Peter Bachmaier, James Vernon Bachman, Marina Paola Banchetti-Robino, Prasanta Bandyopadyhay, Wilhelm Beermann, Martin Benjamin, Lawrence A. Beyer, Anat Biletzki, Sigmund Bonk, Francois Bonsack, Steffen Borge, Rainer Born, János Boros, Lisa Bortolotti, Alexander P.M. van den Bosch, Sacha Bourgeois-Gironde, Johannes L. Brandl, Manuel E. Bremer, Thomas Breuer, Carsten Breul, Otavio Bueno, Tom Burke, Darragh Byrne,

Enric Casaban / J.M. Lorente / J.P. Ubeda, María Cerezo, Maria-Elisabeth Conte, Micheie Contel, Gabriella Crocco / Andreas Herzig, Thomas P. Crocker, Tadeusz Czamecki,

Steven Davis, Claudio Delrieux, Maria Clara Dias, Frans J.M. van Doome, Igor Douven, Phil Dowe, Volker Dreier,

Harald Edelbauer, Bruce Edmonds,

Wan-Chuan Fang, Ställe R. S. Finke, Dan Fitzpatrick,

Richard Gaskin, Christopher Gauker, Eric Gillet, Virginia M. Giouli, Laurence Goldstein, Rainer Gottlob, Massimo Grassia, Evelyn Gröbl-Steinbach, Michael Groneberg, David Grünberg, Armin Grunwald, Stefan Guhe,

Leila Haaparanta, Steven D. Haies, Espen Hammer, Linhe Han, Barbara Hannan, Michel ter Hark, Nigel G. E. Harris, Stephan Hartmann, Clevis R. Headley, Wolfram Hinzen, Adolf Hübner,

Tsuneyuki Ishikura,

Dale Jacquette, Joaqufn Jareno Alarcon, E. Jennings, Ward E. Jones,

Christian Kanzian, Pawel Kawalee, Katarzyna Kijania-Placek, Peter P. Kirschenmann, Endre Kiss, Carsten Klein, Peter Klein, Priska Koiner, Oyvind Kvalnes,

Elisabetta Lalumera, Marion Ledwig, Changsin Lee, Hans-Peter Leeb, Agnieszka Lekka-Kowalik, Hild Leslie, Roben J. Levy, Norman Lillegard, Helmut Linneweber-Lammerskitten, Michael Lönz, Werner Loh, Charles Lowney, Grant Luckhardt, Lars Lundsten,

Gianmatteo Mameli, Ruth Manor, Micheie Marsonet, Anat Matar, Felicity McCutcheon, Paul-Andri Mellies / Saclul Bourgeois-Gironde, Arthur Merin Dieter Mersch, Peter Meyer, Nikolay Milkov, Bo Mou, Daniele Moyal-Sharrock, Klaus Mudersbach, Robert H. Myers,

Yasuo Nakayama, Ralf Naumann, Adriano Naves de Brito, Franrois Nemo, Dan Nesher, Steve Nicolle, Kurt Norlin,

Majeda Ornar, Jolan Orban,

Josejine Papst, Robert T. Pennock, Emesto Perini-Santos, Sami Pihlström, Jiri Pik

Christian Piller, Helmut Prendinger, Graham Priest, Pauli Pylkkö,

Carl Rapp, Marie-Luise Raters, D. P. Reed, Angela Requate / Espen Ore, Angela Requate, Maristela Rocha, Tom Rockmore, Krzysztof Rotter, Eckart Ruschmann,

ndinger, Graham Priest, Pauli Robert van Rooy, Claulline Verheggen,

Göran Wallen, Toshiharu Waragai, A.J.G. Weddell, Anja Weiberg, John R. Welch, Jonathan Westphal, R. Harri Wettstein, Asa Wikforss, Cato Wittusen,

Priyambada Sarkar, Thomas Sattig, Burlchard Schäfer,

Richard Schantz, Barbara Schmitz, Gila Sher, Susanna

Siegel, Arto Siitonen, John Spackman, Gheorghe Stefanov, Wemer Stelzner, Fredrik Stjernberg, Michael

John Troyer, P. Taylor Trussell, Aviezer Tucker, Raimo

Henk Zandvoort, Johannes Ziller.

Stöltzner, Lars Fr. H. Svendsen,

Tuomela,

Yasunari Ueda.

#### **Publikationen**

SWG Band 26

THE ROLE OF PRAGMATICS IN CONTEMPORARY PHILOSOPHY

Proceedings of the 20th International Wittgenstein Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1997 Eds. Paul Weingartner, Gerhard Schurz, Georg Dorn Wien 1998, 415 Seiten ISBN 03-209-02585-1

Band V / Volume V (2 Bände)
DIE ROLLE DER PRAGMATIK IN DER
GEGENWARTSPHILOSOPHIE
Beiträge des 20. Internationalen Wittgenstein Symposiums
THE ROLE OF PRAGMATICS IN CONTEMPORARY
PHILOSOPHY

Papers of the 20<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Paul Weingartner, Gerhard Schurz, Georg Dorn Kirchberg am Wechsel 1997, 1064 Seiten ISSN 1022 – 3398 INTERATIONAL WITTGENSTEIN SMYPOSIA 20<sup>th</sup> ANNIVERSARY

Festschrift zum 20. Internationalen Wittgenstein Symposium von Elisabeth Leinfellner Österreichische Ludwig Wittgenstein Gesellschaft Kirchberg am Wechsel 1997



1997 wurde im Gemeindeamt in Kirchberg die "neue" Dauerausstellung "Wittgenstein - Wirklichkeit und Mythos", kuratiert von Elisabeth Leinfellner und Sascha Windholz eröffnet.

Foto: T. Reinagl

# Angewandte Ethik Applied Ethics

16. bis 22.8.1998 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Peter Kampits, Karoly Kokai, Anja Weiberg

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Angewandte Ethik steht zur Zeit nahezu im Mittelpunkt philosophischer und gesellschaftsbezogener Diskussion. Die Entwicklung der modernen Lebenswelt, vornehmlich geprägt durch Technik und Wissenschaft, politische Umbrüche und Globalisierung der Ökonomie, hat Fragen aufgeworfen, die sich nicht nur im Bedürfnis nach Sinn und Orientierung in einer unüberschaubaren Welt niederschlagen, sondern die zugleich auch eine Herausforderung an die Philosophie, besonders an deren praktische Disziplin, die Ethik, darstellen.

Man könnte sagen, daß das Bedürfnis nach Ethik und Moral in einem komplementären Verhältnis zu unserer hochtechnisierten und vernetzten Lebenswelt steht. Evolutionstheoretiker formulieren es gelegentlich noch drastischer: Unsere technischen Möglichkeiten, in einer unserer Gehirnhälften wurzelnd, sind den moralischen, für die die andere Gehirnhälfte zuständig sein, davongelaufen.

Wissenschafts- und Technikeuphorie sind nicht mehr ungebrochen: vermehrt werden Technikfeindlichkeit und -phobie, Skepsis an der Wissenschaft und ihren andererseits unbestreitbaren Erfolgen und Segnungen artikuliert.

Es lag darum nahe, das 21. Internationale Wittgenstein-Symposium unter das Thema 'Angewandte Ethik' zu stellen."

#### Sektionen / Themen

- I. Wittgenstein
- II. Angewandte Ethik
- III. Wirtschafts- und Berufsethik
- IV. Politik und Ethik
- V. Technik und Ethik
- VI. Umweltethik
- VII. Bioethik und Medizinische Ethik
- VIII. Genetik und Ethik
- IX. Feminismus und Ethik

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

James V. Bachman, Kurt Bayertz, Dieter Birnbacher, Neno Bogdanov, Allen Buchanan,

Ridha Chennoufi, Kyohun Chin,

Gerald Doppelt,

Bektur A. Esenkulov,

Franz Rupert Hrubi, Christoph Hubig,

Frances Kamm, Reinhard Kleinknecht, Peter Koslowski, Angelika Krebs, Matthias Kroß,

Hilde Lindemann Nelson, James Lindemann Nelson, Julian Nida-Rümelin, Martha Nussbaum,

Mélika Ouelbani,

Myrsolav Popovych,

Günther Ropohl,

Hans-Martin Sass, Hans-Martin Schönherr-Mann, Rudolf Steindl, Goran Švob,

Alan Thomas.

Dietmar Von der Pfordten,

Harri R. Wettstein, Jure Zovko.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Noberto Abreu e Silva Neto, Arif Ahmed, Joaquín Jareño Alarcón, Cristina Ambrosini, Helmut Angstl, Bradley Armour-Garb, Ulrich Arnswald,

Elvio Baccarini, Peter Baumann, Kurt Bayertz, Wilhelm Beermann, Markus Beiner, Monika Betzler, Oliver Black, Steffen Borge, Tadeusz Buksiñski, Ronald Burr,

Brandon Claycomb, Barry Curtis,

Giselher Dahlbender, Barbara De Mori, Richard Dietz, Sabine A. Döring, Souzy Dracopoulou,

Gerald Eberlein, Harald Edelbauer, Alfred Elsigan,

Uwe Fahr, Thompson Faller, Gerhard Fasching, Tamás Földesi, Donald Franklin,

Michela Galzigna, Lauro Galzigna, Bernward Gesang, Virginia Giouli, Rainer Gottlob, Sonja Grabner-Kräuter, Dieter Graupner, Wilfried Grossmann, Armin Grunwald,

Scott Hanson, Sherry Hartman, Paul Hedengren, Liam Hughes, David Jalal Hyder,

Carmen Innerarity, Tsuneyuki Ishikura,

Anita Jose, Tom Jos,

Carmen Kaminsky, Ralf Kauther, Susanne Kessler, Till Kinzel, Peter Kirschenmann, Endre Kiss, Friderik Klampfer, Johann Kreuzer, Oyvind Kvalnes,

Agnieszka Lekka-Kowalik, Helmut Linneweber-Lammerskitten, Fu-tseng Liu, Christoph Lütge, Wilhelm Lütterfelds, Christoph Lumer,

Tibor Machan, Scarlett Marton, Andreas Meisinger, Balazs Mezei, Heiner Michel, Claudio Michelon, Fabio Miranda, Michael Müller, Christian Munthe, Regine Munz,

Karl Nähr, Ursula Nobis,

Andrew Oldenquist, John Ozolins,

Herlinde Pauer-Studer, Ligia Pavan Baptista, Gaile Pohlhaus, Igor Primoratz, Leszek Pyra,

Oliver Rauprich, Georges Reding, Salvador Ribas, Oswald Riedel, Krzysztof Rotter, Eckart Ruschmann,

Saurabh Sanatani, Jan Georg Schneider, Genia Schönbaumsfeld, Robert Schurz, Monika Seekircher, Ilona Semradova, Darien Shanske, Mark Sheehan, Anne Siegetsleitner, Ilse Somavilla, Davide Sparti,

Majda Trobok,

Andrej Ule,

Anja Weiberg, Andreas Wildt, Monika Wogrolly, Bernard Worthington, John Wright,

Henk Zandvoort, Gerhard Zecha, Christian Zelger, Tasos Zembylas, Yiwei Zheng.

#### **Publikationen**

SWG Band 27
ANGEWANDTE ETHIK
Akten des 21. Internationalen Wittgenstein Symposiums
APPLIED ETHICS
Proceedings of the 21st International Wittgenstein
Symposium
Kirchberg am Wechsel (Austria) 1998
Hrsg./Eds. Peter Kampits, Anja Weiberg
Wien 1999, 398 Seiten
ISBN 3-209-02829-X

Band VI / Volume VI (2 Bände)
ANGEWANDTE ETHIK
Beiträge des 21. Internationalen Wittgenstein Symposiums
APPLIED ETHICS
Papers of the 21<sup>st</sup> International Wittgenstein Symposium
Hrsg./Eds. Peter Kampits, Karoly Kokai, Anja Weiberg
Kirchberg am Wechsel 1998, 733 Seiten
ISSN 1022 – 3398



# Metaphysik im postmetaphysischen Zeitalter Metaphysics in the Post-Metaphysical Age

15. bis 21.8.1999 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Uwe Meixner, Peter Simons

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Nicht wenigen Freunden der Metaphysik wird der Titel dieses Buches, das wesentliche Vorträge des gleichnamigen Wittgenstein Symposiums 1999 enthält, - Metaphysik im postmetaphysischen Zeitalter – nicht gefallen. "Von wegen postmetaphysisches Zeitalter!" Und warum die gewisse Trotzigkeit, die in dem paradoxalen Titel liegt? Selbst ein Freund der Metaphysik sympathisiere ich mit ihnen. Doch der Titel hat auch seinen guten Sinn.

Postmetaphysisch ist unser Zeitalter insofern, als die Zeit einer dogmatischen Metaphysik, die über Mensch und Welt zu absoluten Gewißheiten kommen wollte und sich angesichts der Unerreichbarkeit dieses Ziels in Begriffslyrik verlor, endgültig vorbei ist. Aber insoweit es eine unabweisbare Aufgabe der Philosophie bleibt, auf fundamentaler Ebene ein allgemeines Welt- und Menschenbild systematisch zu entwickeln, und daran auch tatsächlich gearbeitet wird, gibt es eben Metaphysik im postmetaphysischen Zeitalter. Nichts anderes haben die großen Metaphysiker der Vergangenheit auf ihre Weise mit ihren Mitteln angestrebt. Wir haben heute neue logische Mittel zur Verfügung. Analytische Philosophen verwenden diese nun schon seit einiger Zeit nicht mehr zur Destruktion metaphysischer Probleme, sondern zu deren Bearbeitung. Zur Gewißheit in metaphysischen Dingen werden uns auch jene Mittel nicht führen, wohl aber zu einer nie zuvor dagewesenen Klarheit und systematischen Durchdringung der verschiedenen metaphysischen Positionen, und vielleicht am Ende zu so etwas wie der besten für uns Menschen erreichbaren metaphysischen Theorie."

#### **Sektionen / Themen**

- 1. Wittgenstein mit und ohne Metaphysik
- 2. Logik, Sprache und Metaphysik
- 3. Metaphysik der Modalität
- 4. Metaphysik und Wissenschaft
- 5. Metaphysik, Epistemologie und Axiologie
- 6. Metaphysik des Geistes
- 7. Metaphysik und Philosophiegeschichte
- 8. Metaphysikkritik

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

William Lane Craig,

Phil Dowe,

Jan Faye, Graeme Forbes, Peter Forrest,

Richard Gaskin,

Herbert Hochberg, Renate Huber,

Peter van Inwagen,

Ingvar Johansson,

Bernulf Kanitscheider, Christian Kanzian, Tomis Kapitan,

Michael Thomas Liske, Winfried Löffler,

Wolfgang Malzkorn, Uwe Meixner,

Martine Nida-Rümelin, Ulrich Nortmann,

Jaroslav Peregrin, Klaus Puhl, Edith Puster,

Maria E. Reicher, Nicholas Rescher, Gonzalo

Rodriguez-Pereyra,

Mark Sainsbury, Eike von Savigny, Richard Schantz,

Joachim Schulte, Johanna Seibt, Scott A. Shalkowski, Barry Smith, Achim Stephan,

Erwin Tegtmeier,

Achille C. Varzi,

Hermann Weidemann.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Joaqufn Jareiio Alargon, Cristina Marta Ambrosini, Helmut Angstl, Ulrich Arnswald,

Ulrich Baltzer, Armin Berger, Maciej Blaszak, Guido Bonino, Sigmund Bonk, William Boos, Steffen Borge, Bojan Borstner, Markus Braig, Johannes L. Brandl, Roy Brand, Boudewijn P. de Bruin, Paul Burger, Hans Burkhardt,

Massimiliano Carrara, Borut Cerkovnik, Mark Colyvan, J.W. Degen, Esther Diaz / Silvia Rivera, Patricia Dip, Igor Douven, Phil Dowe, Adrian Dufour,

Harald Edelbauer, Michael Esfeld,

Peter Forrest, Michael Frauchinger,

Richard Gaskin, Steven Geisz, Rainer Gottlob, Dominic Gregory.

Leila Haaparanta, Hartmut Hecht, Janne Hiipakka, Wolfram Hinzen,

Michio Imai, Rögnvaldur Ingthorsson,

Timo Kajamies, Edward Kanterian, Tomis Kapitan, Peter Keicher, Geert Keil, Jens Kertscher, Endre Kiss, Götz A. Klages, James C. Klagge, Meinard Kuhlmann, Oskari Kuusela,

Sebastian Lalla, Timm Lampert, Hild Leslie, Helmut Linneweber-Lammerskitten, Winfried Löffler, Charles Lowney, Lars Lundsten, Wilhelm Lütterfelds,

Saama Maani, Johann Christian Marek, Olga Markic, Antonio Marques, Dieter Mersch, Walter Mesch, Nikolay Milkov, Fabio J. Miranda, Krystyna Misiuna. Gabriele Mras, Ralf Müller,

#### **Publikationen**

SWG Band 28

METAPHYSIK IM POSTMETAPHYSISCHEN ZEITALTER Akten des 22. Internationalen Wittgenstein Symposiums METAPHYSICS IN THE POST-METAPHYSICAL AGE Proceedings of the 22nd International Wittgenstein Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1999 Hrsg./Ed. Uwe Meixner Wien 2001, 368 Seiten ISBN 3-209-03194-0 Yasuo Nakayama, Albert Newen, Marieie Nientied,

Alois Pichier, Donald V. Poochigian, Matjaz Potrc, Ramesh Chandra Pradhan, Dorota Probucka, Edith Puster, Rolf W. Puster, Leszek Pyra,

Maria E. Reicher, Walter Rella, Lothar Ridder, Gonzalo Rodriguez-Pereyra, Juan José R. Rosado, Marek Rosiak, Josef G. F. Rothhaupt, L.M.M. Royakkers, Eckart Ruschmann

Benjamin Schnieder, Genia Schönbaumsfeld, Jürgen Schröder, Monika Seekircher, Thomas Bernhard Seiler, Scott Shalkowski, Ilse Somavilla, Achim Stephan, Ralf Stoecker, Michael Stöltzner, Ewa Szumakowicz,

Annin Tatzel, Käthe Trettin, Aydan Turanli,

Tere Vaden, Risto Vilkko,

Daniel von Wachter, Thomas Wallgren, Anja Weiberg, Peter K. Westergaard, Harry Witzthum, Monika Wogrolly, Andre Zdunek, Tasos Zembylas.

Band VII / Volume VII (2 Bände)
METAPHYSIK IM POSTMETAPHYSISCHEN ZEITALTER
Beiträge des 22. Internationalen Wittgenstein Symposiums
METAPHYSICS IN THE POST-METAPHYSICAL AGE
Papers of the 22<sup>nd</sup> International Wittgenstein Symposium
Hrsg./Eds. Uwe Meixner, Peter Simons
Kirchberg am Wechsel 1999, 775 Seiten
ISSN 1022 – 3398



1999 wurde im "Schachnerstüberl" die Dauerausstellung "Wittgenstein UND Trattenbach", kuratiert von Elisabeth Leinfellner und Sascha Windholz eröffnet.

# Rationalität und Irrationalität Rationality and Irrationality

13. bis 19.8.2000 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Berit Brogaard, Barry Smith

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"In organizing the conference we sought to explore the role played by rationality in different areas of contemporary philosophy, and to explore what exactly rationality is. Among the topics treated were: truth, psychologism, vagueness, types of rationality, the rationality of religious belief, and Wittgenstein. Questions addressed included: Is rationality tied to special sorts of contexts? Is rationality tied to language? Is scientific rationality the only kind of rationality? Is there something like a Western rationality? And: Could we genetically engineer human beings to be less wicked? The opening lecture at the conference was delivered by John Searle, who set the scene for the rest of the week by presenting arguments, taken from his new book Rationality in Action, against what he sees as the still dominant classical view of rationality. The latter sees rationality as a matter of employing logical reasoning in determining the best means to achieve a given end. To be rational, on this view, is to have a certain consistent set of desires and to obey logical rules in determining how to act. Rationality thus relates to the means for achieving ends which have been somehow pre-determined. On Searle's own view, in contrast, rationality can and must apply to the determination of ends just as much to the selection of means. Rationality consists, according to Searle, not in obeying rules, but rather in the exercise of the free will of the rational self – a theme which served as one important undercurrent through the conference as a whole."

#### Sektionen / Themen

- 1. Theorien der Rationalität
  - Prozeduren der Rationalität Rationalität und Entscheidung Logik der Rationalität
- 2. Kognitive Tugenden
  - Werte Normen Praktische Rationalität Rationalität des Handelns Rationalität und Wahrheit
- 3. Pathologien der Vernunft
  - Aberglaube Ideologie Postmoderne Wissenschaftssoziologie
- 4. Rationalität und Anthropologie
  - Biologie und Kultur Memetik Evolution der Rationalität Überlieferung der Rationalität
- 5. Geographie der Rationalität
  - Geschichte der Rationalität Philosophie: Nationale und kulturelle Traditionen
- 6. Rationalität und Glaube
  - Religion Wahrheit Rechtfertigung

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

David M. Armstrong.

Michael Beaney, Anat Biletzki, Berit Brogaard, Andrzej

Stephen Clark, Ronald de Sousa,

Luis Flores H., Lynd Forguson, Andrew Frank,

Newton Garver,

Ivan M. Havel, Herbert Hochberg, Terry Horgan,

John Kearns,

Edgar Morscher, Philippe Nemo, J. C. Nyíri,

Herman Philipse, Sami Pihlström, Graham Priest,

Edmund Runggaldier,

Gerhard Schurz, John R. Searle, Ulrich Steinvorth,

Frederik Stjernfelt, Avrum Stroll,

Barbara Tversky,

Max Urchs, Jan Woleński.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Cristina Marta Ambrosini, Adriana Anxhaku, Gardar Arnason, Ulrich Arnswald,

Roxana Baiasu, Sorin Baiasu, Marco Bastianelli, Peter Baumann, Valentin A. Bazhanov, Michael Beaney, Etienne Bebbe-Njoh, Hilan Bensusan, Andrea Birk, Steften Bittner / Annette von Wolft / Andrew U. Frank, Thomas Bonk, Peter Boschung,

Alan C. Clune, Annalisa Coliva, Tadeusz Czarnecki, Alberto Cupani,

Torsten Decker, J. W. Degen, Daniel Dennis, Ulvi Doguoglu, Igor Douven, Phil Dowe,

Jordi Femandez, Rainer Gottlob, Siegfried Gottwald,

Ruth Hagengruber, David Henderson, Wolfgang Huemer, Charles W. Johnson,

Georgi Kapriev, John Kearns, Jonathan Knowles, Susanne Kratochwil / Josef Benedikt,

Marion Ledwig, Hannes Leitgeb, Agnieszka Lekka-Kowalik, Kasper Lippert-Rasmussen, Rudolf Lüthe,

Elizabeth Millan, Nikolay Milkov, Pierluigi Miraglia / Joe Salerno, Barbara de Mori, Ralf Muller, Daniele Moyal-Sharrok.

Karl Nähr.

Cyrus Panjvani, Juhani Pietarinen, Torsten Pietrek, Christian Piller, Duncan Pritchard, Dorota Probucka, Marek Pyka,

Nicholas Rescher, Michael H. Robins, Artur Rojszczak, Maria van der Schaar, Phil Shields, Warren Shibles, E. D. Smirnova, Werner Stelzner, Klaus v. Stosch, Erik Stubkjær,

Konrad Talmont-Kaminski, Joe Tougas, I. Z. Tsekhmistro, Tselishchev Vitali, Maj Tuomela, Raimo Tuomela,

Massimo Warglien, Monika Walczak, Heinrich Watzka, Christine Weigel,

Ewa Zarnecka-Bialy, Wojciech Zelaniec.

#### **Publikationen**

SWG Band 29
RATIONALITÄT UND IRRATIONALITÄT
Akten des 23. Internationalen Wittgenstein Symposiums
RATIONALITY AND IRRATIONALITY
Proceedings of the 23rd International Wittgenstein
Symposium
Kirchberg am Wechsel (Austria) 2000
Hrsg./Eds. Berit Brogaard, Barry Smith
Wien 2001, 411 Seiten
ISBN 3-209-03648-9

Band VIII / Volume VIII (2 Bände)
RATIONALITÄT UND IRRATIONALITÄT
Beiträge des 23. Internationalen Wittgenstein Symposiums
RATIONALITY AND IRRATIONALITY
Papers of the 23<sup>rd</sup> International Wittgenstein Symposium
Hrsg./Ed.: Berit Brogarrd
Kirchberg am Wechsel 2000, 513 Seiten
ISSN 1022 – 3398





2000 gab es in der Gemeinde Kirchberg einen Generationswechsel. Der um das Symposium stets engagierte Bürgermeister Leopold Hecher (linkes Bild, 1981) trat nach 25 Jahren im Amt in den Ruhestand. 2013 wurde er für seine Verdienste um die ÖLWG geehrt (rechtes Bild).

# Wittgenstein und die Zukunft der Philosophie – Eine Neubewertung nach 50 Jahren Wittgenstein and the Future of Philosophy – A Reassessment after 50 Years

12. bis 18.8.2001 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Rudolf Haller, Klaus Puhl

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"The 2001 International Wittgenstein-Symposium was breaking with a long tradition as it was exclusively dedicated to Ludwig Wittgenstein. Still, it gave ample proof of the lively and widespread interest in Wittgenstein's philosophy. Meetings such as ours have always reflected the complex interdependencies between Wittgenstein's work and interpretations and appropriations of his thoughts, interdependencies which mirror Wittgenstein's salience and significance at the beginning of the 21th century. What needs mentioning at this point is the fact that Wittgenstein's works are all written in German, and this despite his livelong sojourn in Great Britain, where he spent most of his student years and was befriended by Bertrand Russell and where he moved to in 1929 staying there till his death in 1951. The 40 papers of this volume not only present different perspectives on Wittgenstein's work, but also bear witness to the changing ways and strategies of reading his texts, thus continously throwing new light on the philosophical problems and solutions attributed to Wittgenstein. The contributions also demonstrate the ongoing and truly international interest in Wittgenstein's philosophy with new and sometimes challenging interpretations from philosophers from South America (Raúl Melendez), China (Linhe Han), or Japan (Masahiro Oku). The majority of the contributors to the present volume are not only well known Wittgenstein commentators, but also prominent representatives of contemporary philosophy, especially of its analytic provenance."

#### **Sektionen / Themen**

- 1. Wittgensteins Position in der Philosophie
- 2. Ethik, Psychologie und Ästhetik
- 3. Logik und Mathematik
- 4. Wittgenstein und die Kulturtheorie
- 5. Biographisches und Editorisches

Panel: *Tractatus logico-philosophicus* Panel: *Philosophische Untersuchungen* 

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Anat Biletzki,

Stewart Candlish,

Massimo Dell' Utri.

Maria Rosaria Egidi,

Aldo Giorgio Gargani, Newton Garver, Simon Glendinning, Hans-Johann Glock, Laurence Goldstein,

Linhe Han, Lars Hertzberg, Jaakko Hintikka, Anna-Maija Hintikka, Herbert Hrachovec,

Dale Jacquette, Allan Janik,

Peter Keicher, Wolfgang Kienzler, Dieter Köhler, Matthias Kross.

Rudolf Lüthe, Wilhelm Lütterfelds,

Diego Marconi, John McDowell, Marie McGinn, Brian McGuinness, Raúl Meléndez, Danièle Moyal-Sharrock, Felix Mühlhölzer,

Katalin Neumer, Kristóf [J. C.] Nyíri, Masahiro Oku, Mélika Ouelbani,

Alois Pichler, Richard Raatzsch, Rupert Read,

Eike von Savigny, Joachim Schulte, Antonia Soulez, David G. Stern, Avrum Stroll,

Meredith Williams.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Maija Aalto, Andrew Aberdein, Luiz Abreu, Norberto Abreu-e-Silva Neto, Ulrich Arnswald,

Roxana Baiasu, Marina Bakalova / Theodor Kujumdjieff, Ulrike Bardt, Archana Barua, Marco Bastianelli, Michael Biggs, Andrea Birk, Andreas Blank, Peter F. Bloemendaal, Edgar C. Boedeker, Jr., Tracy Bowell,

Kevin M. Cahill, Andrei Camyshev, Dan Censor, Arkadiusz

Chrudzimski, Michele Contel, Fabrice Correia, Joao Vergilio Gallerani Cuter, Tadeusz Czarnecki,

João Carlos Salles Pires da Silva, Rasa Davidaviciene, Boudewijn de Bruin, Barbara de Mori, Massimo Dell'Utri,

Thomas EderRosaria Egidi,

Claudia Fahrenwald, Luis Flores H., André U. Frank, Fu-tseng Liu,

Brian Garrett, John Gibson, Thomas Göller, Rainer Gottlob, Marie Guillot, Carsten Günter, Martin Gustafsson,

Adrian Haddock, Ruth Hagengruber, John M. Heaton, Wasfi A. Hijab, Paul Horwich, Wolfgang Huemer, Phil Hutchinson, Daniel D. Hutto,

Nicole L. Immler, Tsuneyuki Ishikura,

Joaquín Jareño, Charles W. Johnson,

Alexander Kanev, Edward Kanterian, Christian Kanzian, Peter Keicher, Philipp Keller, Jens Kertscher, Andy King, Heiner F. Klemme, Zsuzsanna Kondor, Oskari Kuusela, Igal Kvart,

Jonas Larsson, Yakir Levi, Eric Loomis, Charles W. Lowney,

Antonio Marques, Ken Maruta, Yasushi Maruyama, Anat Matar, Dieter Mersch, Thomas Meyer, Hermann Möcker, Brian David Mogck, Volker A. Munz, Ludwig Nagl, Karl Nähr, Yasuo Nakayama, Matteo Negro, Dan Nesher, Yasushi Nomura,

S. Jack Odell.

Cyrus Panjvani, David Pérez Chico / Moisés Barroso Ramos, Patrice Philie, Alois Pichler, Jan Werszowiec Plazowski / Marek Suwara, Albinas Plešnys, Jimmy Plourde, Konstantin Pollok, Leszek Pyra,

Josef Quitterer.

Ana María Rabe, Michael Rahnfeld, Adolf Rami, Roberto Rojo, Tobias Rosefeldt, Jacob Joshua Ross,

Simo Säätelä, Saurabh Sanatani, Priyambada Sarkar, Genia Schönbaumsfeld, Monika Seekircher, Paul Smeyers, Ilse Somavilla, Richard Sørli, Ruth Spiertz, Lambert Vincent Stepanich,

Elena Tatievskaia, Armin Tatzel, Ekaterina Tscherepanowa, Aydan Turanli,

Jaap van Brakel, Remko van der Geest, Claudine Verheggen, Risto Vilkko, Klaus von Stosch,

Thomas Wallgren, Michael Williams, Cato Wittusen, Monika Wogrolly-Maani,

Jacek Ziobrowski.

#### **Publikationen**

SWG Band 30 WITTGENSTEIN UND DIE ZUKUNFT DER PHILOSOPHIE – EINE NEUBEWERTUNG NACH 50 JAHREN

Akten des 24. Internationalen Wittgenstein Symposiums WITTGENSTEIN AND THE FUTURE OF PHILOSOPHY – A REASSESSMENT AFTER 50 YEARS

Proceedings of the 24th International Wittgenstein Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 2001 Hrsg./Eds. Rudolf Haller, Klaus Puhl Wien 2002, 476 Seiten ISBN 3-209-04065-6 Band IX / Volume IX (2 Bände)
WITTGENSTEIN UND DIE ZUKUNFT DER
PHILOSOPHIE –
EINE NEUBEWERTUNG NACH 50 JAHREN
Beiträge des 24. Internationalen Wittgenstein Symposiums
WITTGENSTEIN AND THE FUTURE OF PHILOSOPHY –
A REASSESSMENT FATER 50 YEARS
Papers of the 24<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium
Hrsg./Eds. Rudolf Haller, Klaus Puhl
Kirchberg am Wechsel 2001, 845 Seiten
ISSN 1022 – 3398





Links: Wittgenstein (rechts im Foto) mit seinen Schülern in Otterthal.

Rechts: 1997 bei der Eröffnung in Kirchberg, Johann Scheibenbauer, Volksschüler von Wittgenstein in Trattenbach.

# Personen. Ein Interdisziplinärer Dialog Persons. An Interdisciplinary Approach

11. bis 17.8.2002 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Christian Kanzian, Josef Quitterer, Edmund Runggaldier

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"The papers presented at the workshop on 'Human Dignity' appear at the same time in the separate volume ,Menschenwürde – Annäherungen an einen Begriff', edited by Ralf Stoecker. Last year's conference was the 25th organized by the Austrian Wittgenstein Society. For this special occasion the Society has edited a booklet on the history of the Conferences in Kirchberg, *Die Wittgenstein-Landschaft in Niederösterreich*.

The main topic of the Conference was the concept of 'person'. Since the Society does not limit its activities to the research of Wittgenstein's work having the task to foster analytic philosophy and its interdisciplinary role, we tried to promote the exchange between different diciplines. This volume represents, therefore, some papers of the medical and juridical aspects of the topic. The main papers are, however, devoted to the following themes: The Metaphysics of Mind, Persons and The Theory of Mind, The Self: Philosophy, Psychology, Neurobiology; Persons as Agents; Personal Identity."

#### **Sektionen / Themen**

- I. Wittgenstein
- II. Die Grundlagen von "Mind and Body"
- III. Personen und die "Theory of Mind"
- IV. Das Selbst: Philosophie, Psychologie, Neurobiologie
- V. Personen als Handelnde
- VI. Personale Identität

Workshop A: Person und Menschenwürde (??org. ...) Workshop B: Juridische Aspekte von Person (??org. ...) Workshop C: Medizinische Aspekte von Person (??org. ...)

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Ansgar Beckermann, Radu Bogdan, Johannes Brandl, Franz Bydlinski,

Daniel Cohnitz, Antonella Corradini,

Fred Dretske, Alvin I. Goldman, Robert M. Gordon,

Susan Hurley, Ludger Jansen,

Jaegwon Kim, Anton Kühberger,

Peter Lewisch, Gerhard Luf, Jonathan Lowe,

Johann Christian Marek,

Julian Nida-Rümelin, Martine Nida-Rümelin, Alva Noe, Goerg Northoff,

Josef Perner,

Guenter Rager, Antti Revonsuo, Sonja Rinofner-Kreidl,

Clemens Sedmak, Barry Smith,

Käthe Trettin,

Henrik Walter, Ota Weinberger.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Frederick Adams, Francis Alakkalkunnel / Christian Kanzian, José María Ariso, Ulrich Arnswald,

Ligia Pavan Baptista, Ulrike Bardt, Gisela Bengtsson, Armin Berger, Oliver Black, Andreas Blank, Manuel Bremer, Hans Burkhardt,

Carol Caraway, Arkadiusz Chrudzimski,

Sara Dellantonio,

Simon Evnine,

Wan-Chuan Fang, Edoardo Fugali, Gary Fuller,

Laurence Goldstein, Rainer Gottlob, Gözetlik Servet, Richard Gray, Louise A. Griffiths, Logi Gunnarsson,

Mirko Handler, Paul Hedengren, Wasfi A. Hijab, Gabrielle Hiltmann, Nils Holtug, Juraj Hvorecky,

Justyna Japola, Charles W. Johnson,

Kathryn Kanuck, Peter P. Kirschenmann, Endre, Friderik Klampfer, Daniela Kloo / Josef Perner, Nikolaus Knoepffler, Werner Kogge, Linus T. Kpalap, Peter Kügler, Arto Laitinen, Marion Ledwig, Yakir Levin, Paul B. Lieberman, Leander D. Loacker, Winfried Löffler, Maria-Sibylla Lotter, Wilhelm Lütterfelds,

Eva Marsal, Thomas Meyer, Nikolay Milkov, Karel Mom, Carlos Montemayor, Barbara de Mori, Anna Aloisia Moser, Andreas Müller, Volker A. Munz,

Donald Peterson, Jan Werszowiec Plazowski / Marek Suwara, Matjaž Potrč, Edith Puster,

Josef Quitterer,

G.P.Ramachandra, Ramakanta Bal, Esther Ramharter, Adolf Rami, Anne Reichold, Louise Röska-Hardy, Floora Ruokonen,

Simo Säätelä, Saurabh Sanatani, Heike Schmidt-Felzmann, Ralph Schrader, Monika Seekircher, Anna-Karin Selberg, Joseph Shieber, Anne Siegetsleitner, Ilse Somavilla, Ruth Spiertz, Maurice F. Stanley,

Chiara Tabet, Julia Tanney, Dieter Teichert, Michael Thaler, Armin Thommes, James M. Thompson, Käthe Trettin,

Rüdiger Vaas, Daniel von Wachter,

Sven Walter, Christian Helmut Wenzel, Tine Wilde, Monika Wogrolly.

#### Publikationen

ISBN 3-209-04225-X

SWG Band 31
PERSONEN. EIN INTERDISZIPLINÄRER DIALOG
Akten des 25. Internationalen Wittgenstein Symposiums
PERSONS. AN INTERDISCIPLINARY APPROACH
Proceedings of the 25th International Wittgenstein
Symposium
Kirchberg am Wechsel (Austria) 2002
Hrsg./Eds. Christian Kanzian, Josef Quitterer, Edmund
Runggaldier
Wien 2003, 373 Seiten

Band X / Volume X
PERSONEN. EIN INTERDISZIPLINÄRER DIALOG
Beiträge des 25. Internationalen Wittgenstein Symposiums
PERSONS. AN INTERDISCIPLINARY APPROACH
Papers of the 25th International Wittgenstein Symposium
Hrsg./Eds. Christian Kanzian, Josef Quitterer, Edmund
Runggaldier
Kirchberg am Wechsel 2002, 290 Seiten
ISSN 1022 – 3398

SWG Band 32 MENSCHENWÜRDE. ANNÄHERUNG AN EINEN BEGRIFF Hrsg. Ralf Stoecker Wien 2003, 232 Seiten ISBN 3-209-04224-1 DIE WITTGENSTEIN-LANDSCHAFT IN NÖ WITTGENSTEIN IST EINE FRAGE DIE NICHT BEANTWORTET WERDEN KANN Festschrift zum 25. Internationalen Wittgenstein Symposium Hrsg. Christian Kanzian

Österreichische Ludwig Wittgenstein Gesellschaft Kirchberg am Wechsel 2002, 40 Seiten



### Wissen und Glauben Knowledge and Belief

3. bis 9.8.2003 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Winfried Löffler, Paul Weingartner

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"The present volume collects the invited papers of the 26th International Wittgenstein Symposium which took place at Kirchberg, Lower Austria, from 3-9 August 2003. Under the general topic 'Knowledge and Belief', not only various epistemological facets of believing, knowing and other epistemic states were investigated, but special attention was also paid to the roles of knowing and believing, of background assumptions and theoretical framings in various fields of scientific enquiry, as well as in religious and other types of world-views. The main task of the symposium was to foster inquiries in the borderlands between philosophy of science, philosophy of religion and epistemology, between actual scientific practice and its philosophical reflection."

#### Sektionen / Themen

- I. Wittgenstein
- II. Epistemische Logiken
- III. Strukturen der epistemischen Rechtfertigung
- IV. Wissen und Glauben in den Wissenschaften (I): Allgemeine Überlegungen
- V. Wissen und Glauben in den Wissenschaften (II): Kosmologie und Evolutionstheorie
- VI. Epistemologie religiöser Überzeugungen

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Robert Audi.

Sven Bernecker, Elke Brendel,

John V. Canfield, María Cerezo, Gregory J. Chaitin,

Mylan Engel, Jr.,

Hans Jörg Fahr,

Henning Genz, Hans-Johann Glock, Paul Gochet, Adolf Grünbaum, Thomas Grundmann,

Susanne Hahn, Michael Heller,

Christoph Jäger,

Igal Kvart,

Timm Lampert.

Uwe Meixner, Peter Mittelstaedt, Danièle Moyal-Sharrock, Matiaž Potrč.

Jay F. Rosenberg,

Thomas M. Schmidt, Gerhard Schurz, Peter Schuster, Krister Segerberg, Ernest Sosa, Vojko Strahovnik, Eörs Szathmáry.

Vladimir L Vasyukov,

Timothy Williamson, Paul Weingartner, Crispin Wright, Linda Zagzebski.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Maija Aalto, Norberto Abreu e Silva Neto, Matthias Adam, Fred Adams / Murray Clarke, José María Ariso, Brian Armstrong, Lance Ashdown,

Sun Bok Bae, Hilan Bensusan, Sven Bernecker, Ramazan Biçer, Oliver Black, Michael Blome-Tillmann, Ewa Bolińska / Jan Werszowiec Płazowski / Marek Suwara, Guido Bonino, François Bonsack, Yves Bouchard, Janez Bregant, William H. Brenner, Joachim Bromand, Marco Brusotti, Paul Burger, Hans Burkhardt,

Mark J. Cain, Carol Caraway, Rosalind Carey, Louis Caruana, Krzysztof Cetnarowicz / Gabriel Rojek / Jan Werszowiec Płazowski / Marek Suwara, Leo K. C. Cheung, Annalisa Coliva, Ewa Czerwińska,

Daniel Dohrn, Antonino Drago,

Thomas Eder, Simon J. Evnine,

Joerg Hermann Fehige, James Matthew Fielding, Luis Flores H., Michael Frauchiger, Marta Helena de Freitas, Earl Stanley Fronda,

Michela Galzigna, Kim van Gennip, Rainer Gottlob,

Frank A. Hindriks, Doris Vera Hofmann, Ruurik Holm, Franz Huber,

Nicole L. Immler,

Witold Jacorzynski, Ludger Jansen Mohsen Javadi,

Jesper Kallestrup, Rainer Kamber, Kazuyoshi Kamiyama, Christian Kanzian, Ian Kaplow, Philipp Keller, Endre Kiss, Jonathan Knowles, Anne-Kristina Kwade,

Markus Lammenranta, Timm Lampert, Maria Lasonen, Chong-Fuk Lau, Marion Ledwig, Dorit Lemberger, Yakir Levin, Martin Lindner, Eric J. Loomis, Wilhelm Lütterfelds,

Antonio Marques, Fabienne Martin, Nikolaj Medwedew, Kevin Meeker John Meixner / Gary Fuller, Richard Menary, Arthur Merin, Thomas A. Meyer, Nikolay Milkov, Nenad Miščevič, Matthew R. Morgan, Klaus Müller, Volker A.

Karl Nähr, José Navarro, Bruno Niederbacher, Mariele Nientied, Barbara Nowak,

Martin Ohmacht, Jerome Ikechukwu Okonkwo,

Makmiller Martins Pedroso, Ahti-Veikko Pietarinen, Sami Pihlström, Matjaž Potrč, Esther Ramharter, Vladimir Reznikov, Mathias Risse, Jan Willem Romeyn, Harald Rüdisser.

Saurabh Sanatani, Patricia Sayre, Maria van der Schaar, Thomas Schärtl, Christoph Schmidt-Petri, Hans Julius Schneider, Gerhard Schurz, Monika Seekircher, Joseph Shieber, Ilse Somavilla, Klaus von Stosch, Chiara Tabet, Konrad Talmont-Kaminski, Raimo Tuomela, Andrej Ule,

Rüdiger Vaas, Nuno Venturinha, Nehama Verbin, Sven Walter, Heinrich Watzka, Paul Weingartner, Christian Helmut Wenzel, Peter K. Westergaard, Maciej Witek, André Zdunek, Christian Zelger.

#### **Publikationen**

SWG Band 33
WISSEN UND GLAUBEN
Akten des 26. Internationalen Wittgenstein Symposiums
KNOWLEDGE AND BELIEF
Proceedings of the 26th International Wittgenstein Symposium
Kirchberg am Wechsel (Austria) 2004
Hrsg./Eds. Winfried Löffler, Paul Weingartner
Wien 2004, 420 Seiten
ISBN 3-209-04500-3

Band XI / Volume XI WISSEN UND GLAUBEN Beiträge des 26. Internationalen Wittgenstein Symposiums KNOWLEDGE AND BELIEF Papers of the 26<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Winfried Löffler, Paul Weingartner Kirchberg am Wechsel 2003, 382 Seiten ISSN 1022 – 3398



Immer wieder gibt es für die TeilnehmerInnen des IWS Führungen und Konzerte in der Wolfgangskirche durch Johann Mitter vom Verein "Freunde der Wolfgangskirche".

# Erfahrung und Analyse Experience and Analysis

8. bis 14.8.2004 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Johann Christian Marek, Maria Elisabeth Reicher

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Dieses Symposium wurde unter dem Generalthema 'Erfahrung und Analyse' veranstaltet und war speziell der Beziehung zwischen analytischer Philosophie und Phänomenologie gewidmet., und das sowohl unter einem historischen als auch unter einem systematischen Gesichtspunkt. [...]

Fast 180 Vorträge wurden beim Symposium gehalten. Das Generalthema "Erfahrung und Analyse" wurde ausgewählt um die Beziehungen zwischen den beiden oben genannten großen Strömungen in der Philosophie des 20. Jahrhunderts und allem, was zwischen ihnen liegt, auszuloten. Die analytische Philosophie und die Phänomenologie werden oft durch ihre unterschiedlichen methodischen Zugänge charakterisiert: Analytische Philosophie als Analyse der Sprache, Phänomenologie als Analyse der psychischen Phänomene, als Analyse der Erlebnisse bzw. Erfahrung. Es handelt sich freilich bei diesen beiden methodischen Zugängen nicht um einander ausschließende Gegensätze, sondern eher um zwei Pole, zwischen denen zahlreiche "Mischformen" Platz haben."

#### **Sektionen / Themen**

Eröffnungsvortrag

I. Wittgenstein

II. Analytische Philosophie und Phänomenologie:

Ursprünge - Wechselwirkungen - Kritik

III. Intentionalität und Bewusstsein

IV. Intentiionalität, Referenz und Bedeutung

V. Wahrnehmung und Wirklichkeit

VI. Werterlebnis und Werturteil

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Mauro Antonelli,

José Luis Bermúdez,

John J. Drummond,

Maurizio Ferraris, Dagfinn Føllesdal,

Margaret Gilbert, George Graham, Patricia S. Greenspan,

Rom Harré, Claire Ortiz Hill, Jaakko Hintikka, Herbert Hochberg, Terence E. Horgan,

Frank Jackson,

Wolfgang Künne,

Keith Lehrer, Jerrold Levinson,

Johann C. Marek,

Maria E. Reicher, Nicholas Rescher, Heiner Rutte,

Werner Sauer, Richard Schantz, John Searle, Charles Siewert, Peter Simons, Barry Smith, David W. Smith, Gianfranco Soldati, Ronald B. de Sousa,

Christine Tappolet, John Tienson, Michael Tye

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

C. Anthony, José María Ariso, Brian Armstrong, Alexander Bagattini, Sorin Baiasu, Johannes D. Balle,

Wolfgang Barz, Hilan Bensusan, Monika Betzler, Christian Beyer, Elisabeth Birk, Andreas Blank, Jon Rostgaard Boi-

esen, Ewa Bolińska, Cristina Borgoni / Makmiller Pedroso, Johannes L. Brandl, Ingo Brigandt, Hans Burkhardt,

Marina Chebakova, Kai-Yuan Cheng, Anne-Marie Christensen, Arkadiusz Chrudzimski, Roberto Ciuni, Andrea Clausen, William Cornwell, Fabrice Correia, João Vergílio Gallerani Cuter,

Darlei Dall'Agnol, Lieven Decock, J. W. Degen, Aleksandra Derra, Nicolas Dierks,

Eugen Fischer, Martin Francisco Fricke, Eduardo Fugali, Martina Fürst

Edwin Glassner, Rodrigo González, Rainer Gottlob, Verena Gottschling, Hajo Greif, Eran Guter,

Leila Haaparanta, Rom Harré, Jussi Haukioja, Jaakko Hintikka, Frank Hofmann, Rafael Hüntelmann,

Nicole L. Immler,

Ludger Jansen, Ingvar Johansson, Matthew P. Johnson,

Christian Kanzian, Stefan Kappner, Antti Kauppinen, Annekatrin Kessler, Youngjin Kiem, Michael Kohler, Heikki J. Koskinen, Michael Kühler, Jörg Kühnelt,

Klaus Ladstätter, Sandra Lapointe, Noa Latham, Marion Ledwig, Agnieszka Lekka-Kowalik, Dorit Lemberger, Caleb Liang, Markus Locker, Winfried Löffler,

Lin Ma, Marina Manotta, Ausonio Marras, Asha Maudgil, Annelore Mayer, Ryan Mays, Denis McManus, Guido Melchior, Kirsten Meyer, Thomas Andrew Meyer, Nikolay Milkov, Fábio Jesus Miranda, Nenad Miscevic, Krystyna Misiuna, Karel Mom, Volker A. Munz, Jose Nandhikkara, Katrin Nolte,

Masahiro Oku,

Tanja Pihlar, Manuel de Pinedo, Martina Plümacher, Christian Plunze / Robert M. Harnish, Peter Poellner,

Agnaldo Cuoco Portugal, Matjaž Potrč / Vojko Strahovnik, Christoph Prainsack, Bernd Prien, Marek Pyka, Leszek Pyra,

Michael Raunig, Andrea Anna Reichenberger, Frank A. Renders, Erik D.W. Rietveld, Sonja Rinofner-Kreidl, Robin Rollinger, Jacob Rosenthal,

Alessandro Salice, Barbara Saunders, Stephan Schlothfeldt, Michael Schmitz, Ralph Schrader, Jürgen Schröder, Ralph Schumacher, Eva Schwarz, Kristë Shtufi, Anna Sierszulska, Charles Siewert, Arto Siitonen, Jonathan Simon, Ilse Somavilla, Thomas Splett, Alexander Staudacher, Pär Sundström, Bartłomiej Świątczak,

Konrad Talmont-Kaminski / John Collier, Christine Tappolet, Erwin Tegtmeier, Mark Textor, Paolo Tripodi, Ekaterina Tscherepanova / Jana Malkova,

Céline Vautrin, Philippe Vellozzo, Nuno Venturinha, Claudine Verheggen,

Wen-fang Wang, Chuck Ward, Christian Helmut Wenzel, Harald A. Wiltsche, Maciej Witek,

Julie Yoo.

Leo Zaibert, Edoardo Zamuner, André Zdunek, Tasos Zembylas, Gloria L. Zúñiga.

#### **Publikationen**

SWG Band 34
ERFAHRUNG UND ANALYSE
Akten des 27. Interntionalen Wittgenstein Symposiums
EXPERIENCE AND ANALYSIS
Proceedings of the 27th International Wittgenstein
Symposium
Kirchberg am Wechsel (Austria) 2005
Hrsg./Eds. Maria E. Reicher, Johann C. Marek
Wien 2005, 408 Seiten
ISBN 3-209-05034-1

Band XII / Volume XII ERFAHRUNG UND ANALYSE Beiträge des 27. Internationalen Wittgenstein Symposiums EXPERIENCE AND ANALYSIS Papers of the 27<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Johann Christian Marek, Maria Elisabeth Reicher Kirchberg am Wechsel 2004, 433 Seiten ISSN 1022 – 3398



Mittlerweile ein fester Bestandteil des Rahmenprogramms des IWS ist die "Wallfahrt" zur Ausstellung "Wittgenstein UND Trattenbach" mit einem anschließenden Umtrunk im Garten des Schachnerstüberls in Trattenbach. Bei dieser Gelegenheit wurde 2004 die "Wittgensteinlandschaft" (bestehend aus den Gemeinden Kirchberg, Otterthal und Trattenbach) vorgestellt.

### Zeit und Geschichte Time and History

7. bis 13.8.2005 in der Hauptschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Friedrich Stadler, Michael Stöltzner

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"This present volume contains primarily the invited papers of the 28th International Wittgenstein Symposium that was held in Kirchberg am Wechsel (Lower Austria) in August 2005. It was dedicated to the topic Time and History (Zeit und Geschichte) in an interdisciplinary perspective, ranging from the philosophy of time, in the narrower sense, the approaches of the single scientific disciplines, in so far as they are informed by foundational and philosophical issues, to culture and art. As usual, the contributed papers (Beiträge) were already published prior to the symposium. While the latter volume contains, in a special section, papers dedicated to all aspects of Wittgenstein's work, the present volume focuses in his views about time.

The editors are well aware that both time and history are prominetly discussed within the phenomenological and hermeneutic traditions in philosophy. This was reflected in the contributed papers, as can be seen in the Beiträge volume, and in some papers dealing with time and history from a cultural perspective. For reasons of thematic coherence and as a consequence of the general orientation of this book series, however, the editors have given priority to philosophers belonging to the analytic tradition in the broad sense."

#### **Sektionen / Themen**

- I. Philosophie der Zeit
- II. Zeit in den physikalischen Wissenschaften
- III. Zeit in den Sozial- und Kulturwissenschaften
- IV. Zeitlogik
- V. Geschichte
- VI. Wittgenstein über die Zeit

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Peter C. Aichelburg, Miloš Arsenijević, Aleida Assmann, Jan Assmann,

Julian Barbour, Johan van Benthem, Jeremy Butterfield,

John Campbell,

John Earman

Jan Faye,

Sergio Galvan,

Jaakko Hintikka

Eduard F. Karavaev,

Elisabeth Leinfellner, Werner Leinfellner,

Robin Le Poidevin,

Thomas Müller, Gabriele M. Mras,

Herta Nagl, Kristóf Nyíri,

L. Nathan Oaklander,

Constanze Peres, John Perry, Huw Price,

Edmund Runggaldier, Heinz Rupertsberger,

Katia Saporiti, Richard Schrodt, Joachim Schulte,

Antonia Soulez,

Walter Thirring,

Jos Uffink,

Peter Weibel, Paul Weingartner, Hans Jürgen Wendel.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Thiago Aquino, José María Ariso, Olalekan R. Ayodele-Oja, Archana Barua / V. Prabhu,

Chantal Bax, Luciano Bazzocchi, John Bell, Bhaskar Bhattacharyya, Nancy Brenner-Golomb, Natalia Bukovskaya, Marco Buzzoni,

Delphine Chapuis-Schmitz, Joao Vergilio Gallerani Cuter, Christian Damböck, István Danka, Richard Dawid, J. W. Degen, Christoph Durt,

Harald Edelbauer, Mauro Engelmann,

Massimo Ferrari, James M. Fielding, Peter Forrest, Craig Fox, Georg Franck, Cord Friebe,

Miguel García-Valdecasas, Georg Gasser, Edwin Glassner, Gerhard Grössing, W. P. Grundy,

Steven Hales / Timothy A. Johnson, Kelly A. Hamilton, Boris Hennig, Dennis Holt, Rafael Hüntelmann,

Nicole L. Immler,

Ludger Jansen, Tomasz Jarmużek, Charles W. Johnson, Justin Kagin / Kristian Krkač / Andrijana Mušura, Christian Kanzian, Laurian Kertesz, Bertram Kienzle, Peter P. Kir-

28. IWS

schenmann, Franz Knappik, Karoly Kokai, Felicitas Krämer / Alexander Bagattini, Ulrich Krohs, Zbigniew Król,

Ulrich Lackner / Georg Gasser, Giorgio Lando, Justus Lentsch, Winfried Löffler,

Pentti Määttänen, Chris Machut, Nicole Mahrenholtz, Annelore Mayer, Johannes Leopold Mayer, Walter Mesch, Nikolay Milkov, Krystyna Misiuna, Karel Mom, Albert Müller, Karl H. Müller, Wolfgang Müller-Funk,

Karl Nähr, Yasuo Nakayama, Dan Nesher, Bento Prado Neto, Camilla R. Nielsen, Adrian Nita, Alfred Nordmann, Thomas Oberdan, Martin Ohmacht, Yukiko Okamoto,

Alois Pichler, Jan Werszowiec Płazowski / Marek Suwara, Martin Pleitz, Jimmy Plourde,

Esther Ramharter, Ulrike Ramming, Andrea A. Reichenberger, Henrique Jales Ribeiro, Alexander Riegler,

Saurabh Sanatani, Pedro Schmechtig, Friederike Schmitz, Benjamin Schnieder, Oron Shagrir, Arto Siitonen, Ilse Somavilla, Kunchapudi Srinivas, Maurice F. Stanley, Christian Steininger, Niko Strobach,

Erwin Tegtmeier, James M. Thompson, Gabriele Tomasi, Ihara Tomoaki, Käthe Trettin, Jaap Trouw, Giovanni Tuzet,

Rüdiger Vaas, Nuno Venturinha, Panos Vlagopoulos,

Thomas Wachtendorf, Joseph Wang, Paul Weingartner, Christian H. Wenzel, Markus Werning,

Gal Yehezkel

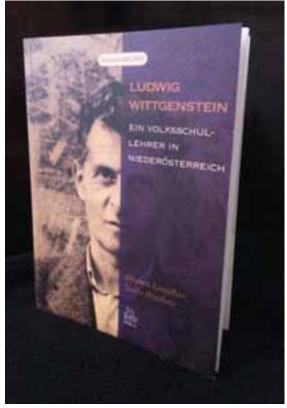
Anna Zielinska, Henrik Zinkernagel, Kimana Zulueta-Fülscher.

#### **Publikationen**

New Series 1
TIME AND HISTORY
Proceedings of the 28th International Wittgenstein
Symposium
Kirchberg am Wechsel (Austria) 2005
Eds. Friedrich Stadler, Michael Stöltzner
Ontos: Heusenstamm 2006, 609 Seiten
ISBN 3-938793-17-1

Band XIII / Volume XIII
ZEIT UND GESCHICHTE
Beiträge des 28. Internationalen Wittgenstein Symposiums
TIME AND HISTORY
Papers of the 28<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium
Hrsg./Eds. Friedrich Stadler, Michael Stöltzner
Kirchberg am Wechsel 2005, 351 Seiten
ISSN 1022 – 3398

LUDWIG WITTGENSTEIN: EIN VOLKSSCHULLEHRER IN NIEDERÖSTERREICH Elisabeth Leinfellner, Sascha Windholz Sutton: Erfurt 2005, 129 Seiten ISBN 3-89702-815-8



Trattenbach, Puchberg, Otterthal und Cambridge – das sind die Stationen Wittgensteins als Lehrer. In Niederösterreich war er Volkschullehrer, in England lehrte er als Professor an der Universität Cambridge. Seine Jahre als Volksschullehrer von 1920 bis 1926 werden daher oft als "verlorene Jahre" betrachtet. Dieses Buch lässt die Ortschaften zur Zeit Wittgensteins lebendig werden und spürt dem Wunsch des Volksschullehrers nach "ländlichen Verhältnissen" nach.

Foto: H. Windholz

### Kulturen: Streit — Analyse — Dialog Cultures: Conflicts — Analysis — Dialogue

6. bis 12.8.2006 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Georg Gasser, Christian Kanzian, Edmund Runggaldier

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"The general topic of the 29th ILWS is the same as the title of this volume suggests. Our leading idea is to make aware of the chances of systematic philosophical dispute for promoting a substantial dialogue between different cultures. With this idea we remain in the tradition of the Kirchberg-conferences: to provide a platform for high-level philosophical discussions on actual philosophical issues. [...]

We are especially proud to have the permission to publish the paper of Richard Rorty (,Wittgenstein and the Linguistic Turn') in this volume. Professor Rorty accepted our invitation to be the opening lecturer of our conference. For medical reasons he had to withdraw his plan to come to Kirchberg, but allowed that his paper was presented during the conference. Our special thanks go to Professor Wiredu who was ready to assume spontaneously Richard Rorty's part as the opening speaker."

#### **Sektionen / Themen**

- 1. Wittgenstein
- 2. Intercultural Dialogue from the Perspective of Logic and Philosophy of Language
- 3. Theory of Action and Theory of Decision Making
- 4. Intercultural Philosophy
- 5. (Social)-Ethical Aspects of the Intercultural Dialogue
- 6. Workshop on Social Ontology (??org. ...)

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Krzysztof Abriszewski,

Ewa Bińczyk, Andreas Blank,

Aleksandra Derra, Christoph Durt,

Arnold Eckhart,

Maurizio Ferraris,

Boris Gubman,

Peter M. S. Hacker, Jennifer Hornsby, John Hyman,

Michael Kober, Hans-Herbert Kögler, Matthias Kroß,

Marion Ledwig,

Elisabeth Meilhammer, Ulrich Metschl,

Alice Pechriggl, Bernhard Pörksen,

Patrick Riordan, Richard Rorty, Hans Rott,

Gerhard Schurz, Barry Smith, Pirmin Stekeler-Weithofer,

Christian Helmut Wenzel, Franz Martin Wimmer,

Kwasi Wiredu, Leo Zaibert.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Joaquín Jareño Alarcón, Marilena Andronico, Olga Antonova, Thiago Aquino, José María Ariso,

Giorgio T. Bagni, Eduardo Bermúdez Barrera, Chantal Bax, Luciano Bazzocchi, Ondoej Beran, P. R. Bhat, Alcino Eduardo Bonella, Cristina Borgoni, Gerson Brea / Hilan Bensusan, Y.S. Brenner, Aysegul Cakal, René J. Campis C. / Eduardo Bermúdez Barrera, James Connelly, Joao Vergilio Gallerani Cuter,

Fulya Ozlem Dashan, Tárik de Athayde Prata, Sara Dellantonio / Luigi Pastore, Kiran Desai-Breun, Antonino Drago, Eli Dresner,

Helmut Fink, Ulrich Frey,

Zacharoula Gasparatou, Georg Gasser / Joseph Wang, Mahlete-Tsige Getachew, Rainer Gottlob, Marek Graszewicz / Dominik Lewiński, Ora Gruengard, Edward Guetti,

Boris Hennig, Zora Hesová, Rafaela Hillerbrand, Kathrin Hönig, Malek Hosseini, Herbert Hrachovec,

Tomasz Kakol, Laurian Kertesz, Peter P. Kirschenmann, Endre Kiss, Beatrice Kobow, Andrej Krause, Kristijan Krkač / Josip Lukin, Tomasz Kubalica, Michael Kühler,

Rosario La Sala, Timm Lampert, Eric Lemaire, Eric J. Loomis,

Pentti Määttänen, Tuomas Manninen, Sandra Markewitz, Rosja Mastop, Ingolf Max, Annelore Mayer, Guido Melchior, Thomas Meyer, Karel Mom, Andreas Th. Müller, Marc Müller, Julien Murzi,

Ohad Nachtomy, Karl Nähr, Isaac Nevo,

Peter Oberhofer, Hermann Oetjens, Martin Ohmacht, Jerome Ikechukwu Okonkwo,

Giorgio Palma, Ranjan K. Panda, James Petrik, Tommaso Piazza, Pim Klaassen, Marcos Paiva Pinheiro, Paul Poenicke, Bernd Prien, Marek Pyka, Leszek Pyra,

Regina Queiroz,

Juliane Reichel, Andrea Reichenberger, Josef G. F. Rothhaupt, Eckart Ruschmann,

Britta Saal, Michał Sala, Alessandro Salice, Patricia Sayre, Marina Sbisà, Benedikt Schick, Pedro Schmechtig, Karsten Schmidt, Eva Schwarz, Murilo Rocha Seabra / Marcos Paiva Pinheiro, Arto Siitonen, Kirsti Siitonen, Rui Silva, Vikram Singh Sirola, Maja Soboleva, Ilse Somavilla, Narjess Javandel Soumeahsaraie, Harald Stelzer, Anna Storozhuk, Tiziano Stradoni,

Konrad Talmont-Kaminski, James M. Thompson, Gabriele Tomasi, Fabrizio Trifiro,

Thomas Wachtendorf, Thomas Wallgren, Trevor Wedman, Tine Wilde, Harald A. Wiltsche, Heflik Włodzimierz.

#### **Publikationen**

New Series 3
CULTURES. CONFLICT — ANALYSIS — DIALOGUE
Proceedings of the 29th International Wittgenstein
Symposium
Kirchberg am Wechsel (Austria) 2006
Eds. Christian Kanzian, Edmund Runggaldier
Ontos: Heusenstamm 2007, ca. 400 Seiten
ISBN 978-3-938793-66-4

Band XIV / Volume XIV

KULTUREN: KONFLIKT-ANALYSE-DIALOG

Beiträge des 29. Internationalen Wittgenstein Symposiums CULTURES: CONFLICT-ANALYSIS-DIALOGUE Papers of the 29<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Georg Gasser, Christian Kanzian, Edmund

Runggaldier

Kirchberg am Wechsel 2006, 380 Seiten

ISSN 1022 - 3398

New Series 2

WITTGENSTEIN: THE PHILOSOPHER AND HIS WORKS

Eds. Alois Pichler, Simon Säätelä Ontos: Heusenstamm 2006, 461 Seiten

ISBN 3-938793-28-7

New Series. 4 HOW SUCCESSFUL IS NATURALISM? Ed. Georg Gasser Heusenstamm 2007, 300 Seiten ISBN 978-3-938793-67-1

New Series 5 SUBSTANCE AND ATTRIBUTE WESTERN AND ISLAMIC TRADITIONS IN DIALOGUE Eds. Christian Kanzian, Muhammad Legenhausen Heusenstamm 2007, 248 Seiten ISBN 978-3-938793-68-8



Edmund Runggaldier, von 2000-2006 Präsident der ÖLWG.

# Philosophie der Informationsgesellschaft Philosophy of the Information Society

5. bis 11.8.2007 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Alois Pichler, Herbert Hrachovec

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"The digital turn was the focus of this Wittgenstein symposium. For this reason alone, it was only natural to relate Wittgenstein research to a digital context, but even more so since Wittgenstein research and editing seem to have embarked upon digitality earlier than philosophical scholarship surrounding other philosophers.

A hot topic in current digital philosophy and digital applications is computational ontologies. The symposium has demonstrated the great value and provided positive examples of such ontologies, as well as voiced both criticism and caution. The present volume reflects this double aspect. The philosophy of information has – since ist beginnings in the last century – remained an attractive and growing field of research. This volume also contains new contributions in this field, ranging from more (mathematical) information theoretical to humanities and hermeneutical approaches."

#### **Sektionen / Themen**

- 1. Wittgenstein
- 2. Wittgenstein und die digitale Wende
- 3. Informationswissenschaft, Texttheorie und Hermeneutik im digitalen Kontext
- 4. Medienphilosophie
- 5. Philosophie des Internets
- 6. Ethik und politische Ökonomie der Informationsgesellschaft

Workshop: Elektronische Philosophie-Ressourcen und Open Source

Panel discussion: Philosophie der Informationsgesellschaft: Chancen und Herausforderungen

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Daniel Apollon,

Luciano Bazzocchi, Barbara Becker, Anat Biletzki, Thomas Binder,

Gregory Chaitin, Chris Chesner, Gerhard Clemenz, Wolfgang Coy,

Jos De Mul, Fred Dretske, Charles Ess,

August Fenk, Maurizio Ferraris, Peter Fleissner, Luciano Floridi, Juliet Floyd,

Newton Garver, Rishab A. Ghosh, Stefan Gradmann,

Frank Hartmann, Cynthia Haynes, Michael Heim, Theo Hug, Claus Huitfeldt,

Peter Keicher, Dieter Köhler,

Martin Lindner.

Reinhard Margreiter, Kerstin Mayr, Cameron McEwen,

Michael Nentwich, Katalin Neumer,

Yukiko Okamoto,

Claus Pias,

Allen Renear, Victor Rodych, Josef Rothhaupt,

Siegfried J. Schmidt, Ursula Schneider, David G. Stern,

Luis M. Valdés-Villanueva.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Terje Aaberge, Krzysztof Abriszewski, José María Ariso,

Luciano Bazzocchi, Ondrej Beran, Ewa Binczyk, Thomas Binder, Vaclav Brezina, Katja Brunkhorst,

Kai-Yuan Cheng,

Istvan Danka, Stefano David / Cesare Rocchi, Aleksandra Maria Derra, Dan Dusa,

Harald Edelbauer, Christian Eric Erbacher, Lemaire Francis Eric

Craig Fox, Georg Friedrich,

Marek Graszewicz / Dominik Lewiński, Maurycy Adam Graszewicz, Hajo Greif, Ora Gruengard, Eran Guter,

 $Włodzimierz\ Heflik,\ Marek\ Hetmanski,\ Jih-Ching\ Ho,$ 

Philip Jones,

Peter Keicher, Laurian Kertesz, Peter P. Kirschenmann, Endre Kiss, Zsuzsanna Kondor,

Kristijan Krkač / Josip Lukin, Matthias Kroß, Wilhelm Krüger.

Lev Lamberov, Timm Lampert, Silvia Lanzetta, Montgomery Link, Vladimir Olegovich Lobovikov, Michael Luger/ Andrea Adelsburg / Daniel Kuby / Daniel Schmid,

Tuomas William Manninen, Michael Maurer, Kerstin Mayr, Lidia A. Mazhul / Vladimir M. Petrov, Nikolay Milkov, Fábio Jesus Miranda,

Elena Nájera, Dan Nesher, Yrsa Neuman,

Giridhari Lal Pandit, Michele Pasin, Vladimir M. Petrov / Lidia A. Mazhul, Manuel Pinedo-García / Cristina Borgoni-Gonçalves, Marcos Paiva Pinheiro / Jorge Alam Pereira dos Santos, Martin Pleitz,

Regina Queiroz,

Ulrike Ramming,

Priyambada Sarkar, Ursula Schneider, Murilo Rocha Seabra / Marcos Paiva Pinheiro, Rui Silva, Deirdre Christine Page Smith, Alexandr Sobancev, Sindre Sørensen, Ivan Spajić / Josipa Grigić,

#### **Publikationen**

New Series 6
WITTGENSTEIN AND THE PHILOSOPHY OF
INFORMATION
Proceedings of the 30th International Ludwig WittgensteinSymposium in Kirchberg, 2007, Volume 1
Eds. Alois Pichler, Herbert Hrachovec
Ontos: Heusenstamm 2008, 352 Seiten

ISBN 978-3-86838-001-9

New Series 7

PHILOSOPHY OF THE INFORMATION SOCIETY Proceedings of the 30th International Ludwig Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2007, Volume 2 Eds. Herbert Hrachovec, Alois Pichler Ontos: Heusenstamm 2008, 326 Seiten ISBN 978-3-86838-002-6

Band XV / Volume XV PHILOSOPHIE DER INFORMATIONSGESELLSCHAFT Beiträge des 30. Internationalen Wittgenstein Symposiums PHILOSOPHY OF THE INFORMATION SOCIETY Papers of the 30<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Herbert Hrachovec, Alois Pichler, Joseph Wang

Kirchberg am Wechsel 2007, 253 Seiten ISSN 1022 – 3398

WIR HOFFTEN JEDES JAHR NOCH EIN WEITERES SYMPOSIUM MACHEN ZU KÖNNEN Festschrift: Zum 30. Internationalen Wittgenstein Symposium in Kirchberg am Wechsel Hrsg. Christian Canzian, Volker Munz, Sascha Windholz Ontos: Heusenstamm 2007, 192 Seiten ISBN 978-3938793-61-9 Marcin Trybulec,

Matthias Unterhuber,

Nuno Venturinha,

Thomas Wachtendorf, Joseph Wang, Christian Helmut Wenzel, Peter K. Westergaard,

Christian Zelger, Amélie Zöllner-Weber / Alois Pichler, Gloria L. Zuniga.

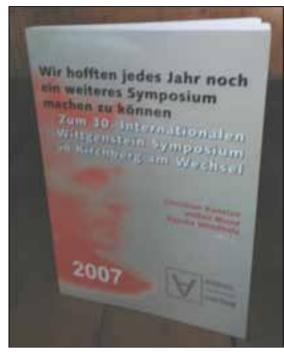


Foto: H. Windholz

# Reduktion und Elimination in Philosophie und den Wissenschaften Reduction and Elimination in Philosophy and the Sciences

10. bis 16. August 2008 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Alexander Hieke, Hannes Leitgeb

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Philosophers often have tried to either reduce ,disagreeable' entities or concepts to (more) acceptable entities or concepts, or to eliminate the former altogether. Reducing a class of entities to another one is regarded attractive by those who subscribe to an ideal of ontological parsimony. For instance, nominalism is concerned with denying the existence of universals; modern versions of nominalism object to abstract entities altogether; as a consequence, nominalists have to show how reference to abstract entities in mathematics, in the sciences and in philosophy can be eliminated or is merely apparent. Reduction and elimination very often have to do with the question of 'What is really there?', and thus these notions belong to the most fundamental ones in philosophy. But the topic is not just restricted to traditional metaphysics or ontology. In the philosophy of mathematics, logicism aimed at deriving every true mathematical statement from purely logical truths by reducing all mathematical concepts to logical ones. In the last twenty years, (neo-)logicism has experienced an amazing revival. Abstraction principles, such as Hume's principle, have been suggested to support a quasi-logistic reconstruction of mathematics in view of their quasi-analytical status. In the philosophy of language and the philosophy of science, the logical analysis of language has long been regarded to be the dominating paradigm. Although the importance of projects such as Russell's paraphrasis of definite descriptions and Carnap's logical reconstruction and explicatory definition of empirical concepts is still acknowledged, many philosophers now doubt the viability of the programme of logical analysis as it was originally conceived. At the same time, liberalized projects of logical analysis remain to be driving forces of modern philosophy."

#### **Sektionen / Themen**

- 1. Wittgenstein
- 2. Logische Analyse
- 3. Theorienreduktion
- 4. Nominalismus
- 5. Naturalismus & Physikalismus
- 6. Supervenienz

#### Workshops:

Ontologische Reduktion & Abhängigkeit (??org. ...)

Neologizismus (??org. ...)

Representations: Perspectives from Philosophy, Psychology and Neuroscience (??org. ...)

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge

AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Albert J.J. Anglberger,

William Bechtel / Adele Abrahamsen, Alexander Bird, Johannes L.Brandl, Elke Brendel,

Roy T. Cook,

Lieven Decock / Igor Douven,

Philip A. Ebert / Marcus Rossberg, Paul Égré,

Ludwig Fahrbach, Jerry Fodor,

Michael Gabbay.

Volker Halbach, Alison Hills, Jaakko Hintikka, Leon Horsten / Hannes Leitgeb, Simon M.Huttegger,

Christian Kanzian,

Jeffrey Ketland, Jaegwon Kim, James Ladyman, Øystein Linnebo, Bernard Linsky, Holger Lyre,

Thomas Mormann, Thomas Müller,

Karl-Georg Niebergall,

Fabio Paglieri, Rohit Parikh, Joëlle Proust,

Markus E.Schlosser, Gerhard Schurz, Paul Schweizer,

Peter Simons, Patrick Suppes, Charlotte Werndl, Crispin Wright,

Edward N.Zalta.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Terje Aaberge, Sonja M. Amadae, Michael Ashcroft, Luciano Bazzocchi, Ondřej Beran, Cristina Borgoni, E.P. Brandon, Nancy Brenner-Golomb,

René J. Campis C. / Carlos M. Muñoz S, Lorenzo Casini,

Kai-Yuan Cheng, Timothy William Child, Roy T Cook, Claudio F. Costa.

Soroush Dabbagh, Tárik de Athayde Prata, Walter Dean, Walter Dean / Hidenori Kurokawa, Lieven Decock, Marcello di Paola, Tamara Dobler, Keith Dromm, George Duke

Harald Edelbauer / Raphaela Edelbauer, Christian Erbacher. Markus Eronen.

August Fenk, Helmut Fink, Martin Fischer, Wolfgang Freitag, Georg Friedrich, Martina Fürst,

Michael Gabbay, Henri Galinon, Renia Gasparatou, Georg Gasser, Frederik Gierlinger, Markus Gole, Rico Gutschmidt.

Harris Hatziioannou, Włodzimierz Heflik, Antti Heikinheimo, Rafaela Hillerbrand, Frank Hindriks, Christopher Humphries,

Joose Järvenkylä, Kasia M. Jaszczolt, Colin Johnston, Michael Jungert,

Amir Karbasizadeh, Roland Kastler, Serguei L. Katrechko, Matthias Kiesselbach, Peter P. Kirschenmann, Maciej Tadeusz Kłeczek, Szilárd Koczka, Wilhelm Krüger, Peter Kügler, Meinard Kuhlmann, Theo A. F. Kuipers

Noa Latham, Holger Leerhoff, Eric Lemaire, Daniel Lim, Jakub Mácha, Annelore Mayer, Johannes Leopold Mayer, Paul McCallion, Guido Melchior, Peter Meyer, Nikolay Milkov, Marcin Miłkowski, Luca Modenese, Karel Mom, Matteo Morganti, Kevin Morris,

Elena Nájera, Jaime Nester,

Sibel Oktar, Andrew Oldenquist,

Makmiller Pedroso, Wolfgang Pietsch, Matteo Plebani, Martin Pleitz, Dorota Probuckave,

Panu Raatikainen, Jiří Raclavský, Olga Ramírez Calle, Paul Raymont, Štefan Riegelnik, Dana Riesenfeld,

Christian Sachse, Fabien Schang, Benedikt Schick, Elizabeth Schier, Sebastian Schleidgen, Markus Schlosser, Pedro Schmechtig, Benjamin Schnieder, Christine Schurz, Paul Schweizer, Murilo Seabra / Marcos Pinheiro, Oron Shagrir, Arto Siitonen, Giacomo Sillari, Deirdre C.P. Smith, Matthias Stefan, Erik Stei, Leopold Stubenberg, Pär Sundström, Thomas Szanto,

Giulia Terzian, James M. Thompson, Pavla Toráčová, Majda Trobok,

Rafał Urbaniak

Davide Vecchi, Nuno Venturinha, Uwe Voigt,

Thomas Wachtendorf, Patricia M. Wallusch, Sven Walter, Daniel Wehinger, Paul Weingartner, Daniel A. Weiskopf, Christian Helmut Wenzel, Markus Werning, Piotr Wilkin, Kai-Yee Wong,

Shunsuke Yatabe, Petri Ylikoski / Jaakko Kuorikoski, Julie Yoo.

Piotr Żuchowski.

#### **Publikationen**

New Series 11 REDUCTION – ABSTRACTION - ANALYSIS Proceedings of the 31th International Ludwig Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2008 Eds. Alexander Hieke, Hannes Leitgeb Ontos: Heusenstamm 2009, 414 Seiten ISBN 978-3-11-032887-5

New Series 12 REDUCTION BETWEEN THE MIND AND THE BRAIN Eds. Alexander Hieke, Hannes Leitgeb Ontos: Heusenstamm 2009, 219 Seiten ISBN 978-3-11-032885-1 Band XVI / Volume XVI REDUKTION UND ELIMINATION IN PHILOSOPHIE UND DEN WISSENSCHAFTEN

Beiträge des 31. Internationalen Wittgenstein Symposiums REDUCTION AND ELIMINATION IN PHILOSOPHY AND THE SCIENCES

Papers of the 31st International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Alexander Hieke, Hannes Leitgeb Kirchberg am Wechsel 2008, 414 Seiten ISSN 1022 – 3398

New Series 8 PHENOMENOLOGY AS GRAMMAR Eds. Jesús Padilla Gálvez Ontos: Heusenstamm 2008, 224 Seiten ISBN 978-3-11-032899-8



Diskussion am 31. IWS

# Sprache und Welt Language and World

9. bis 15. August 2009 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Volker A. Munz, Klaus Puhl, Joseph Wang

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"This is the second of two volumes containing the proceedings of the 32nd International Wittgenstein Symposium in Kirchberg/Lower Austria, August 2009.

The first of these two volumes 'Language and World' is solely dedicated to Wittgenstein's philosophy. Although several of the contributions collected in the present volume do refer to Wittgenstein, the articles published here also tackle central issues that are not directly related to his work. The five sections of this book deal with the following topics: 'Theories of Linguistic Sign', 'Language and Action', 'Language and Consciousness', 'Language and Metaphysics', 'Reality and Construction'. An additional interdisciplinary workshop was dedicated to Wittgenstein and literature. Wittgenstein himself saw close similarities between poetry and philosophy and was not willing to draw a distinction between the two. Furthermore his influence on literature and the arts is still very strong."

#### **Sektionen / Themen**

- 1. Wittgenstein
- 2. Theorien des Zeichens
- 3. Sprache und Handlung
- 4. Sprache und Bewusstsein
- 5. Sprache und Metaphysik
- 6. Realität und Konstruktion

#### Workshops:

Wittgenstein und die Literatur Wittgensteins Nachlass

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Krzysztof Abriszewski.

Luciano Bazzocchi, Anat Biletzki, Ewa Bińczyk,

Stewart Candlish / Nic Damnjanovic, Frank Cioffi,

Aleksandra Derra, Michael Dummett,

Volker Gadenne, Arthur Gibson, Laurence Goldstein,

P.M.S. Hacker, Ian Hacking, Roy Harris, Lars Hertzberg, Jaakko Hintikka,

Peter Janich,

Ilya Kasavin, James C. Klagge, Sybille Krämer, Matthias Kroß, Peter Kügler,

Stefan Majetschak, Johann Christian Marek, Marie McGinn, Brian McGuinness, Danièle Moyal-Sharrock,

Katalin Neumer,

Marjorie Perloff,

Esther Ramharter, Rupert Read, Maria E. Reicher, Josef G.Rothhaupt,

David Schalkwyk, Genia Schönbaumsfeld, Joachim Schulte, Hans Sluga, Ilse Somavilla, Pirmin Stekeler-Weithofer, David Stern, Alexandra Strohmaier,

Kim van Gennip, Nuno Venturinha, Jörg Volbers, Eike von Savigny,

Anja Weiberg

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Terje Aaberge, Maija Aalto-Heinilä, Brandon Absher, Gergely Ambrus, Edgar José Andrade-Lotero, José Maria Ariso.

Stina Bäckström, Sun Bok Bae, Diana Bantchovska, Paulo Barroso, Marco Bastianelli, Luciano Bazzocchi, Ondrej Beran, Cecilia B. Beristain, Pierluigi Biancini, Ermenegildo Bidese, Nathanial Blower, Antonio Bova, Mario Brandhorst, Stefan Brandt, Nancy Brenner,

Massimiliano Carrara / Silvia Gaio, Elena Dragalina Chernaya, Anne-Marie S. Christensen, Tadeusz Ciecierski / Piotr Wilkin, João Vergílio Gallerani Cuter, Bolesław Czarnecki, Tadeusz Czarnecki,

Soroush Dabbagh, Kiran Desai-Breun, Dušan Dožudić, Antonino Drago, Eli Dresner,

Olaf Ellefson, Christian Erbacher,

Carolyn Fahey, Matteo Falomi, August Fenk, Eugen Fischer, Florian Franken, Wolfgang Freitag, Georg Friedrich, Earl Stanley B Fronda, Tzu-Keng Fu, Martina Fürst,

Dimitris Gakis, Kim van Gennip, Groningen, Frederik Gierlinger, Qun Gong, Rodrigo González, Andrea Guardo, Arkadiusz Gut, Eran Guter,

Rico Hauswald, Dresden, John M. Heaton / Barbara Latham, Włodzimierz Heflik, Christian Herzog, Shelley Ching-yu Hsieh, Joose Järvenkylä,

Serguei L. Katrechko, Jens Kertscher, Antti Keskinen, Matthias Kiesselbach, Vasso Kindi, Peter P. Kirschenmann, Endre Kiss, Leszek Koczanowicz, Zsuzsanna Kondor, Ilmari Kortelainen,

Anna Laktionova, Daniel Lim, Montgomery Link, Paul Livingston, Vladimir Lobovikov,

Jakub Mácha, Michael O. Maduagwu, Dejan Makovec, Sandra Markewitz, Joelma Marques de Carvalho, Yasushi Maruyama, Anat Matar, Tobias Matzner, Michael Maurer, Ingolf Max, Annelore Mayer, Johannes Leopold Mayer, Matthew McCall, Konstantin Meissner, Guido Melchior, Alexander Nikolajewitsch Melnikow, Lumberto Mendoza, Daniele Mezzadri, Karel Mom, Luis Fernández Moreno, Anna A. Moser, Gabriele Mras, Carlos M. Muñoz-Suárez, Robert H. Myers,

Dan Nesher, Yrsa Neuman,

Joanna Odrowąż-Sypniewska, Jerome Ikechukwu Okonkwo, Sibel Oktar, Tove Österman,

Sushobhona Pal, Ranjan K. Panda, Ratikanta Panda, Kali Charan Pandey, Cyrus Panjvani, Andrey Paylenko, Axel Pichler / Michael Raunig, Sabine Plaud, Ákos Polgárdi, Donald V. Poochigian, Marek Pyka,

Jiří Raclavský, Franz J. Rainer, Ulrich Richtmeyer, Stefan Riegelnik, Brian Rogers, Rebekah Rutkoff,

Alessandro Salice, Barbara Saunders, Andrew Schumann, Paul Schweizer, Marcos Silva, Rui Silva, Vikram Singh Sirola, Hartley Slater, Alexandr Sobancev, Paul Antolievich Stolbovskiy, Gavin Sullivan, Xymena Synak-Pskit,

Sabine Thürmel, Stefan Tolksdorf, Pavla Toracova, Aydan Turanli.

Pasi Valtonen, Claudine Verheggen, Miklavž Vospernik, Timo Vuorio.

David Wagner, Ben Walker, Adam Wallace, Thomas Wallgren, Patricia M. Wallusch, Sven Walter / Lena Kästner, Heinrich Watzka, Paul Weingartner, Christian Helmut Wenzel, John Westbrook, Peter K. Westergaard, Feng-Wei Wu

Anna Zielinska.

#### **Publikationen**

New Series 14 LANGUAGE AND WORLD. PART ONE ESSAYS ON THE PHILOSOPHY OF WITTGENSTEIN Proceedings of the 32th International Ludwig Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2009 Eds. Volker Munz, Klaus Puhl, Joseph Wang Ontos: Heusenstamm 2010, 399 Seiten ISBN 978-3-11-033059-5

New Series 15
LANGUAGE AND WORLD. PART TWO
SIGNS, MINDS AND ACTIONS
Proceedings of the 32th International Ludwig WittgensteinSymposium in Kirchberg, 2009
Eds. Volker Munz, Klaus Puhl, Joseph Wang
Ontos: Heusenstamm 2010, 336 Seiten
ISBN 978-3-11-033057-1

Band XVII / Volume XVII SPRACHE UND WELT Beiträge des 32. Internationalen Wittgenstein Symposiums LANGUAGE AND WORLD Papers of the 32nd International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Volker A. Munz, Klaus Puhl, Joseph Wang Kirchberg am Wechsel 2009, 463 Seiten ISSN 1022 – 3398 New Series 9
WITTGENSTEINS SPRACHPHILOSOPHIE IN DEN
"PHILOSOPHISCHEN UNTERSUCHUNGEN"
Eine kommentierende Ersteinführung
Wulf Kellerwessel
Ontos: Heusenstamm 2009, 322 Seiten
ISBN 978-3-11-032850-9

New Series 10 SENSE AND REALITY Essays out of Swansea Ed. John Edelman Ontos: Heusenstamm 2009, 235 Seiten ISBN 978-3-11-032881-3

New Series 13 WITTGENSTEIN ÜBER DAS VERSTEHEN Elena Tatievskaya Ontos: Heusenstamm 2009, 545 Seiten ISBN 978-3-11-032949-0



### Bild und Bildlichkeit in Philosophie, Wissenschaft und Kunst Image and Imaging in Philosophy, Science, and the Arts

8. bis 14. August 2010 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Elisabeth Nemeth, Richard Heinrich, Wolfram Pichler

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"The image, and in particular the status of images and diagrams as cultural and historical phenomena, as artifacs, as objects, or as tools of scientific interest, has for some decades been one of the most popular topics in interdisciplinary academic research. The aim of the Kirchberg conference was to provide a critical survey of the development of, as well as an occasion for more profound investigation into important issues that have been raised in the field. This is not necessarily best achieved by searching for a homogenious perspective from a single vantage point. Philosophy has still to react to many recent development in the sciences, in cultural studies and art history which address the topic of the image from different directions. Nonetheless, the significance that the concept of image has throughout Wittgenstein's own philosophy, the varieties of aspects of images and diagrams which he discussed or used as examples, gave us important clues for the structuring of both the symposium and the proceedings.

The contributions collected in these two volumes cover a wide range of disciplines, from philosophy, psychology, and sociology to the history of science, art history, and poetology."

#### Sektionen / Themen

- 1. Wittgenstein
- 2. Abbildung, Karte und Modell
- 3. Schemata und Diagramme
- 4. "Sehen als"
- 5. Sagen und Zeigen
- 6. Mimesis
- 7. Sprache, Welt, Bild

#### Workshops:

- 1. Gesellschaftliche Tatsachen darstellen: Zu Neuraths Bildersprache
- 2. Wittgensteins Nachlass: "Bild" in MS 115

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Emmanuel Alloa.

Peter Berz, Steffen Bogen, Christopher Burke,

Franz Josef Czernin,

Whitney Davis,

Hana Gründler,

Bill Hillier, Sophie Hochhäusl,

Hadwig Kraeutler, Sybille Krämer, Herbert Hrachovec,

Eric Kindel, Markus Klammer, Martin Kusch,

Bart Lootsma.

Marie McGinn, Dieter Mersch, Arley R. Moreno, Karl H. Müller / Armin Reautschnig,

Elisabeth Nemeth, Stefan Neuner, Sybilla Nikolow, Kristóf Nyíri.

Dawn M. Phillips, Wolfgang Pircher,

Andreas Roser,

Oliver Scholz, Genia Schönbaumsfeld, Friedrich Stadler, Jakob Steinbrenner, Frederik Stjernfelt,

Felix Thürlemann,

David Wagner, Kendall L.Walton.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Terje Aaberge, Emmanuel Alloa, Alberto Arruda, Rafael Lopes Azize.

Jonathan Beale, Hilan Bensusan / Eros Carvalho, Ondrej Beran, Cecilia B. Beristain, Pierluigi Biancini, Yves Bossard, Tracy Bowell, Tobias Breidenmoser,

Marco Carapezza, Kai-Yuan Cheng, Robert Chodat, Tadeusz Czarnecki,

Soroush Dabbagh, Nicolas Dierks, Tomáš Došek, Dušan Dožudić,

Katrin Eggers, Christian Erbacher, Carla Carmona Escalera.

August Fenk, Luis Flores, Florian Franken, Georg Friedrich, Ralf Funke,

Dimitris Gakis, Frederik Gierlinger, Fabian Goppelsröder, Cristiane Gottschalk, Hajo Greif, Hans Herlof Grelland, Lada Hanzelínová, Michel ter Hark, Britt Harrison, Włodzimierz Heflik, Christian Herzog, Minoo Hojjat, Jean G. Horta, Susanne Huber,

Yaniv Iczkovits,

Ioana Jucan, Pravesh Jung Golay,

Matthias Kiesselbach, Peter P. Kirschenmann, Endre Kiss, Sebastian Kletzl, Stephanie Koerner, Timo Koistinen, Zsuzsanna Kondor, Tomasz Kubalica,

Eric Lemaire, Martin Lemke, Jérôme Letourneur, Bingzhou Li, Vladimir Lobovikov,

Jakub Mácha, Dejan Makovec, Sandra Markewitz, Ingolf Max, Annelore Mayer, Johannes Leopold Mayer, Luke McNulty, John Michael, Christian Milerferli, Nicola Mößner, Evanghelos Moutsopoulos, Jane Mustard / Peter Wood, Bettina Müller, Marc Müller,

Ioana Nafornita, Dan Nesher, Yasushi Nomura,

Bernt Österman / Thomas Wallgren, Fulya Özlem, Paulo Oliveira.

Ratikanta Panda, Axel Pichler, Sabine Plaud, Donald V. Poochigian,

Mateusz Marek Radzki, Bernard J. Rhie, Henrique Jales Ribeiro, Marianne Richter, Ulrich Richtmeyer, Bernhard Ritter, Josef G. F. Rothhaupt,

Athanassios Sakellariadis, Janyne Sattler, Beth Savickey, Radek Schuster, Marcos Silva, Ilse Somavilla, Xymena Synak-Pskit,

Hsing-chien Tsai,

Matteo Vagelli, Panos Vlagopoulos,

Thomas Wachtendorf, David Wagner, Martin G. Weiß, Christian Helmut Wenzel.

#### **Publikationen**

New Series 16

IMAGE AND IMAGING IN PHILOSOPHY, SCIENCE AND THE ARTS.

Volume 1

Proceedings of the 33th International Ludwig Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2010

Eds. Richard Heinrich, Elisabeth Nemeth, Wolfram Pichler, David Wagner

Ontos: Heusenstamm 2011, 336 Seiten

ISBN 978-3-11-033051-9

New Series 17 IMAGE AND IMAGING IN PHILOSOPHY, SCIENCE AND THE ARTS. Volume 2

Proceedings of the 33th International Ludwig Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2010

Eds. Richard Heinrich, Elisabeth Nemeth, Wolfram Pichler, David Wagner

Ontos: Heusenstamm 2011, 381 Seiten

ISBN 978-3-11-033049-6

Band XVIII / Volume XVIII BILD UND BILDLICHKEIT IN PHILOSOPHIE, WISSENSCHAFT UND KUNST

Beiträge des 33. Internationalen Wittgenstein Symposiums IMAGE AND IMAGING IN PHILOSOPHY, SCIENCE, AND THE ARTS

Papers of the 33rd International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Elisabeth Nemeth, Richard Heinrich, Wolfram Pichler

Kirchberg am Wechsel 2010, 325 Seiten ISSN 1022 – 3398



Der "A-Raum" (sonst Turnsaal) mit seinem atemberaubenden Ausblick.

### Erkenntnistheorie: Kontexte, Werte, Dissens Epistemology: Contexts, Values, Disagreement

7. bis 13. August 2011 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Christoph Jäger, Winfried Löffler

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"The present volume collects papers that were presented at the 34th International Wittgenstein Symposium, Epistemology: Contexts, Values, Disagreement' 2011 in Kirchberg. Only a few years ago, influential philosophers proclaimed the death of epistemology. Their verdict proved to be false. Today, the theory of knowledge flourishes as perhaps never before. The Kirchberg symposium 2011 focused on some of the most recent debates and developments in current epistemology: (epistemic) contextualism and invariantism; epistemic virtues; the value of knowledge; testimony; and the structure and importance of rational disagreement, Finally, a large section whose topics were not required to focus on general epistemology was devoted to the work of the great intellectual patron of the annual symposia, Ludwig Wittgenstein."

#### Sektionen / Themen

- 1. Wittgenstein
- 2. Kontextualismus und Invariantismus
- 3. Epistemische Tugenden
- 4. Der Wert des Wissens
- 5. Zeugnis und verwandte Themen der Sozialen Erkenntnistheorie
- Dissens und "Epistemic Peerhood"

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Peter Baumann, Ansgar Beckermann, Elke Brendel, Joachim Bromand, Georg Brun,

Marian David, Wayne A. Davis,

Catherine Z. Elgin,

Eugen Fischer, Wolfgang Freitag,

Sanford Goldberg, John Greco,

Edward Harcourt,

Andreas Kemmerling, Michael Kober, Dirk Koppelberg, Andreas Koritensky, Hilary Kornblith, Martin Kusch,

Matthew Lee,

Nenad Miščevič, Katherine Munn,

Bruno Niederbacher,

Erik J. Olsson,

Christian Piller,

Richard Raatzsch,

Sebastian Schmoranzer, Severin Schroeder, Gerhard Schurz, Nicholas Shackel, Miriam Solomon,

Marcus Willaschek, Meredith Williams.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Dominik Aeschbacher, Albert J.J. Anglberger / Christian J. Feldbacher, Alberto Arruda,

Christoph Baumberger, Luciano Bazzocchi, Jonathan Beale, Ondřej Beran, Cecilia B. Beristain, Tracy Bowell / Justine Kingsbury, Robert G. Brice, Jochen Briesen, Joachim Bromand, Jessica Brown, Georg Brun,

Luke Cash, Annalisa Coliva, Bolesław Czarnecki, Tadeusz Czarnecki

Mohammad Hossein Dabbagh, Soroush Dabbagh / Mohammad Hossein Dabbagh, Nicolas Dierks,

Sara Eckerson, Gerhard Ernst,

August Fenk / Lorenz A. Fenk, Craig Fox, Florian Franken, Wolfgang Freitag, Robert Frühstückl, Martina Fürst,

Marc Geerards, Frederik Gierlinger, Stefan Giesewetter, Óscar L. González-Castán, Joseph Greenberg, Florian Gstöhl.

Gunnar Hagemann, Edward Harcourt, Britt Harrison, Nathan Hauthaler, Marek Hetmański, Jaakko Hintikka, Helmut Hofbauer, Minoo Hojjat,

Livia Andreia Jureschi,

Andrzej Kapusta, Masashi Kasaki, David Kästle, Dirk Kindermann, Peter P. Kirschenmann, Sebastian Kletzl, Stephanie Koerner, Timo Koistinen, Nikola Kompa, Dirk Koppelberg, Andreas Koritensky, Andrea Kruse, Tomasz Kubalica.

Anna Laktionova, Matthew Lee, Hui-Min Lin, Ulrich Lobis / Joseph Wang, Vladimir Lobovikov, David Löwenstein,

Alexandre N. Machado, Jakub Mácha, Ingolf Max, Annelore Mayer, Johannes Leopold Mayer, Guido Melchior, Steven J. Methven, Daniele Mezzadri, Veli Mitova, Nicola Mößner, Danièle Moyal-Sharrock, Katherine Munn,

Juvenal Ndayambaje, Teodor Negru, Yasushi Nomura, Tom Eide Osa,

Mamata Manjari Panda, Ratikanta Panda, Christian Piller, Rossella Pisconti,

Mateusz Marek Radzki, Ulrich Richtmeyer, Štefan Riegelnik, Josef G.F. Rothhaupt, Jacob Rump,

Karl Heinz Sager, Claudio Salvatore, Arvid Schiller, Pedro Schmechtig, Ulla Schmid, Friederike Schmitz, Sebastian Schmoranzer, Rudolf Schüssler, Radek Schuster, Ansgar Seide, Marcos Silva, Deirdre P. Smith, Ilse Somavilla,

Jönne Speck, Erik Stei, Werner Stelzner, Sarah Anna Szeltner,

Philip H. Thonemann, Grzegorz Trela, Fenia Tsobanopoulou,

Stella Villarmea,

Paul Weingartner, Christian Helmut Wenzel, Peter K. Westergaard, Christian Wirrwitz, Sarah Wright.

#### **Publikationen**

ISSN 1022 - 3398

New Series 19 Epistemology: Contexts, Values, Disagreement Proceedings of the 34th International Ludwig Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2011 Eds. Christoph Jäger, Winfried Löffler Ontos: Heusenstamm 2012, 534 Seiten ISBN 978-3-11-032901-8

Band XIX / Volume XIX
ERKENNTNISTHEORIE: KONTEXTE, WERTE, DISSENS
Beiträge des 34. Internationalen Wittgenstein Symposiums
EPISTEMOLOGY: CONTEXTS, VALUES,
DISAGREEMENT
Papers of the 34<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium
Hrsg./Eds. Christoph Jäger, Winfried Löffler
Kirchberg am Wechsel 2011, 331 Seiten

WISSENSCHAFTSTHEORIE, SPRACHKRITIK UND WITTGENSTEIN In memoriam Elisabeth und Werner Leinfellner Hrsg. Sascha Windholz, Walter Feigl Ontos: Heusenstamm 2011, 273 Seiten ISBN 978-3-86838-117-7





Am 34. IWS war der originale "Mädchenkopf" von Ludwig Wittgenstein zu Gast.

### Ethik – Gesellschaft – Politik Ethics – Society – Politics

5. bis 15. August 2012 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Martin G. Weiss, Hajo Greif

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"There may be several reasons, some more obvious than others, and some less contingent than others, why the presence of ethics at the Wittgenstein symposia is so conspicuously rarefied.

The first observation is that, in the course of the planning the symposium, one invited speaker asked one of the editors for his opinion on whether she should stick to her original, more Wittgensteinian and theoretical topic [...] or whether she might better settle for a straightforward ethics paper. ... But then, there's a second, less subjective, observation on the epistemic status of ethics, which could not be more perfectly captured than by the closing paragraph of Wittgenstein's 1929 'Lecture on Ethics' [...] So we end up with a double-faced image of ethics as both the most mundane and most sublime philosophical endeavour. [...]

It is this field of tension that many of the contributions to the 2012 symposium navigate. Rather than merely adding to the corpus of applied ethics on the one hand or remaining in seemingly Wittgensteinian silence about ethics in the other, many contributions to this volume explore the reach of what can be said in ethical terms, while others provide critical discussions of what is being said in various fields of applied ethics and political philosophy – under real-world power relations."

#### **Sektionen / Themen**

- 1. Wittgenstein
- 2. Leben Heilen Sterben
- 3. Gerechtigkeit Gesellschaft Wirtschaft
- 4. Macht Ethik Politik
- 5. Mensch Natur Technik
- 6. Geschichte Begriffe Theorien
- 7. Wissen Wahrheit Wissenschaft

Podiumsdiskussion: "Menschenwürde - Menschenrechte"

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Ewa Bińczyk,

Christine Chwaszoza, Alice Crary,

Peter Dabrock / Matthias Braun / Jens Ried, Aleksandra Derra,

Ferdinand Fellmann, Matthias Flatscher,

Bernward Gesang,

Rom Harré, Agnes Heller, Jaakko Hintikka,

Peter Koller, Matthias Kroß, Ulrich H.J. Körtner,

Massimo La Torre, Anton Leist, Sophie Loidolt,

Corinna Mieth, Chantal Mouffe,

Katharina Neges, Julian Nida-Rümelin,

Barbara Prainsack / Alena Buyx,

Christoph Rehmann-Sutter,

Hans Sluga, David G. Stern,

Gianni Vattimo.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Maija Aalto, Joachim Adler, Rubén Aguilar, Ulrich Arnswald.

Joel Backström, Luciano Bazzocchi, Etienne Bebbé-Njoh, Ondřej Beran, Sebastian Bodzak, Hans Burkhardt,

Anne-Marie S. Christensen,

Hossein Dabbagh, Soroush Dabbagh / Hossein Dabbagh, Edmund Dain, Majid Davoody Beni, Guillaume Decauwert, Tomáš Došek,

Susan Edwards-McKie, Patricia Ene, Christian Erbacher, Rachel Even,

Christian J. Feldbacher, August Fenk, Alexandra Dias Fortes, Marie-Luisa Frick, Ralf Funke,

Isabel G. Gamero, Cristina García Pascual, Stefan Giesewetter, Sebastian Greve, Tobias Gutmann,

Max Hadersbeck / Alois Pichler / Florian Fink / Patrick Seebauer / Olga Strutynska, Thomas Hainscho, Tobias Hainz, Nathan Hauthaler, Meghan Helsel, Helmut Hofbauer, Seyed Reza Hosseini, Susanne Huber, Laurenz Hudetz, Maja Jaakson, Henrique Jales Ribeiro, Joaquín Jareño-Alarcón.

Angela Kallhoff, Peter Keicher, Jens Kertscher, Matthias Kiesselbach, Peter P. Kirschenmann, Sebastian Kletzl, Stephanie Koerner, Kyriakos N. Kotsoglou, Iurii Kozik, Kristijan Krkač / Josip Lukin / Damir Mladić,

Anna Laktionova, Montgomery Link, Ulrich Lobis, Vladimir Lobovikov, Nicklas Lundblad,

Jakub Mácha, Dejan Makovec, Michał Makowski, Sandra Markewitz, Tobias Matzner, Ingolf Max, Annelore Mayer, Johannes Leopold Mayer, Lidia Mazhul / Vladimir Petrov, Luke McNulty, Lumberto Mendoza, Giovanni Mion, Enakshi Mitra, Damir Mladić / Tomislav Ogrinšak, Karel Mom, Aloisia A. Moser, Jan Müller,

Juvenal Ndayambaje, Katharina Neges, Teodor Negru, Yasushi Nomura, Hannes Nykänen,

Bernt Österman, Martin Ohmacht,

#### **Publikationen**

New Series 20 ETHICS, SOCIETY, POLITICS Proceedings of the 35th International Ludwig Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2012 Eds. Hajo Greif, Martin Gerhard Weiss De Gruyter 2013, 596 Seiten ISBN 978-3-11-033639-9

New Series 18 GRENZEN GRAMMATISCHER WILLKÜR BEI WITTGENSTEIN Henrik Voß Ontos: Heusenstamm 2012, 291 Seiten

ISBN 978-3-11-032883-7

Ratikanta Panda, Stefano Papa, Christoph M. Paret, Vladimir Petrov, Alois Pichler / Deirdre Smith / Rune J. Falch / Wilhelm Krüger, Rossella Pisconti, Dorota Probucka, Marek Pyka,

Ulrich Richtmeyer, Josef G. F. Rothhaupt, Jaroslav Ruzicka.

Janyne Sattler, Fernando Scherer, Alfred Schmidt, Christoph Schmidt-Petri, Gunnar Schumann, Radek Schuster, Ken Shigeta, Michal Sládeček, Jonathan Smith, Ilse Somavilla, Harald Stelzer, Sarah Anna Szeltner,

Sabine Thürmel, Niklas Toivakainen,

Alberto Urquidez,

Thomas Wallgren, Joseph Wang / Ulrich Lobis, Paul Weingartner / Silvia Haring, Christian Wenzel, Philip Wilson.

Roland Zarzycki.

Band XX / Volume XX
ETHIK – GESELLSCHAFT – POLITIK
Beiträge des 35. Internationalen Wittgenstein Symposiums
ETHICS – SOCIETY – POLITICS
Papers of the 35th International Wittgenstein Symposium
Hrsg./Eds. Martin G. Weiss, Hajo Greif
Kirchberg am Wechsel 2012, 356 Seiten
ISSN 1022 – 3398



2012 war, bei freiem Eintritt, das Einpersonenstück "Wittgenstein" mit Reinhard Hauser zu sehen. Ermöglicht wurde dies durch die Kulturabteilung des Landes Niederösterreich.

# Geist, Sprache und Handlung Mind, Language and Action

11. bis 17. August 2013 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Danièle Moyal-Sharrock, Volker A. Munz, Annalisa Coliva

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"The 2013 International Wittgenstein Symposium was an exceptional event in many ways: it was an intellectually and socially vibrant meeting, reminiscent of earlier symposia in which the work of Ludwig Wittgenstein was not background rumble, but the resounding main event. [...]

The 36th International Wittgenstein Symposium sought to explore the nature of mind in its relationship to language and action or behaviour. Questions such as: 'What is mind?', 'What is to be a minded being?', 'How is mentality manifested?' were raised in the context of views that favour an understanding of mentality as enacted or embodied. The nature of mental states, with special emphasis on perceiving and remembering were investigated as well as the nature of action, from its basic forms to mental agency, in its relation to mentality. The rootedness of language in action, and its acquisition in social practices, was also a focus of interest."

#### **Sektionen / Themen**

- 1. Wittgenstein
- 2. Enaktivismus und erweiterter Geist
- 3. Gedächtnis
- 4. Spracherwerb
- 5. Intentionale mentale Gehalte (und Qualia)
- 6. Handlungstypen

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

David Bakhurst, Louse Barrett, Chantal Bax, Sven Bernecker, Anat Biletzki,

Clotilde Calabi,

Cora Diamond, Jérôme Dokic,

Volker Gadenne, Shaun Gallagher, Hans-Johann Glock, Laurence Goldstein, Ian Ground,

Garry L. Hagberg,

Camilla Krongvist.

Diego Marconi, Elise Marrou, Anat Matar, Sofia Miguens, Gabriele M. Mras, Erik Myin / Karim Zahidi,

Christopher Peacocke, John Preston,

Ursula Renz, Josef G.F. Rothhaupt,

Paul Standish, David Stern, John Sutton,

Julia Tanney, Charles Travis, Paolo Tripodi.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Brandon Absher, Marilena Andronico, Lukasz Andrzejewski, Lisa Appiano, Ulrich Arnswald, Alberto Arruda, Valérie Aucouturier,

Conrad Baetzel, Marius Bartmann, Luciano Bazzocchi, Ondrej Beran, Eduardo Bermúdez Barrera / Raimundo Abello / Henry González / David L. Dahmen / Rene J. Campis C., János Kristóf Bodnár, Sebastian Bodzak, Anna Boncompagni, Cristina Borgoni, Stefan Brandt, Hans Burkhardt, Mikel Burley, Tomy Abraham Chirathalackal, Anna Ciaunica, Inés Crespo, Boleslaw Czarnecki,

Stefanie Dach, Moira De Iaco, Benjamin De Mesel, Piotr Dehnel, Alexandra Dias Fortes, Tomáš Došek, Matthew R. Dougherty, Dušan Dožudić,

Christian Ebeling, Harald Henri Edelbauer, Susan Edwards-McKie, Eva-Maria Engelen, Rachel Even,

Rune J. Falch / Christian Erbacher / Alois Pichler, Federico L. G. Faroldi / Guglielmo Feis, Peter Fazekas, August Fenk, James M. Fielding, Nara Miranda de Figueiredo, Anastasia Fomenko, Florian Franken, Aleksandra Waleria Frei, Martina Fürst,

Isabel G. Gamero, Georg Gasser, Stefan Giesewetter, Ana Maria Giraldo Giraldo, Modesto M. Gómez Alonso, Hajo Greif, Sebastian Grève, Eran Guter,

Nicole Hausen, Manuel Heras-Escribano / Manuel de Pinedo, Inês Hipólito, Helmut Hofbauer, Susanne Huber, Michal Ivan

Matthias Kiesselbach, Peter P. Kirschenmann, Herma Klijnstra, Jonathan Knowles, Stephanie Koerner, Zsuzsanna Kondor, Ilmari Kortelainen, Kyriakos N. Kotsoglou, Iurii Kozik, Sebastian Krebs, Kristijan Krkač / Josip Lukin / Damir Mladić,

Fortunato Emiliano La Licat, Anna Laktionova, Dorit Lemberger, Frank Liedtke, Ulrich Lobis, Victor Loughlin,

Jakub Mácha, Johann Christian Marek, Sandra Markewitz, Joelma Marques de Carvalho, Michael J.S. Martens, Yoshihiro Maruyama, Ingolf Max, Annelore Mayer, Johannes Leopold Mayer, Erasmus Mayr, Guido Melchior, John Michael, Seyed Mohammad Hossein Mir Mohammadi,

Yasuo Nakayama, Helle Nyvold,

Thomas Oehl, Paulo Oliveira, Agata Orłowicz, Naomi C. Osorio-Kupferblum, Bernt Österman, Eylem Özaltun,

Irina Panteleeva, James Petrik, Alois Pichler / Deirdre Smith, Martin Pilch, Donald V. Poochigian, Martina Prinz,

Nuno Ribeiro, Štefan Riegelnik, Ulrike Ritter,

Priyambada Sarkar, Kunimasa Sato, Fernando Scherer, Arvid Schiller, Anne-Katrin Schlegel, Martina Schmidhuber, Robert Schmidle, Alfred Schmidt, Franz Schörkhuber, Gunnar Schumann, Radek Schuster, Malik Sharif, Daniel Sharp, Ken Shigeta, Marcos Silva, Michal Sládeček, Deirdre C. P. Smith, Ilse Somavilla, Antonia Soulez, Sofia Inês Stein, Thomas Szanto, Sarah Anna Szeltner,

Philip H Thonemann, Sabine Thürmel, Carina Tiefenbacher, Ioana Timperi, Aleksandar Trklja, Barbara Trybulec, Marcin Trybulec,

Pasi Valtonen, Jörg Volbers,

Natalia Waights Hickman, Thomas Wallgren, Désirée Weber, Daniel Wehinger, Martin Weichold, Martin G. Weiß / Constanze Drumm, Christian Wenzel, Peter K. Westergaard, Maximilian Wieländer,

Julie Yoo,

Aziz F.Zambak, Tomasz Zarębski.

#### **Publikationen**

New Series 22 MIND, LANGUAGE AND ACTION Proceedings of the 36th International Ludwig Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2013 Eds. Danièle Moyal-Sharrock, Volker Munz, Annalisa Coliva De Gruyter 2014, 622 Seiten ISBN 978-3-11-037879-5 Band XXI / Volume XXI
GEIST, SPRACHE UND HANDLUNG
Beiträge des 36. Internationalen Wittgenstein Symposiums
MIND, LANGUAGE AND ACTION
Papers of the 36th International Wittgenstein Symposium
Hrsg./Eds. Danièle Moyal-Sharrock, Volker A. Munz,
Annalisa Coliva
Kirchberg am Wechsel 2013
ISSN 1022 – 3398



Aus der 5. Summer School, 2013: Volker Munz, James Conant und Cora Diamond

#### 37. Internationales Wittgenstein Symposium

# Analytische und Kontinentale Philosophie: Perspektiven und Methoden

# Analytical and Continental Philosophy: Methods and Perspectives

10. bis 16. August 2014 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Sonja Rinofner-Kreidl, Harald A. Wiltsche

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Much ink has been spilled over attempts to specify the nature and significance of the infamous distinction between continental philosophy (henceforth: CP) and analytic philosophy (henceforth: AP). In the eyes of some, the AP/CP distinction does not merely reflect gradually different orientations within one discipline. Rather, CP and AP are somtimes said to be more like incommensurable paradigms, each constitutiong fundamentally distinct modes of thought that have little, if anything, in common. [...] If we take this at face value, then contemporary philosophy indeed appears to be 'A House Divided' [...] However, as our cautious tone already indicates, we are not entirely convinced that this is really the case. [...]

We appreciate that virtually all contributors who devaote their papers to the general conference topic have followed our lead to address the AP/CP distinction by focussing on concrete problems rather than by discussing it in the abstract. We are aware of the fact that this way of approaching the issue may not be the most straightforward one. We believe, however, that opting for a less direct route is sometimes necessary in order to prevent oversimplifications, sterile dichotomies and ideological entrenchments."

#### **Sektionen / Themen**

- 1. Wittgenstein
- 2. Models of Objectivity and Current Challenges to Reasons' Authority
- 3. Fact and Value
- 4. Intuitionism and Its Discontents
- 5. Embodied and Embedded: Naturalizing and Socializing the Mind
- 6. Metaphilosophy: Varieties of Philosophical Inquiry

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Marcia Baron, Kathi Beier, Michel Bitbol,

Roberta De Monticelli,

Guillaume Fréchette, Thomas Fuchs, Steve Fuller,

Peter Hacker.

Hanne Jacobs, Julia Jansen,

Martin Kusch,

James N. McGuirk, Uwe Meixner, Karl Mertens,

Inga Römer,

Alessandro Salice, Hans Bernahrd Schmid, Joachim Schulte, Charles Siewert, Jan Slaby, Thorsten Streubel, Michela Summa, Thomas Szanto,

Christian Helmut Wenzel,

Dan Zahavi, Robert Hugo Ziegler.

#### AutorInnen der Beiträge / Authors of Papers

Conrad Baetzel, Maria Balaska, Valentina Balestracci, Gisela Susanna Bengtsson, Ondrej Beran, Alexander Berg, Philipp Berghofer, Paulo Cesar Bezerra, Johan Boberg, Raphael Borchers, Ana Butković, Eduardo Caliendo Marchesan, Marco Carapezza / Roberta Rocca, Hei Fai Alva Chun, Mauro Condé, Zvonimir Čuljak,

Stefanie Dach, Benjamin De Mesel, Janice Deary, Dušan Dožudić, Christoph Durt,

Günther Eder, Susan Edwards-McKie, Christian Erbacher, Rachel Even,

August Fenk, Tom Fery, Luis Flores, Florian Franken, Martin F. Fricke, Georg Friedrich,

Frederik A. Gierlinger, Stefan Giesewetter, Petr Glombíček, Sebastian Greve,

Elinor Hallen, Nicole Hausen, George Heffernan, Inês Hipólito, Helmut Hofbauer, Reza Hosseini, Herbert Hrachovec,

Tomoaki Ihara, Gemmo locco,

Rene Jagnow,

Masashi Kasaki, Serguei L. Katrechko, Peter Keicher, Jon Keyzer, Peter P. Kirschenmann, Friderik Klampfer, Stephanie Koerner, Zsuzsanna Kondor, Jo-Jo Koo,

Emiliano La Licata, Klaus Ladstaetter, Frank Liedtke,

Jakub Mácha, Ingolf Max, Johannes Leopold Mayer,

Patricia Meindl, Karel Mom, Aloisia Moser, Hiroshi Ohtani,

Sool Park, Michał Piekarski, Martin Pilch, Dorota Probucka,

Esther Ramharter / Donata Romizi, Henrique Jales Ribeiro, Nuno Ribeiro, Florian Richter, Tina Röck, Alexander Romahn,

#### **Publikationen**

New Series 23
ANALYTIC AND CONTINENTAL PHILOSOPHY
METHODS AND PERSPECTIVES.
Proceedings of the 37th International Ludwig WittgensteinSymposium in Kirchberg, 2014
Eds. Sonja Rinofner-Kreidl, Harald A. Wiltsche
De Gruyter 2015, 423 Seiten
ISBN 978-3-11-045065-1

New Series 21 WITTGENSTEIN ON COLOUR Eds. Frederik A. Gierlinger, Štefan Riegelnik De Gruyter 2014, 124 Seiten ISBN 978-3-11-035110-1 Yungho Sakong, Fernando Scherer, Pedro Schmechtig, Alfred Schmidt, Franz Schörkhuber, Radek Schuster, Daniel Sharp, Michal Sládeček, Maja Soboleva, Katharina Anna Sodoma, Ilse Somavilla,

Kirill Ole Thompson, Yi Tong, Grzegorz / Renata Trela, Renata Trela,

Michael Wallner, Paul Weingartner, Sebastian Wyss.

Band XXII / Volume XXII
ANALYTISCHE UND KONTINENTALE PHILOSOPHIE:
PERSPEKTIVEN UND METHODEN
Beiträge des 37. Internationalen Wittgenstein Symposiums
ANALYTICAL AND CONTINENTAL PHILOSOPHY:
METHODS AND PERSPECTIVES
Papers of the 37<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium
Hrsg./Eds. Sonja Rinofner-Kreidl, Harald A. Wiltsche
Kirchberg am Wechsel 2014, 291 Seiten
ISSN 1022 – 3398



Der gesellschaftliche Höhepunkt eines jeden IWS ist der Empfang am Dienstagabend in der "Linde". Im Vordergrund: Alois Pichler, Friedrich Stadler, Elisabeth Nemeth, Paul Weingartner und Christian Kanzian.

Foto: Rebecca Gnuechtel

38. Internationales Wittgenstein Symposium

### Realismus – Relativismus – Konstruktivismus Realism – Relativism – Constructivism

9. bis 15. August 2015 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Christian Kanzian, Josef Mitterer, Katharina Neges

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Philosophical ideas can change the way we perceive and experience our world and lead our lives. This is not only correct for philosophers but in a more indirect way also for people far away from philosophical seminars. Opinions and arguments that originated in philosophy ooze into common sense and change its direction and our understanding of the world we live in. Three important, spacious and far-reaching clusters of philosophical ideas that influenced for a long time how we describe different aspects of our world were the topic of the International Ludwig Wittgenstein Symposium in Kirchberg 2015 – realism, relativism, and constructivism.

To be sure, all three are diffuse and heavily loaded concepts and in such cases – as Wittgenstein put it – we 'struggle with language'. If one asks two philosophers what realism is, one ends up with (at least) a dozen definitions, and of course, the same can be said concerning relativism and constructivism. This confusing situation is the reason why the central concern of many contributions is to provide a clear and distinct definition of one or more of those concepts. [...]

The crucial outcome of the IWS 2015 is not that we finally know that there is a real world independent of us or that relativism in ethics is after all a rational position, but rather that the discussion between realists, relativists, and constructivists is an ongoing, interesting and philosophically significant enterprise. Wittgenstein's greeting ,Take your time! may well be good advice."

#### Sektionen / Themen

- 1. Wittgenstein
- 2. Metaphysik: Perspektiven und Kritik
- 3. Realismus versus Konstruktivismus
- 4. Wahrheit und Kontingenz
- 5. Relativismus: Perspektiven und Kritik
- 6. Werte und Wertrelativismus

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Krzysztof Abriszewski,

David Bloor, Paul Boghossian,

Marzenna Cyzman,

Cora Diamond,

Heike Egner,

Hans Rudi Fischer, Marie-Luisa Frick,

Volker Gadenne,

Rom Harré, Martina Herrmann, Olaf Hoffjann,

Ludger Jansen,

Sebastian Kletzl, Hans Kraml, Michael Krausz, Martin Kusch, Hans-Herbert Kögler, Peter Kügler,

Ingolf Max

Danièle Moyal-Sharrock, Albert Müller, Karl H. Müller,

Martine Nida-Rümelin,

Franz Ofner,

Nikos Psarros,

Jonathan Rée,

Peter Schaber, Gerhard Schönich, Peter Strasser,

Erwin Tegtmeier,

Anja Weiberg, Martin G. Weiss,

Nick Zangwill.

#### AutorInnen der Berichte / Authors of Contributions

Marco Ambra, Ulrich Arnswald,

Valentina Balestracci, Zhien Bei, Alexander Berg, Paulo Cesar Bezerra, Anna Boncompagni, Silver Bronzo, Marco Brusotti, Stipe Buzar / Damir Mladić,

Beijia Chen, Anne-Marie Søndergaard Christensen,

Soroush Dabbagh / Hossein Dabbagh, Stefanie Dach, Darlei Dall'Agnol, Christian Damböck, Istvan Danka, Massimiliano Davì, Piotr Dehnel, Benjamin De Mesel, Alexandra Dias Fortes, Dušan Dožudić,

Susan Edwards-McKie, Christian Erbacher, Cecilie Eriksen.

Yuliya Fadeeva, Gregor Flock, Mélissa Fox-Muraton, Andrew U. Frank / Jürgen Hahn, Georg Friedrich, Ralf Funke,

Stefan Giesewetter, Vincent Grondin, Ian Ground, Tobias Gutmann.

Thomas Hainscho, Suzy Harris, Nicole Hausen, Nathan Hauthaler, Jose-Ramon Hernandez, Inês Viegas Hipólito, Helmut Hofbauer,

Eri Ishida,

Mikko Jaakonsaari, Tea Jankovic, Amadeusz Just,

Géza Kállay, Katherina Kinzel, Peter P. Kirschenmann, Sebastian Kletzl, Stephanie Koerner, Tomasz Kubalica,

Emiliano La Licata, Hajj Muhammad Legenhausen, Eric Lemaire, Christoph Lernpaß / Paul Tucek, Dominik Lewiński.

Jakub Mácha, Saori Makino, Eduardo Marchesan, Annelore Mayer, Johannes Leopold Mayer, Robin McKenna, Patricia Meindl.

Anderson Luis Nakano, Yasuo Nakayama, Yasushi Nomura, Gonzalo Nunez, Marco Nuzzaco,

#### **Publikationen**

New Series 24
REALISM - RELATIVISM - CONSTRUCTIVISM
Proceedings of the 38th International Ludwig WittgensteinSymposium in Kirchberg, 2015
Eds. Christian Kanzian, Sebastian Kletzl, Josef Mitterer,
Katharina Neges
De Gruyter 2017, 466 Seiten
ISBN 978-3-11-052405-5

Bernt Österman, Chrysanthus Ogbozo, Paulo Oliveira, Tony Pacyna, Annalisa Paese, Ratikanta Panda, Claudia Picazo Jaque, Michał Piekarski, Jimmy Plourde, Thomas Pölzler, Donald Poochigian, Leszek Pyra,

Hannah Read, Alexander Romahn, Josef G. F. Rothhaupt,

Alfred Schmidt, Sebastian Schmidt, Daniel Sharp, Richard Sherlock, Ken Shigeta, Hartley Slater, Katharina Anna Sodoma, Zinaida Sokuler, Ilse Somavilla, Milan Soutor, Paul Standish, Johannes Steizinger, Sarah Anna Szeltner,

Renata Trela / Grzegorz Trela, Aydan Turanli,

Philipp Überbacher,

Thomas Wallgren, Joseph Wang, Désirée Weber, Daniel Wee, Paul Weingartner, Christian Helmut Wenzel, Konrad Werner, Peter K. Westergaard, Niels Wildschut, Kai-Yee Wong, Shiu-Ching Wu, Sebastian Wyss,

Tomasz Zarębski.

Band XXIII / Volume XXIII
REALISMUS – RELATIVISMUS – KONSTRUKTIVISMUS
Beiträge des 38. Internationalen Wittgenstein Symposiums
REALISM – RELATIVISM – CONSTRUCTIVISM
Contributions of the 38th International Wittgenstein Symposium
Hrsg./Eds. Christian Kanzian, Josef Mitterer, Katharina

Neges Kirchberg am Wechsel 2015, 355 Seiten ISSN 1022 – 3398



Stefan Majetschak, Wissenschaftlicher Leiter des 39. IWS, und seit 2015 Christoph Limbeck-Lilienau, Generalsekretär und Friedrich Stadler, der 8. Präsident der ÖLWG.

39. Internationales Wittgenstein Symposium

# Ästhetik heute Zeitgenössische Zugänge zur Ästhetik der Natur und der Künste Aesthetics Today Contemporary Approaches to the Aesthetics of Nature and of Art

7. bis 13. August 2016 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Stefan Majetschak, Anja Weiberg

Aus dem Vorwort des Aktenbandes:

"Even today it may come as something as a surprise to some philosophers, especially those with roots in the analytical tradition, that a Wittgenstein symposium should concern itself principally with systematic and historical questions of aesthetics. What does Wittgenstein, whose early work was dedicated to logic and whose later philosophy to a linguistically based critique of traditional metaphysics, have to do with questions of aesthetics? And to what extent, one might ask from a systematic perspective, is his philosophical thought relevant to what is today known as 'aesthetics'? [...]

Nevertheless, attempts have been made in several books and essays to reconstruct his implicit aesthetics from his writings. Furthermore, Wittgenstein was inspirational for what is now called the ,analytical philosophy of art'. [...]

Not only the fact that Wittgenstein's writings appear to contain a sort of implicit but, apparently, reconstructable aesthetics, but also the fact of his continous influence on analytical theories of art justified making contemporary ,aesthetics', in all its dimensions and facets, expressly the subject of a Wittgenstein Symposium. And there is still another argument in favour of this: the fact that aesthetics in past decades, not least because of influential writers such as Nelson Goodman and Arthur Danto, has developed from a peripheral discipline of philosophy to one whose driving force has penetrated substantial areas of theoretical and practical pilosophy. It is no longer merely the philosophy of perception and the arts. New problem areas with a global dimension have been opened up with environmental and ecological aesthetics, which extend the field of traditional aesthetics. This volume collects papers on quite different aspects of what aesthetics can be under current conditions, and ideed not merely papers that focus on the thought of Ludwig Wittgenstein."

#### Sektionen / Themen

- 1. Wittgenstein
- 2. Ästhetik in einer globalisierten Welt
- 3. Analytische Theorien der Kunst
- 4. Umwelt-, Natur- und Ökoästhetik
- 5. Kunstphilosophie und Kunstgeschichte
- 6. Kunst und Ethik

Workshop: Wittgenstein Source and the New Nachlass Facsimile Edition (org. Alois Pichler)

#### Eingeladene Vorträge und Beiträge AutorInnen der Akten / Authors of Proceedings

Mădălina Diaconu,

James Metthew Fielding, Josef Früchtl,

Jianping Gao, Martin Gessmann, Felix Gmür,

Richard Heinrich, Lars Hertzberg,

Peter Keicher, Benjamin Kiel, Angelika Krebs, Matthias Kroß, Oskari Kuusela,

Peter Lamarque, Jerrold Levinson, Karlheinz Lüdeking, Georg Mohr,

Ruth Ronen,

Beth Savickey, Reinold Schmücker, Joachim Schulte, Eva

Schürmann, Simo Säätelä,

Gabriele Tomasi, Jelena Toopeekoff,

Astrid Wagner, David Wagner, Zhuofei Wang, Wolfgang Welsch, Tanja Wetzel, Andrea Wilke.

#### **AutorInnen der Berichte / Authors of Contributions**

Johannes Algermissen, Ulrich Arnswald, Rafael Lopes Azize.

Luciano Bazzocchi, Ondřej Beran, Alexander Berg, Eduardo Bermúdez Barrera / René J. Campis C. / Margarita Jiménez Siado, Konstantinos Boultzis, Jochen Briesen,

Carla Carmona,

Stefanie Dach, Haiqiang Dai, Edmund Dain, Benjamin De Mesel, Tatiane De Oliveira Elias, Alexandra Dias Fortes, Josipa Điri / Josip Lukin / Kristijan Krkač, Damla Dönmez, Susan Edwards-McKie, Suzanna Ellington, Christian Erbacher.

Yinghao Fan, Nara Miranda de Figueiredo, Craig Fox / Cynthia Persinger, Mélissa Fox-Muraton, Florian Franken Figueiredo,

Eran Guter.

Max Hadersbeck / Alois Pichler / Daniel Bruder / Stefan Schweter, Shogo Hashimoto, Charitha Herath, Herbert Hrachovec, Liam Hughes,

Tomoaki Ihara, Nicole L. Immler,

Tea Jankovic, Amadeusz Just,

Géza Kállay, Elisabeth Edith Kamenicek, Peter P. Kirschenmann, Endre Kiss, Stephanie Koerner, Philipp Kremers.

Emiliano La Licata, Sebastian Lederle, Montgomery Link / David Rollow,

**Publikationen** 

New Series 25
AESTHETICS TODAY
CONTEMPORARY APPROACHES TO THE
AESTHETICS OF NATURE AND OF ARTS.
Proceedings of the 39th International Ludwig WittgensteinSymposium in Kirchberg, 2016
Eds. Stefan Majetschak, Anja Weiberg
De Gruyter 2017, 475 Seiten
ISBN 978-3-11-054041-3

Jakub Mácha, Saori Makino, Kai Marchal, Sandra Markewitz, Michael J.S. Martens, Annelore Mayer, Johannes Leopold Mayer, Nikolay Medvedev, Claude Meurehg, Nikolay Milkov, Philip Mills,

Rajakishore Nath, Yrsa Neuman / Rune J. Falch, Yasushi Nomura.

Erlend W. F.Owesen,

Martin Pilch, Thomas Pölzler,

Henrique Jales Ribeiro, Ulrich Richtmeyer, Josef G. F. Rothhaupt, Marcello Ruta,

Fernando Scherer, Martina Schmidhuber, Alfred Schmidt, Franz Schörkhuber, Radek Schuster, Daniel Sharp, Richard Sherlock, Katharina Anna Sodoma, Ilse Somavilla, Mandy Stake, Sarah Szeltner,

Hsing-chien Tsai,

Martin Urschel,

Eva Weber-Guskar, Paul Weingartner, Christian Helmut Wenzel.

Alan Zaciek, Tasos Zembylas, Anna Zschauer.

Band XXIV / Volume XXIV
ÄSTHETIK HEUTE ZEITGENÖSSISCHE ZUGÄNGE ZUR
ÄSTHETIK DER NATUR UND DER KÜNSTE
Beiträge des 39. Internationalen Wittgenstein Symposiums
AESTHETICS TODAY CONTEMPORARY APPROACHES
TO THE AESTHETICS OF NATURE AND OF ART
Contributions of the 39<sup>th</sup> International Wittgenstein
Symposium

Hrsg./Eds. Stefan Majetschak, Anja Weiberg Kirchberg am Wechsel 2016, 270 Seiten ISSN 1022 – 3398



Rechts Amrit Inamdar, der frühere Sekretär Nehrus (1947-1964 erster Ministerpräsident Indiens) kam über 30 Jahre zum IWS.

40. Internationales Wittgenstein Symposium

# Die Philosophie der Wahrnehmung und der Beobachtung The Philosophy of Perception and Observation

6. bis 12. August 2017 in der Volksschule Kirchberg

Wissenschaftliche Leitung: Christoph Limbeck-Lilienau, Friedrich Stadler

In den letzten Jahren zeigten sich in der Philosophie der Wahrnehmung starke Veränderungen und neue Ansichten etablierten sich: die Intentionalität der Wahrnehmung wurde von relationalen Theorien der Wahrnehmung (direkter Realismus) bestritten, eine reichhaltigere Sicht des Inhalts von Wahrnehmungen begann sich zu entwickeln, neue Theorien der Intentionalität werden gegen naturalistische Theorien der mentalen Repräsentation vertreten (z. B. phänomenale Intentionalität). Diese theoretischen Veränderungen sind oft mit neuen Erkenntnissen der kognitionspsychologischen Theorien der Wahrnehmung verbunden. Eine veränderte Sicht der Wahrnehmung hat auch maßgebliche Auswirkungen auf die Erkenntnistheorie, sowie die Rolle der Wahrnehmung in der wissenschaftlichen Beobachtung. Das Ziel der Konferenz ist es, diese neuen Theorien zu diskutieren und ihre Auswirkungen in der Philosophie des Geistes, der Erkenntnistheorie und der Wissenschaftsphilosophie aufzuzeigen. Anlässlich des Zentenariums von Franz Brentano wurde auch ein Workshop über "Brentano und der Mythos des Gegebenen" organisiert.

In the last years the philosophy of perception underwent substantial changes and new views appeared: the intentionality of perception has been contested by relational theories of perception (direct realism), a richer view of perceptual content has emerged, new theories of intentionality have been defended against naturalistic theories of representation (e. g. phenomenal intentionality). These theoretical changes reflect also new insights coming from psychological theories of perception. These changes have substantial consequences for the epistemic role of perception and for its role in scientific observation. It is the aim of the present symposium to discuss these new views and show their implications in the philosophy of mind, in epistemology and in philosophy of science.

On the occasion of the Brentano Centennial a workshop on "Franz Brentano and the Myth of the Given" was organized.

#### **Sektionen / Themen**

- 1. Wittgenstein
- 2. Wahrnehmung und Intentionalität
- 3. Wahrnehmung und Begriffe
- 4. Epistemologie der Wahrnehmung
- 5. Theorien der Wahrnehmung in den Kognitionswissenschaften
- 6. Theorien und wissenschaftliche Beobachtung

Workshop (org. Johannes Brandl und Guillaume Fréchette):

"Franz Brentano und der Mythos des Gegebenen" (anläßlich des Brentano-Zentenariums)

#### Vortragende

Eingeladene Vorträge / Invited Speaker

Ulrich Arnswald,

Johannes L. Brandl, Berit Brogaard, Tyler Burge,

Ophelia Deroy,

Marcello Oreste Fiocco, Guillaume Fréchette, Martina

Fürst,

Christopher Gauker,

Pierre Jacob,

Mark Kalderon, Julian Kiverstein, Uriah Kriegel,

Michael Martin, Olivier Massin, Sofia Miguens, Michelle

Montague, Erik Myin,

Bence Nanay,

Jesse Prinz,

Athanassios Raftopoulos, Louise Richardson, Howard

Robinson, Johannes Roessler,

Susanna Schellenberg, Michael Schmitz, Romana Schu-

ler, Hans Sluga, David Stern, Charles Travis, Michael Tye,

Frédérique de Vignemont,

Harald A. Wiltsche.

#### AutorInnen der Berichte / Authors of Contributions

Rubén Aguilar, Musa Azak,

Giuliano Bacigalupo, Alexander Berg,

Claudio Costa, Sean Crawford, Krzysztof Czerniawski,

Stefanie Dach, Sergio De Souza Filho, Christoph Durt / Oliver Lukitsch, Jørgen Dyrstad,

Susan Edwards-Mckie, August Fenk, Nara M. Figueiredo, Gregor Flock, Mélissa Fox-Muraton, Florian Franken Figueiredo, Martin F. Fricke, Ralf Funke,

Dimitris Gakis, Charlotte Gauvry, Johan Gersel, Sarthak Ghosh.

Charitha Herath, Marek Hetmański, Ines Hipolito, Robert Hofstetter, Herbert Hrachovec, Ronald E. Hustwit Sr., Michael Hymers,

Tomoaki Ihara, Michal Ivan,

Peter Paul Kirschenmann, Stephanie Koerner, Zsuzsanna Kondor, Piotr Kozak,

Emiliano La Licata, Diego Azevedo Leite, Tea Lobo, Victor Loughlin,

Jakub Mácha, Eduardo Marchesan, Michael Markunas, Ingolf Max, Guido Melchior, Lumberto Mendoza, Alice Morelli, Gabriele M. Mras, Maxime Myrand, Anderson Nakano, Dan Nesher, Takuya Niikawa, Chrysanthus Nnameka Ogbozo, Luca Oliva, Naomi Osorio-Kupferblum, Bernt Österman, Erlend Winderen Finke Owesen.

Ratikanta Panda, Sabrina Parent, Christoph C. Pfisterer, Michał Piekarski, Miguel Ángel Quintana Paz,

Štefan Riegelnik, Josef G. F. Rothhaupt, Marcin Rządeczka,

Elisabetta Sacchi, Carlota Salvador Megias, Fernando Scherer, Arvid Schiller, Alfred Schmidt, Peter Schulte, Radek Schuster, Daniel Sharp, Richard Sherlock, Ilse Somavilla, Line Soryano, Mandy Stake,

Hamid Taieb, Barbara Trybulec, Marcin Trybulec, Zhu Tsz Ching Joy,

Martin Urschel.

Miroslav Vacura, Kristina Veinbender, Alberto Voltolini, Witold Wachowski / Krystian Bogucki, Désirée Weber, Paul Weingartner, Hannes Wendler, Christian Helmut Wenzel, Peter K. Westergaard,

Sachin Yadav,

Pascal Zambito, Wei Zeng, Paweł Jakub Zięba.

#### **Publikationen**

Band XXV / Volume XXV

DIE PHILOSOPHIE DER WAHRNEHMUNG UND DER BEOBACHTUNG

Beiträge des 40. Internationalen Wittgenstein Symposiums THE PHILOSOPHY OF PERCEPTION AND OBSERVATION

Contributions of the 40<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium

Hrsg./Eds. Christoph Limbeck-Lilienau, Friedrich Stadler Kirchberg am Wechsel 2016, 303 Seiten ISSN 1022 – 3398

40x INTERNATIONALES WITTGENSTEIN SYMPOSIUM Sonderband zum 40. Internationalen Wittgenstein Symposium

Hrsg. Friedrich Stadler, Sascha Windholz Kirchberg am Wechsel, 2017, 128 Seiten



Tagungsschild an der Volkschule 2017. Rund 14 Tage vor dem IWS verwandelt sich die Volksschule ins Kongresszentrum.

# Summer Schools 2009 - 2017

1<sup>st</sup> Ludwig Wittgenstein Summer School 6. – 8. August 2009 Peter Hacker (Oxford) Joachim Schulte (Zurich) **Privacy and Private Language:** *Philosophical Investigations* §§ 243-315

2<sup>nd</sup> Ludwig Wittgenstein Summer School
4. – 7. August 2010
Peter Hacker (Oxford)
Joachim Schulte (Zurich)
Augustine's Picture of Language: Names,
Samples and Simples.
Philosophical Investigations §§ 1–89

3<sup>rd</sup> Ludwig Wittgenstein Summer School 3. – 6. August 2011 Peter Hacker (Oxford) Joachim Schulte (Zurich) **Ludwig Wittgenstein:** *On Certainty* 

4<sup>th</sup> Ludwig Wittgenstein Summer School 1. – 4. August 2012 Hans Sluga (Berkeley) David G. Stern (Iowa City) **Ludwig Wittgenstein:** *The Blue Book*, pp.1-44

5<sup>th</sup> Ludwig Wittgenstein Summer School
7. – 10. August 2013
Cora Diamond (Charlottesville)
James Conant (Chicago)
Ludwig Wittgenstein: Wittgenstein's Conception of Philosophy: §§ 89 - 133 of
Philosophical Investigations

6<sup>th</sup> Ludwig Wittgenstein Summer School 6. – 9. of August 2014 Peter Hacker (Oxford) Joachim Schulte (Zurich) **Some Central Problems in the** *Tractatus* 

7<sup>th</sup> Ludwig Wittgenstein Summer School 5. – 8. August 2015 Cora Diamond (Charlottesville) James Conant (Chicago) Wittgenstein on Following a Rule: *Philoso-phical Investigations*, §§ 185-242

8<sup>th</sup> Ludwig Wittgenstein Summer School 3. – 6. August 2016 Lars Hertzberg (Åbo) Oskari Kuusela (East Anglia) Seeing as: *Philosophical Investigations* Part II, xi

9<sup>th</sup> Ludwig Wittgenstein Summer School 2. – 5. August 2017 Hans Sluga (Berkeley) David G. Stern (Iowa City) **Meaning, Mind, and Action: Wittgenstein's Lectures, Cambridge, 1930-33** 

# Veröffentlichungen der Österreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft



(1) Schriftenreihe der Wittgenstein Gesellschaft

Bis 2005 bei Hölder-Pichler-Tempsky (HPT), bzw. Österreichischer Bundesverlag und Hölder-Pichler Tempsky (öbv&hpt), Wien, Österreich. Sie besteht aus 33 Bänden, darunter z.B. auch eine Neu-Ausgabe von Wittgensteins Wörterbuch für Volksschulen. Diese Bände sind mit wenigen Ausnahmen vergriffen.

Ab 2006 als Publications of the Austrian Ludwig Wittgenstein Society, New Series, bei Ontos Verlag, Heusenstamm.

Ab 2015 im Berliner Verlag De Gruyter

(2) Ab 1986: Berichte der Österreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft / Reports of the Austrian Ludwig Wittgenstein Society; zunächst erschienen im Rahmen der Schriftenreihe bei Hölder-Pichler-Tempsky; ab 1993 fungiert die Wittgenstein Gesellschaft als Herausgeber. Die Reihe heißt jetzt "Beiträge der Österreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft / Contributions of the Austrian Ludwig Wittgenstein Society".

Die Trennung in *Akten / Proceedings* einerseits und *Berichte / Reports*, bzw. *Beiträge / Papers* andererseits ergab sich aus verlegerischen, hauptsächlich finanziellen Gründen. Bis 1985 wurden alle Vorträge, eingeladene und beigetragene, in die Aktenbände aufgenommen, soferne sie wissenschaftlichen Standards entsprachen. Spätere Aktenbände enthalten die eingeladenen und ausgewählte beigetragene Vorträge. Alle übrigen Vorträge erscheinen ab 1986 vor den Konferenzen in den *Berichten / Reports*, heute: *Beiträge / Contributions*.

- (3) Zusätzliche Veröffentlichungen: Kurzfassungen / Abstracts und die Programmhefte.
- (4) Verschiedene Publikationen, z.B. eine Schrift zum 25. Todestag Wittgensteins, Festschriften zum 20., 25., 30. und 40. IWS etc. Siehe hierfür unter der Auflistung der Symposien.

## Schriftenreihe der Wittgenstein Gesellschaft (SWG) hpt 1977-2005

Auswahl unter - http://nlx.com/collections/127 - abrufbar.



SWG Band 1 LUDWIG WITTGENSTEIN, WÖRTERBUCH FÜR VOLKSSCHULEN Hrsg. A. Hübner, W. u. E. Leinfellner (Faksimile der Ausgabe von 1926) Wien 1977, XXXVI+44 Seiten ISBN 3-209-00191-X

SWG Band 2

WITTGENSTEIN UND SEIN EINFLUSS AUF DIE GEGENWÄRTIGE PHILOSOPHIE Akten des 2. Internationalen Wittgenstein Symposiums WITTGENSTEIN AND HIS IMPACT ON CONTEMPORARY THOUGHT

Proceedings of the 2nd International Wittgenstein Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1977 Hrsg./Eds. E. u. W. Leinfellner, H. Berghel, A. Hübner Wien 1978, 550 Seiten

ISBN 3-209-00204-5

SWG Band 3

WITTGENSTEIN, DER WIENER KREIS UND DER KRITISCHE RATIONALISMUS

Akten des 3. Internationalen Wittgenstein Symposiums WITTGENSTEIN, THE VIENNA CIRCLE, AND CRITICAL **RATIONALISM** 

Proceedings of the 3rd International Wittgenstein Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1978 Hrsg./Eds. H. Berghel, A. Hübner, E. Köhler Wien 1979, 544 Seiten

ISBN 3-209-00226-6

SWG Band 4

SPRACHE, LOGIK UND PHILOSOPHIE

Akten des 4. Internationalen Wittgenstein Symposiums

LANGUAGE, LOGIC, AND PHILOSOPHY Proceedings of the 4th International Wittgenstein Symposium Kirchberg am Wechsel (Austria) 1979 Hrsg./Eds. R. Haller, W. Grassl

Wien 1980, 617 Seiten ISBN 3-209-00249-5

SWG Band 5

SPRACHE UND ERKENNTNIS ALS SOZIALE **TATSACHE** 

Beiträge des Wittgenstein Symposiums von Rom 1979 Hrsg. R. Haller

Wien 1981, 147 Seiten ISBN 3-209-00278-9

SWG Band 6

WITTGENSTEIN. ÄSTHETIK UND TRANSZENDENTALE **PHILOSOPHIE** 

Akten eines Symposiums in Bergen (Norwegen) 1980 WITTGENSTEIN: AESTHETICS AND TRANSCENDENTAL PHILOSOPHY

Proceedings of a Symposium at Bergen (Norway) 1980 Hrsg./Eds. K. S. Johannessen, T. Nordenstam Wien 1981, 193 Seiten

ISBN 3-209-00279-7

SWG Band 7

ETHIK. GRUNDLAGEN, PROBLEME UND

ANWENDUNGEN

Akten des 5. Internationalen Wittgenstein Symposiums ETHICS: FOUNDATIONS, PROBLEMS, AND **APPLICATIONS** 

Proceedings of the 5th International Wittgenstein Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1980 Hrsg./Eds. E. Morscher, R. Stranzinger Wien 1981, 525 Seiten ISBN 3-209-00280-0

SWG Band 8

SPRACHE UND ONTOLOGIE

Akten des 6. Internationalen Wittgenstein Symposiums

LANGUAGE AND ONTOLOGY

Proceedings of the 6th International Wittgenstein Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1981

Hrsg./Eds. W. Leinfellner, E. Kraemer, J. Schank Wien 1982, 544 Seiten

ISBN 3-209-00422-6

SWG Band 9

ERKENNTNIS- UND WISSENSCHAFTSTHEORIE Akten des 7. Internationalen Wittgenstein Symposiums EPISTEMOLOGY AND PHILOSOPHY OF SCIENCE Proceedings of the 7th International Wittgenstein Sympo-

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1982 Hrsg./Eds. P. Weingartner, J. Czermak Wien 1983, 576 Seiten ISBN 3-209-00499-4

SWG Band 10/1

ÄSTHETIK / AESTHETICS

Akten des 8. Internationalen Wittgenstein Symposiums

Proceedings of the 8th International Wittgenstein

Symposium (Part 1)

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1983

Hrsg./Ed. R. Haller Wien 1984, 262 Seiten ISBN 3-209-00547-8

SWG Band 10/2

RELIGIONSPHILOSOPHIE/PHILOSOPHY OF RELIGION Akten des 8. Internationalen Wittgenstein Symposiums

Proceedings of the 8th International Wittgenstein Symposium (Part 2)

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1983

Hrsg./Ed. W. L. Gombocz Wien 1984, 252 Seiten ISBN 3-209-00548-6

SWG Band 11

PHILOSOPHIE DES GEISTES — PHILOSOPHIE DER **PSYCHOLOGIE** 

Akten des 9. Internationalen Wittgenstein Symposiums PHILOSOPHY OF MIND — PHILOSOPHY OF **PSYCHOLOGY** 

Proceedings of the 9th International Wittgenstein Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1984

Hrsg./Eds. R. H. Chisholm, J. C. Marek, J. T. Blackmore,

A. Hübner

Wien 1985, 662 Seiten ISBN 3-209-00592-3

SWG Band 12 / Teil 1

DIE AUFGABEN DER PHILOSOPHIE IN DER

**GEGENWART** 

Akten des 10. Internationalen Wittgenstein Symposiums THE TASKS OF CONTEMPORARY PHILOSOPHY Proceedings of the 10th International Wittgenstein Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1985 Hrsg./Eds. W. Leinfellner, F. M. Wuketits Wien 1986, 553 Seiten

ISBN 3-209-00627-X

SWG Band 12 / Teil 2

VON BOLZANO ZU WITTGENSTEIN

Zur Tradition der österreichischen Philosophie

FROM BOLZANO TO WITTGENSTEIN The Tradition of Austrian Philosophy

Hrsg./Ed. J. C. Nyiri Wien 1986, 201 Seiten ISBN 3-209-00628-8

Band 12 / Teil 1 und 2 zusammen: ISBN 3-209-00629-6

SWG Band 13

LOGIK, WISSENSCHAFTSTHEORIE UND

**ERKENNTNISTHEORIE** 

Akten des 11. Internationalen Wittgenstein Symposiums

LOGIC, PHILOSOPHY OF SCIENCE, AND

**EPISTEMOLOGY** 

Proceedings of the 11th International Wittgenstein

Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1986 Hrsg./Eds. P. Weingartner, G. Schurz

Wien 1987, 432 Seiten ISBN 3-209-00700-4

SWG Band 14

NEUERE ENTWICKLUNGEN IN DER ERKENNTNIS-UND WISSENSCHAFTSTHEORIE

Berichte des 11. Internationalen Wittgenstein Symposiums RECENT DEVELOPMENTS IN EPISTEMOLOGY AND PHILOSOPHY OF SCIENCE

Reports of the 11th International Wittgenstein Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1986 Hrsg./Eds. P. Weingartner, G. Schurz

Wien 1987, 330 Seiten ISBN 3-209-00701-2

SWG Band 15

PHILOSOPHIE DES RECHTS, DER POLITIK UND DER **GESELLSCHAFT** 

Akten des 12. Internationalen Wittgenstein Symposiums PHILOSOPHY OF LAW, POLITICS, AND SOCIETY Proceedings of the 12th International Wittgenstein Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1987

Hrsg./Eds. O. Weinberger, P. Koller, A. Schramm

Wien 1988, 427 Seiten ISBN 3-209-00771-3

SWG Band 16

RECHT — POLITIK — GESELLSCHAFT

Berichte des 12. Internationalen Wittgenstein Symposiums

LAW - POLITICS - SOCIETY

Reports of the 12th International Wittgenstein Symposium 1987

Hrsg./Eds. O. Weinberger, P. Koller, A. Schramm

Wien 1988, 240 Seiten

ISBN 3-209-00773-X

SWG Band 17

PHILOSOPHIE DER NATURWISSENSCHAFTEN Akten des 13. Internationalen Wittgenstein Symposiums PHILOSOPHY OF THE NATURAL SCIENCES Proceedings of the 13th International Wittgenstein

Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1988 Hrsg./Eds. P. Weingartner, G. Schurz

Wien 1989, 417 Seiten ISBN 3-209-00861-2

SWG Band 18

GRENZFRAGEN ZWISCHEN PHILOSOPHIE UND NATURWISSENSCHAFTEN

Berichte des 13. Internationalen Wittgenstein Symposiums 1988

PHILOSOPHY AND NATURAL SCIENCE: BORDERLINE QUESTIONS

Reports of the 13th International Wittgenstein Symposium

Hrsg./Eds. P. Weingartner, G. Schurz

Wien 1989, 301 Seiten ISBN 3-209-00862-0

SWG Band 19

WITTGENSTEIN - EINE NEUBEWERTUNG

Akten des 14. Internationalen Wittgenstein Symposiums WITTGENSTEIN - TOWARDS A ŘE-EVALÚATION Proceedings of the 14th International Wittgenstein

Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1989

Hrsg./Eds. R. Haller, J. Brandl

Wien 1990, 3 Teile

Teil 1: 336 Seiten, ISBN 3-209-01120-6 Teil 2: 313 Seiten, ISBN 3-209-01121-4 Teil 3: 347 Seiten, ISBN 3-209-01122-2 Set (Teil 1+2+3): ISBN 3-209-01123-0

SWG Band 20/1

PHILOSOPHIE DER MATHEMATIK

Akten des 15. Internationalen Wittgenstein Symposiums (Teil 1)

PHILOSOPHY OF MATHEMATICS

Proceedings of the 15th International Wittgenstein

Symposium (Part 1)

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1992

Hrsg./Ed. J. Czermak Wien 1993, 445 Seiten ISBN 3-209-01591-0

SWG Band 20/2

WITTGENSTEINS PHILOSOPHIE DER MATHEMATIK Akten des 15. Internationalen Wittgenstein Symposiums

WITTGENSTEIN'S PHILOSOPHY OF MATHEMATICS Proceedings of the 15th International Wittgenstein

Symposium (Part 2)

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1992

Hrsg./Ed. K. Puhl Wien 1993, 315 Seiten ISBN 3-209-01592-9

SWG Band 21

PHILOSOPHY AND THE COGNITIVE SCIENCES Proceedings of the 16th International Wittgenstein

Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1993 Eds. R. Casati, B. Smith, G. White

Wien 1994, 468 Seiten ISBN 3-209-01747-6

SWG Band 22

THE BRITISH TRADITION IN 20th CENTURY

PHILOSOPHY

Proceedings of the 17th International Wittgenstein

Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1994 Eds. Jaakko Hintikka, Klaus Puhl

Wien 1995, 384 Seiten ISBN 3-209-01881-2

SWG Band 23

WITTGENSTEIN. FAMILIENBRIEFE

Hrsg. B. McGuinness, M. C. Ascher, O. Pfersmann

Wien 1996, 215 Seiten ISBN 3-209-01220-2

SWG Band 24

WITTGENSTEIN AND THE PHILOSOPHY OF CULTURE

Proceedings of the 18th International Wittgenstein

Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1995. Eds. Kjell S. Johannessen, Tore Nordenstam

Wien 1996, 381 Seiten ISBN 3-209-02086-8

SWG Band 25

AKTUELLE FRAGEN POLITISCHER PHILOSOPHIE:

Gerechtigkeit in Gesellschaft und Weltordnung

Akten des 19. Internationalen Wittgenstein Symposiums

CURRENT ISSUES IN POLITICAL PHILOSOPHY:

Justice in Society and World Order

Proceedings of the 19th International Wittgenstein Sympo-

sium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1996

Hrsg./Eds. P. Koller, K. Puhl Wien 1997, 427 Seiten ISBN 3-209-02434-0

SWG Band 26

THE ROLE OF PRAGMATICS IN CONTEMPORARY

PHILOSOPHY

Proceedings of the 20th International Wittgenstein

Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1997

Eds. Paul Weingartner, Gerhard Schurz, Georg Dorn

Wien 1998, 415 Seiten ISBN 03-209-02585-1

SWG Band 27

ANGEWANDTE ETHIK

Akten des 21. Internationalen Wittgenstein Symposiums

APPLIED ETHICS

Proceedings of the 21st International Wittgenstein

Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1998 Hrsg./Eds. Peter Kampits, Anja Weiberg

Wien 1999, 398 Seiten ISBN 3-209-02829-X

SWG Band 28

METAPHYSIK IM POSTMETAPHYSISCHEN ZEITALTER Akten des 22. Internationalen Wittgenstein Symposiums METAPHYSICS IN THE POST-METAPHYSICAL AGE Proceedings of the 22nd International Wittgenstein

Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 1999

Hrsg./Ed. Uwe Meixner Wien 2001, 368 Seiten ISBN 3-209-03194-0

SWG Band 29

RATIONALITÄT UND IRRATIONALITÄT

Akten des 23. Internationalen Wittgenstein Symposiums

RATIONALITY AND IRRATIONALITY

Proceedings of the 23rd International Wittgenstein

Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 2000 Hrsg./Eds. Berit Brogaard, Barry Smith

Wien 2001, 411 Seiten ISBN 3-209-03648-9

SWG Band 30

WITTGENSTEIN UND DIE ZUKUNFT DER PHILOSOPHIE – EINE NEUBEWERTUNG NACH

50 JAHREN

Akten des 24. Internationalen Wittgenstein Symposiums WITTGENSTEIN AND THE FUTURE OF PHILOSOPHY –

A REASSESSMENT AFTER 50 YEARS

Proceedings of the 24th International Wittgenstein

Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 2001 Hrsg./Eds. Rudolf Haller, Klaus Puhl

Wien 2002, 476 Seiten ISBN 3-209-04065-6

SWG Band 31

PERSONEN. EIN INTERDISZIPLINÄRER DIALOG Akten des 25. Internationalen Wittgenstein Symposiums PERSONS. AN INTERDISCIPLINARY APPROACH Proceedings of the 25th International Wittgenstein

Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 2002

Hrsg./Eds. Christian Kanzian, Josef Quitterer, Edmund

Runggaldier

Wien 2003, 373 Seiten ISBN 3-209-04225-X

SWG Band 32

MENSCHENWÜRDE. ANNÄHERUNG AN EINEN

BEGRIFF Hrsg. Ralf Stoecker

Wien 2003, 232 Seiten ISBN 3-209-04224-1

SWG Band 33

WISSEN UND GLAUBEN

Akten des 26. Internationalen Wittgenstein Symposiums

KNOWLEDGE AND BELIEF

Proceedings of the 26th International Wittgenstein

Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 2004

Hrsg./Eds. Winfried Löffler, Paul Weingartner

Wien 2004, 420 Seiten ISBN 3-209-04500-3

SWG Band 34

ERFAHRUNG UND ANALYSE

Akten des 27. Interntionalen Wittgenstein Symposiums

**EXPERIENCE AND ANALYSIS** 

Proceedings of the 27th International Wittgenstein

Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 2005

Hrsg./Eds. Maria E. Reicher, Johann C. Marek

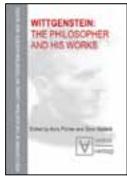
Wien 2005, 408 Seiten ISBN 3-209-05034-1

# Publications of the Austrian Ludwig Wittgenstein Society Ontos Verlag 2006-2012 / De Gruyter Verlag ab 2013

Auswahl unter – http://www.wittgensteinrepository.org/agora-ontos/ – abrufbar.

New Series 1 TIME AND HISTORY Proceedings of the 28th International Wittgenstein Symposium Kirchberg am Wechsel (Austria) 2005 Eds. Friedrich Stadler, Michael Stöltzner Ontos: Heusenstamm 2006, 609 Seiten ISBN 3-938793-17-1





New Series 2

WITTGENSTEIN: THE PHILOSOPHER AND HIS WORKS

Eds. Alois Pichler, Simon Säätelä Ontos: Heusenstamm 2006, 461 Seiten ISBN 3-938793-28-7

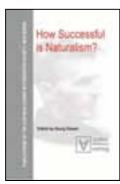
New Series 3

CULTURES. CONFLICT — ANALYSIS — DIALOGUE Proceedings of the 29th International Wittgenstein

Symposium

Kirchberg am Wechsel (Austria) 2006 Eds. Christian Kanzian, Edmund Runggaldier Ontos: Heusenstamm 2007, ca. 400 Seiten ISBN 978-3-938793-66-4





New Series. 4 HOW SUCCESSFUL IS NATURALISM? Ed. Georg Gasser Ontos: Heusenstamm 2007, ca. 200 Seiten ISBN 978-3-938793-67-1



New Series 5 SUBSTANCE AND ATTRIBUTE WESTERN AND ISLAMIC TRADITIONS IN DIALOGUE Eds. Christian Kanzian, Muhammad Legenhausen Ontos: Heusenstamm 2007, 248 Seiten ISBN 978-3-938793-68-8

New Series 6 WITTGENSTEIN AND THE PHILOSOPHY OF INFORMATION

Proceedings of the 30th International Ludwig Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2007 Eds. Alois Pichler, Herbert Hrachovec Ontos: Heusenstamm 2008, 351 Seiten

ISBN 978-3-11-032846-2 New Series 7

PHILOSOPHY OF THE INFORMATION SOCIETY
Proceedings of the 30th International Ludwig WittgensteinSymposium in Kirchberg, 2007
Eds. Alois Pichler, Herbert Hrachovec
Ontos: Heusenstamm 2008, 326 Seiten



ISBN 978-3-11-032848-6



New Series 8 PHENOMENOLOGY AS GRAMMAR Eds. Jesús Padilla Gálvez Ontos: Heusenstamm 2008, 224 Seiten ISBN 978-3-11-032899-8



ISBN 978-3-11-032850-9

New Series 9
WITTGENSTEINS SPRACHPHILOSOPHIE IN DEN
"PHILOSOPHISCHEN UNTERSUCHUNGEN"
Eine kommentierende Ersteinführung
Wulf Kellerwessel
Ontos: Heusenstamm 2009, 322 Seiten

New Series 10 SENSE AND REALITY Essays out of Swansea Ed. John Edelman Ontos: Heusenstamm 2009, 235 Seiten

ISBN 978-3-11-032881-3 New Series 11 REDUCTION – ABSTRACTION - ANALYSIS Proceedings of the 31th International Ludwig Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2008 Eds. Alexander Hieke, Hannes Leitgeb

Ontos: Heusenstamm 2009, 414 Seiten ISBN 978-3-11-032887-5

Reduction
Abstraction
Analysis



New Series 12 REDUCTION BETWEEN THE MIND AND THE BRAIN Eds. Alexander Hieke, Hannes Leitgeb Ontos: Heusenstamm 2009, 219 Seiten ISBN 978-3-11-032885-1

New Series 13 WITTGENSTEIN ÜBER DAS VERSTEHEN Elena Tatievskaya Ontos: Heusenstamm 2009, 545 Seiten ISBN 978-3-11-032949-0

New Series 14 LANGUAGE AND WORLD. PART ONE ESSAYS ON THE PHILOSOPHY OF WITTGENSTEIN Proceedings of the 32th International Ludwig Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2009 Eds. Volker Munz, Klaus Puhl, Joseph Wang Ontos: Heusenstamm 2010, 399 Seiten ISBN 978-3-11-033059-5 New Series 15 LANGUAGE AND WORLD. PART TWO SIGNS, MINDS AND ACTIONS Proceedings of the 32th International Ludwig Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2009 Eds. Volker Munz, Klaus Puhl, Joseph Wang Ontos: Heusenstamm 2010, 336 Seiten ISBN 978-3-11-033057-1

New Series 16 IMAGE AND IMAGING IN PHILOSOPHY, SCIENCE AND THE ARTS.

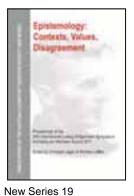
Volume 1
Proceedings of the 33th International Ludwig
Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2010
Eds. Richard Heinrich, Elisabeth Nemeth,
Wolfram Pichler, David Wagner
Ontos: Heusenstamm 2011, 336 Seiten
ISBN 978-3-11-033051-9

New Series 17 IMAGE AND IMAGING IN PHILOSOPHY, SCIENCE AND THE ARTS. Volume 2

Proceedings of the 33th International Ludwig Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2010 Eds. Richard Heinrich, Elisabeth Nemeth, Wolfram Pichler, David Wagner Ontos: Heusenstamm 2011, 381 Seiten ISBN 978-3-11-033049-6

New Series 18
GRENZEN GRAMMATISCHER WILLKÜR BEI
WITTGENSTEIN
Henrik Voß
Oktor: Heuropatamm 2012, 201 Seiten

Ontos: Heusenstamm 2012, 291 Seiten ISBN 978-3-11-032883-7

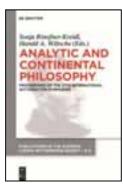


EPISTEMOLOGY: CONTEXTS, VALUES, DISAGREEMENT
Proceedings of the 34th International Ludwig Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2011
Eds. Christoph Jäger, Winfried Löffler
Ontos: Heusenstamm 2012, 534 Seiten
ISBN 978-3-11-032901-8

New Series 20 ETHICS, SOCIETY, POLITICS Proceedings of the 35th International Ludwig Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2012 Eds. Hajo Greif, Martin Gerhard Weiss De Gruyter 2013, 596 Seiten ISBN 978-3-11-033639-9

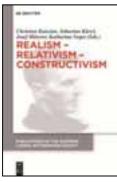
New Series 21 WITTGENSTEIN ON COLOUR Eds. Frederik A. Gierlinger, Štefan Riegelnik De Gruyter 2014, 124 Seiten ISBN 978-3-11-035110-1 New Series 22 MIND, LANGUAGE AND ACTION Proceedings of the 36th International Ludwig Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2013 Eds. Danièle Moyal-Sharrock, Volker Munz, Annalisa Coliva De Gruyter 2014, 622 Seiten ISBN 978-3-11-037879-5





New Series 23
ANALYTIC AND CONTINENTAL PHILOSOPHY
METHODS AND PERSPECTIVES.
Proceedings of the 37th International Ludwig
Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2014
Eds. Sonja Rinofner-Kreidl, Harald A. Wiltsche
De Gruyter 2015, 423 Seiten
ISBN 978-3-11-045065-1

New Series 24
REALISM - RELATIVISM - CONSTRUCTIVISM
Proceedings of the 38th International Ludwig
Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2015
Eds. Christian Kanzian, Sebastian Kletzl, Josef Mitterer,
Katharina Neges
De Gruyter 2017, 466 Seiten
ISBN 978-3-11-052405-5





New Series 25
AESTHETICS TODAY
CONTEMPORARY APPROACHES TO THE
AESTHETICS OF NATURE AND OF ARTS.
Proceedings of the 39th International Ludwig
Wittgenstein-Symposium in Kirchberg, 2016
Eds. Stefan Majetschak, Anja Weiberg
De Gruyter 2017, 475 Seiten
ISBN 978-3-11-054041-3

# Beiträge der Österreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft 1993-2017

(16. IWS – 40. IWS) Alle: ISSN 1022 – 3398

Auswahl unter – http://www.wittgensteinrepository.org/agora-alws/ – abrufbar.

Band I / Volume I PHILOSOPHIE UND DIE KOGNITIVEN

WISSENSCHAFTEN
Beiträge des 16. Internationalen Wittgenstein Symposiums
PHILOSOPHY AND THE COGNITIVE SCIENCES
Papers of the 16<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium
Hrsg./Eds. Roberto Casati, Graham White
Kirchberg am Wechsel 1993, 616 Seiten

ISSN 1022 - 3398

Band II / Volume II

DIE BRITISCHE TRADITION IN DER PHILOSOPHIE DES 20. JAHRHUNDERTS

Beiträge des 17. Internationalen Wittgenstein Symposiums THE BRITISH TRADITION IN 20TH CENTURY PHILOSOPHY

Papers of the 17<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Jaakko Hintikka, Klaus Puhl Kirchberg am Wechsel 1994, 543 Seiten ISSN 1022 – 3398

Band III / Volume III

WITTGENSTEIN UND DIE KULTURPHILOSOPHIE Beiträge des 18. Internationalen Wittgenstein Symposiums WITTGENSTEIN AND THE PHILOSOPHY OF CULTURE Papers of the 18<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Kjell S. Johannessen, Tore Nordenstam Kirchberg am Wechsel 1995, 800 Seiten ISSN 1022 – 3398 Band IV / Volume IV AKTUELLE PROBLEME DER POLITISCHEN PHILOSOPHIE

Beiträge des 19. Internationalen Wittgenstein Symposiums CURRENT ISSUES IN POLITICAL PHILOSOPHY Papers of the 19<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Peter Koller, Klaus Puhl Kirchberg am Wechsel 1996, 454 Seiten ISSN 1022 – 3398

Band V / Volume V (2 Bände) DIE ROLLE DER PRAGMATIK IN DER GEGENWARTSPHILOSOPHIE

Beiträge des 20. Internationalen Wittgenstein Symposiums THE ROLE OF PRAGMATICS IN CONTEMPORARY PHILOSOPHY

Papers of the 20<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Paul Weingartner, Gerhard Schurz, Georg Dorn Kirchberg am Wechsel 1997, 1064 Seiten ISSN 1022 – 3398

Band VI / Volume VI (2 Bände) ANGEWANDTE ETHIK

Beiträge des 21. Internationalen Wittgenstein Symposiums APPLIED ETHICS

Papers of the 21<sup>st</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Peter Kampits, Karoly Kokai, Anja Weiberg Kirchberg am Wechsel 1998, 733 Seiten ISSN 1022 – 3398

Band VII / Volume VII (2 Bände)

METAPHYSIK IM POSTMETAPHYSISCHEN ZEITALTER Beiträge des 22. Internationalen Wittgenstein Symposiums METAPHYSICS IN THE POST-METAPHYSICAL AGE Papers of the 22<sup>nd</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Uwe Meixner, Peter Simons Kirchberg am Wechsel 1999, 775 Seiten

ISSN 1022 - 3398

Band VIII / Volume VIII (2 Bände)

RATIONALITÄT UND IRRATIONALITÄT

Beiträge des 23. Internationalen Wittgenstein Symposiums RATIONALITY AND IRRATIONALITY

Papers of the 23<sup>rd</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Ed. Berit Brogarrd

Kirchberg am Wechsel 2000, 515 Seiten

ISSN 1022 - 3398

Band IX / Volume IX (2 Bände) WITTGENSTEIN UND DIE ZUKUNFT DER

PHILOSOPHIE -

EINE NEUBEWERTUNG NACH 50 JAHREN

Beiträge des 24. Internationalen Wittgenstein Symposiums WITTGENSTEIN AND THE FUTURE OF PHILOSOPHY -

A REASSESSMENT FATER 50 YEARS

Papers of the 24<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium

Hrsg./Eds. Rudolf Haller, Klaus Puhl Kirchberg am Wechsel 2001, 845 Seiten ISSN 1022 - 3398

Band X / Volume X

PERSONEN. EIN INTERDISZIPLINÄRER DIALOG Beiträge des 25. Internationalen Wittgenstein Symposiums PERSONS. AN INTERDISCIPLINARY APPROACH
Papers of the 25<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium

Hrsg./Eds. Christian Kanzian, Josef Quitterer, Edmund Runggaldier

Kirchberg am Wechsel 2002, 290 Seiten

ISSN 1022 - 3398

Band XI / Volume XI

WISSEN UND GLAUBEN

Beiträge des 26. Internationalen Wittgenstein Symposiums KNOWLEDGE AND BELIEF

Papers of the 26<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Winfried Löffler, Paul Weingartner Kirchberg am Wechsel 2003, 382 Seiten

ISSN 1022 - 3398

Band XII / Volume XII

**ERFAHRUNG UND ANALYSE** 

Beiträge des 27. Internationalen Wittgenstein Symposiums **EXPERIENCE AND ANALYSIS** 

Papers of the 27<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Johann Christian Marek, Maria Elisabeth Reicher

Kirchberg am Wechsel 2004, 433 Seiten

ISSN 1022 - 3398

Band XIII / Volume XIII ZEIT UND GESCHICHTE

Beiträge des 28. Internationalen Wittgenstein Symposiums TIME AND HISTORY

Papers of the 28<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Friedrich Stadler, Michael Stöltzner Kirchberg am Wechsel 2005, 351 Seiten

ISSN 1022 - 3398

Band XIV / Volume XIV

KULTUREN: KONFLIKT-ANALYSE-DIALOG

Beiträge des 29. Internationalen Wittgenstein Symposiums

CULTURES: CONFLICT-ANALYSIS-DIALOGUE Papers of the 29<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium

Hrsg./Eds. Georg Gasser, Christian Kanzian, Edmund Runggaldier

Kirchberg am Wechsel 2006, 380 Seiten

ISSN 1022 - 3398

Band XV / Volume XV

PHILOSOPHIE DER INFORMATIONSGESELLSCHAFT Beiträge des 30. Internationalen Wittgenstein Symposiums

PHILOSOPHY OF THE INFORMATION SOCIETY
Papers of the 30<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Herbert Hrachovec, Alois Pichler, Joseph Wang Kirchberg am Wechsel 2007, 253 Seiten

ISSN 1022 - 3398

Band XVI / Volume XVI

REDUKTION UND ELIMINATION IN PHILOSOPHIE UND **DEN WISSENSCHAFTEN** 

Beiträge des 31. Internationalen Wittgenstein Symposiums REDUCTION AND ELIMINATION IN PHILOSOPHY AND THE SCIENCES

Papers of the 31<sup>st</sup> International Wittgenstein Symposium

Hrsg./Eds. Alexander Hieke, Hannes Leitgeb Kirchberg am Wechsel 2008, 414 Seiten

ISSN 1022 - 3398

Band XVII / Volume XVII SPRACHE UND WELT

Beiträge des 32. Internationalen Wittgenstein Symposiums LANGUAGE AND WORLD

Papers of the 32<sup>nd</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Volker A. Munz, Klaus Puhl, Joseph Wang Kirchberg am Wechsel 2009, 463 Seiten

ISSN 1022 - 3398

Band XVIII / Volume XVIII

BILD UND BILDLICHKEIT IN PHILOSOPHIE.

WISSENSCHAFT UND KUNST

Beiträge des 33. Internationalen Wittgenstein Symposiums IMAGE AND IMAGING IN PHILOSOPHY, SCIÉNCE, AND THE ARTS

Papers of the 33<sup>rd</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Elisabeth Nemeth, Richard Heinrich, Wolfram Pichler

Kirchberg am Wechsel 2010, 325 Seiten

ISSN 1022 - 3398

BAND XIX / VOLUME XIX

ERKENNTNISTHEORIE: KONTEXTE, WERTE, DISSENS Beiträge des 34. Internationalen Wittgenstein Symposiums EPISTEMOLOGY: CONTEXTS, VALUES,

DISAGREEMENT

Papers of the 34<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Christoph Jäger, Winfried Löffler

Kirchberg am Wechsel 2011, 331 Seiten

ISSN 1022 - 3398

Band XX / Volume XX

ETHIK - GESELLSCHAFT - POLITIK

Beiträge des 35. Internationalen Wittgenstein Symposiums ETHICS – SOCIETY – POLITICS
Papers of the 35<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium

Herausgeber: Martin G. Weiss, Hajo Greif Kirchberg am Wechsel 2012, 356 Seiten ISSN 1022 - 3398

Band XXI / Volume XXI

GEIST, SPRACHE UND HANDLUNG

Beiträge des 36. Internationalen Wittgenstein Symposiums MIND, LANGUAGE AND ACTION

Papers of the 36<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Danièle Moyal-Sharrock, Volker A. Munz, Annalisa Coliva

Kirchberg am Wechsel 2013, 470 Seiten

ISSN 1022 - 3398

Band XXII / Volume XXII

ANALYTISCHE UND KONTINENTALE PHILOSOPHIE: PERSPEKTIVEN UND METHODEN

Beiträge des 37. Internationalen Wittgenstein Symposiums ANALYTICAL AND CONTINENTAL PHILOSOPHY: METHODS AND PERSPECTIVES

Papers of the 37<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium Hrsg./Eds. Sonja Rinofner-Kreidl, Harald A. Wiltsche Kirchberg am Wechsel 2014, 291 Seiten ISSN 1022 – 3398

Band XXIII / Volume XXIII

REALISMUS – RELATIVISMUS – KONSTRUKTIVISMUS Beiträge des 38. Internationalen Wittgenstein Symposiums REALISM – RELATIVISM – CONSTRUCTIVISM Contributions of the 38<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium

Herausgeber: Christian Kanzian, Josef Mitterer, Katharina Neges

Kirchberg am Wechsel 2015, 355 Seiten ISSN 1022 – 3398

Band XXIV / Volume XXIV ÄSTHETIK HEUTE ZEITGENÖSSISCHE ZUGÄNGE ZUR ÄSTHETIK DER NATUR UND DER KÜNSTE Beiträge des 39. Internationalen Wittgenstein Symposiums AESTHETICS TODAY CONTEMPORARY APPROACHES TO THE AESTHETICS OF NATURE AND OF ART Contributions of the 39<sup>th</sup> International Wittgenstein

Symposium Hrsg./Eds. Stefan Majetschak, Anja Weiberg Kirchberg am Wechsel 2016, 270 Seiten ISSN 1022 – 3398 Band XXV / Volume XXV

DIE PHILOSOPHIE DER WAHRNEHMUNG UND DER BEOBACHTUNG

Beiträge des 40. Internationalen Wittgenstein Symposiums THE PHILOSOPHY OF PERCEPTION AND OBSERVATION

Contributions of the 40<sup>th</sup> International Wittgenstein Symposium

Hrsg./Eds. Christoph Limbeck-Lilienau, Friedrich Stadler Kirchberg am Wechsel 2016, 303 Seiten ISSN 1022 – 3398



Bezüglich weiterer Publikationen siehe die Auflistung der Symposien in dieser Broschüre.



Foto: H. Windholz

# Die Österreichische Ludwig Wittgenstein Gesellschaft (ÖLWG)

Die Mitglieder der Österreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft kommen aus der ganzen Welt. Die ÖLWG wurde 1974 gegründet, derzeit hat sie ca. 120 Mitglieder.

Über das Jahr werden die Geschäfte der Gesellschaft vom Präsidenten (derzeit Prof. Dr. Friedrich Stadler) und dem Generalsekretär (derzeit Dr. Christoph Limbeck-Lilienau) geführt. Dem Präsidenten zur Seite sind zwei Vizepräsidenten (Prof. Dr. Peter Kampits und Prof. Dr. Christian Kanzian) gestellt.

Das jährliche ordentliche Budget der ÖLWG wird durch Mitgliedsbeiträge, Einnahmen und Förderungen aufgebracht. Hauptförder der Gesellschaft ist das Bundesland Niederösterreich.

Einmal im Jahr – und bei Bedarf auch öfters, bzw. via Schriftverkehr – trifft sich der Vorstand der Gesellschaft in Kirchberg. Er besteht derzeit aus 12 Mitgliedern und wird jeweils auf drei Jahre bestellt.

Höchstes beschlussfassendes Gremium ist die "Jahreshauptversammlung der ÖLWG / Annual Meeting of the ALWS" am Mittwochabend der IWS-Woche. Die (öffentliche!) Hauptversammlung wählt den Vorstand und entlastet ihn. Hier werden auch die zukünftigen Symposien, weitere Projekte und Belange der Gesellschaft diskutiert und beschlossen. Interessanterweise haben bei der Hauptversammlung laut Statuten nur ÖLWG-Mitglieder, die nicht im Vorstand sind, das Stimmrecht.

### Die Präsidenten (und eine Präsidentin) der ÖLWG

1974-1991: Adolf Hübner (Kirchberg am Wechsel)

1991: Werner Leinfellner (University of Nebraska; stellvertretend)

1991-1994: Rudolf Haller (Universität Graz)

1994-1997: Elisabeth Leinfellner (Universität Wien)
1997-2000: Paul Weingartner (Universität Salzburg)
2000-2006: Edmund Runggaldier (Universität Innsbruck)
2006-2015: Christian Kanzian (Universität Innsbruck)
Seit 2015: Friedrich Stadler (Universität Wien)

#### Der Vorstand der Wittgenstein Gesellschaft 2015-2018

Friedrich Stadler (Präsident, Universität Wien)

Peter Kampits (Vize-Präsident, Universität Wien)

Christian Kanzian (Vize-Präsident, Universität Innsbruck)

Christoph Limbeck-Lilienau (Generalsekretär, Universität Wien)

Elisabeth Ehrenhöfer (Finanzen, Kirchberg/W)

Marian David (Universität Graz)

Josef Mitterer (Universität Klagenfurt)

Elisabeth Nemeth (Universität Wien)

Alois Pichler (Universität Bergen)

Klaus Puhl (Universität Wien)

Paul Weingartner (Universität Salzburg)

#### Ständige Mitarbeiter sind derzeit:

Margret Kronaus (Büroleitung in Kirchberg)

Christiane Kuntner (Büro)

Joseph Wang (Datenverarbeitung und Internet)

Sascha Windholz (Visuelle Gestaltung und Archiv)

## Über die Autorin und Autoren

#### **Christian Kanzian:**

Ao.Univ.Prof. am Institut für Christliche Philosophie (derzeit Vorstand) der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck. War ab 2000 Generalsekretär und von 2006-2015 Präsident der ÖLWG, derzeit Vizepräsident.

#### Elisabeth Leinfellner (1938 - 2010):

Linguistin und Sprachwissenschaftlerin an den Universitäten Wien, Nebraska, Michigan und Rom. Gemeinsam mit ihrem Mann Werner Leinfellner (1921 - 2010) sowie mit Adolf Hübner (1929 - 1999), Rudolf Haller (1929 - 2014) und Paul Weingartner war sie Gründungsmitglied der ÖLWG und deren Präsidentin von 1994 bis 1997, danach Vize-Präsidentin bis 2006. Kuratorin der Wittgenstein-Ausstellungen in Kirchberg/W. und Trattenbach (zusammen mit Sascha Windholz). Gekürzte Fassung ihres Beitrags aus: "Wir hofften jedes Jahr noch ein weiteres Symposium machen zu können". Zum 30. Internationalen Wittgenstein Symposium in Kirchberg am Wechsel. Hrsg. von Christian Kanzian, Volker Munz, Sascha Windholz. Ontos Verlag 2007.

#### Volker Munz

Ass.Univ.Prof. am Institut für Philosophie der Universität Klagenfurt. Generalsekretär und seit 2009 Direktor des Internationalen Ludwig Wittgenstein Instituts (ILWI) der ÖLWG, das seitdem die jährlich stattfindenden Summer Schools veranstaltet. Derzeit Vorstandsmitglied.

#### Erich Péhm:

Langjähriger Angestellter des Wiener Verlags Hölder-Pichler-Tempsky (H-P-T, ab 1998 öbv&hpt) und in dieser Funktion Mitinitiator und Verlagspartner für die Reihe "Schriften der Österreichischen Wittgenstein Gesellschaft" von 1977 bis 2005.

#### Friedrich Stadler:

Univ.-Prof. für History and Philosophy of Science, Vorstand des Institut Wiener Kreis der Universität Wien. Langjähriges Vorstandsmitglied und seit 2015 Präsident der Österreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft. Ko-Organisator der Symposien 2005 und 2017.

#### Sascha Windholz:

Mitarbeiter am Zentrum für Migrationsforschung, Gestalter und Kurator von ca. 60 Ausstellungen und Museen, Autor und Herausgeber u.a. "Wittgenstein ein Volksschullehrer in NÖ" (mit Elisabeth Leinfellner, Sutton Verlag 2005). Seit 1998 verantwortlich für das grafische Erscheinungsbild der ÖLWG.



Meine Bank im Feistritztal

Wir sind seit über 100 Jahren in der Region verwurzelt und fördern als Genossenschaft Lebensqualität und wirtschaftliche Entwicklung, um Menschen zu begeistern, hier zu leben.

Aus dem Leitbild der Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin





